THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00512228 7

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART
The Library

BUDGET FUND

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/nachlassdesherrn00gale

Cat.
I M
Priced
Cut file

GROSSE KUNSTAUKTION IN LUZERN

Nachlaß des Herrn R., Genf

Aus Glarner
und anderem Privatbesitz

AUKTION IN LUZERN • GALERIE FISCHER

(Neubau) am 7., 8. und 9. November 1940

119.2 S85
Pyr401-P893

NACHLASS DES HERRN R., GENF AUS GLARNER UND ANDEREM PRIVATBESITZ

Italienische, französische und schweizerische Möbel
des 16. bis 19. Jahrhunderts
Tapisserien, Teppiche, Stoffe, Glas und Glasscheiben,
Silber, Porzellan, Fayencen, Skulpturen,
Ostasiatica, Antiquitäten

Italienische Meister des 14. bis zum 19. Jahrhundert,
spanische, französische, deutsche, englische und holländische Schule
Schweizer Meister

Sellaer, Franceschi, Tizian, Bassano, Murillo, Guardi

Pater, Corot, Utrillo, Picasso, Gauguin

Makart, Swoboda, Amerling, Waldmüller, Slevogt, Trübner

Bruyn, Dou, van Dyck, Goyen, Huysum,
Mieris, Isack Ostade, Rubens, Terborch, Teniers
van de Velde, Wouwerman, Weenix

Böcklin, Calame, Graff, Hodler, Zünd, Ritz,
Vautier, Vuillermet

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizerwährung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15% zu entrichten.
Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.
Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.
Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, können, nach erfolgtem Zuschlage, keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.
Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.
Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe, und er kann nicht geltend machen, dass er für Rechnung Dritter gekauft habe.
Die Käufer, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, können angehalten werden, sich durch Bankausweis zu legitimieren.
Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN

HALDENSTRASSE 17 & 19

TELEPHON 2 57 72

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN

TELEGRAMME: GALERIE FISCHER LUZERN

AUSSTELLUNG IN LUZERN:

Galerie Fischer

ab heute bis 6. November 1940 (mittags)

AUKTION IN LUZERN

Galerie Fischer

je vormittags und nachmittags, Beginn 9¼ und 2¼ Uhr

AUKTIONSORDNUNG

(nach Möglichkeit)

Donnerstag, 7. November, nachmittags	Möbel	Nr.	1 — 217
	Tapisserien	„	218 — 226a
	Teppiche	„	227 — 286a
Freitag, 8. November, vormittags	Stoffe	„	287 — 325
	Glas	„	326 — 342
	Glasscheiben	„	343 — 354b
	Ostasiatica	„	852 — 909
	Silber	„	355 — 479
	Kultusgeräte	„	480 — 493
Freitag, 8. November, nachmittags	Porzellan	„	494 — 630a
	Skulpturen	„	631 — 696
	Zinn	„	697 — 769
	Fayencen	„	770 — 851
Samstag, 9. November, vormittags	Antiquitäten	„	910 — 1186
Samstag, 9. November, nachmittags	Gemälde	„	1187 — 1386

MÖBEL

1. Paravent, geschnitzter Eichenholzrahmen, mit Pointstickerei: Papageien mit Blumen und Blättern. Höhe 145 cm.

1a. Kachelofen, weiß glasiert, mit blauer Blumenmalerei.

2. Paravent, Kirschbaum, mit Tapisseriebezug: Mandolinenspielerin. Höhe 82 cm.

3. Tischchen, rund, auf drei Säulen, eingelassener Marmor, mit Messinggalerie.
Höhe 84,5 cm; Durchmesser 40,5 cm.

4. Guéridon-Tischchen mit reichen Intarsien und Bronzebeschlägen.
Höhe 75 cm; Durchmesser 39 cm.

5. a) Büchergestell mit Säulengalerien, schwarz lackiert.
Höhe 124 cm; Breite 52 cm; Tiefe 42 cm.
b) Gehäuse, vergoldet. Höhe 22,5 cm.

6. Blumentischchen, Rotlack, mit vergoldeten Verzierungen. Blecheinsatz.
Höhe 87 cm; Länge 67 cm; Breite 48,5 cm.

7. Bergere, geschnitztes, vergoldetes Holzgestell, hellblauer Samtbezug mit Point-einsätzen. Höhe 108 cm; Länge 100 cm; Breite 48 cm.

8. Blumenuntersatz mit in Kupfer getriebener Front. Länge 81 cm; Breite 55 cm.

9. Bankette, reichgeschnitzte Rück- und Armlehnen: Vögel und Drachen. Eichenholz. Chinesisch. Länge 155 cm.

10. Gotische Truhe, auf ausgesägtem Sockel, geschnitzt. Zirbelholz.
Tirol, 16. Jahrhundert. Höhe 91 cm; Länge 162 cm; Tiefe 83 cm.

11. Harnischtruhe, Front, Seiten und Deckel bemalt: Parklandschaft mit Wappen, gewölbter Deckel.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 71 cm; Länge 175 cm; Tiefe 60 cm.

12. Renaissance-Türe und -Umrahmung, beidseitig reich eingelegt, mit schönem, schmiedeisernem Schloß und Beschlägen.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Lichtmaß Höhe 201 cm; Breite 95 cm.
Aus der Sammlung Baron Gablenz, Thürheim.

12a. Gotisches Schränkchen mit zinnenartigem Fries, die Türe durchbrochen, mit schmiedeisernen Borten. Zirbelholz.
Tirol, 15. Jahrhundert. Höhe 183 cm; Breite 60,5 cm; Tiefe 60 cm.

13. Sechs Stühle, mit geraden Beinen, reich eingelegt, Lehne sich nach unten verjüngend. Nußbaumholz.
Schweiz, um 1600. Höhe 110 cm; Breite 53 cm; Tiefe 36 cm.

14. Gotischer Sakristeischrank, geschnitzt, die Türe in der Mitte mit Andreaskreuz, seitlich gotische Blattranken, teils mit den alten Zinnen. Arvenholz.
Tirol, 15. Jahrhundert. Höhe 185 cm; Länge 120 cm; Tiefe 55 cm.

14a. Kirchenständer, Volutenstütze mit Buchgestell, Eisen, oben beidseitig zum Auflegen eines großen Buches, drehbar.
Deutsch, 15. Jahrhundert. Höhe 186 cm.

15. Renaissance-Schrank, mit vier Türen und zwei Schubladen, zweigeschossig, architektonische Gliederung durch pilasterförmige Schlagleisten, hohe Konsolen- und Bogennischen, hohes Gesims mit Zahnfries mit ausweitender Kappe, Entenmaser mit Konturneinlage in Wurzelholz.
Ende des 16. Jahrhundert. Höhe 256 cm; Breite 135 cm; Tiefe 55 cm.
Stammt aus dem Kloster Muri.
Siehe Auktionskatalog J. Bossard, Luzern, 1910, Nr. 2105, abgebildet Tafel XLII.

16. Gotische Türe mit Faltwerk, Gesims mit Pinienzapfen. Eiche.
Champagne, 15. Jahrhundert. Höhe 190 cm; Breite 77 cm.

16a. Truhenfront, geschnitzt, zwei Teile, mit Blumen und Rankenwerk. Eiche.
Französisch, 15. Jahrhundert. 75×55 cm.

17. Faltstuhl, gekreuzte Beine, mit geschnitzten Blattornamenten, in Adlerköpfen endigend, in der Mitte und auf beiden Seiten Löwenköpfe. Nußbaumholz.
Steiermark, Ende 16. Jahrhundert. Höhe 62 cm; Breite 62 cm; Tiefe 53 cm.

18. Spätgotische Deckeltruhe, mit Untersatz, Flachschnitt, verzinnte Eisenbeschläge.
Höhe 86 cm; Länge 197 cm; Breite 78,5 cm.

18a. Misericordia von Kirchenstuhl, Eiche, geschnitzt, mit Profilkopf.
Französisch, Ende 15. Jahrhundert. 27×52 cm.

19. Renaissance-Tisch, auf Kugelfüßen, Kreuzsteg mit acht Säulen.
Lyon, 16. Jahrhundert. Höhe 87 cm; Länge 146 cm; Breite 80,5 cm.

20. Truhe Henri II, auf Kugelfüßen, Front mit sechs Säulen verziert, Traghenkel und schmiedeisernes Schloß.
Freiburg, 16. Jahrhundert. Höhe 64 cm; Länge 118 cm; Breite 56 cm.

21. Renaissance-Kästchen, zum Aufhängen, ausgesägter Sockel, Front reich geschnitzt mit Rosetten und Blattornamenten, vorstehendes Gesims. Eichenholz.
Frankreich, 16. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Breite 54 cm; Tiefe 28 cm.
Aus der Sammlung Gabriel Cabat.

22. Taufbecken, aus Messing, auf drei Adlerfüßen, Unterteil aus Schmiedeisen, ausladend in drei Volutenfüßen, Messinggriffe mit getriebenem kaiserlichem Wappen.
Italienisch, 16. Jahrhundert. Höhe 96 cm; Durchmesser 77 cm.

23. Truhe Henri II, auf Kugelfüßen, Sockel leicht vorstehend, an den Ecken Kannelürenpilaster, darüber waagrechte Friesleiste, in der Mitte ein Dreieck bildend. Eiserne Traggriffe. Nußbaum.
Frankreich, 16. Jahrhundert. Höhe 66 cm; Länge 117 cm; Breite 64 cm.

24. Renaissance-Truhe, auf Kugelfüßen, reich geschnitzt. Die Front mit zwei Karyatiden ist in drei reichverzierte Füllungen eingeteilt mit vorstehenden Köpfen, Muschel- und Blattwerk, schmiedeiserne Traghenkel. Nußbaum.
Lyon, 16. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Länge 160 cm; Breite 60 cm.

25. Bankette Henri II, auf zehn Säulenbeinen, mit rechteckigem Steg, geschweifte Zarge. Rot-weiß karierter alter Stoffbezug. Nußbaum.
Frankreich, 16. Jahrhundert. Höhe 54 cm; Länge 163 cm; Breite 30 cm.

26. Sechs Fauteuils, auf vier Füßen, mit Rück- und Seitenlehne, Abschluß zwei holzgeschnitzte vergoldete Akanthusblätter. Bezug Genueser Samt. Nußbaumholz.
Florenz, 16. Jahrhundert. Höhe 144 cm; Breite 64 cm.

27. Schrank, zweitürig, auf vier platten Kugelfüßen, architektonischer Aufbau, die zwei Türen von Pilastern auf hohen Konsolen eingefaßt, Sockel mit zwei Schubladen, Eisenschlösser und -beschläge. Eschenmaserholz.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 226 cm; Breite 168 cm; Tiefe 65 cm.

28. Zwei Fauteuils, mit geraden Armlehnen und geschnitzten Akanthusblättern, auf der Rücklehne Stickerei: Blumenstrauß. Polsterung alter grüner Samt. Nußbaumholz.
Italienisch, um 1600. Höhe 145 cm; Breite 60 cm.

29. Prunkbett, auf vier ovalen Füßen, vier runde Säulen enden in geschnitzten Vasen, Kopfteil mit geschnitztem Aufsatz, Tiere und Wappen. Nußbaumholz mit Elfenbeineinlagen.
Portugal, 16. Jahrhundert. Höhe 151 cm; Breite 160 cm; Tiefe 212 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

30. Stuhl, auf vier geraden Beinen, geschnitzt, auf der Rückseite geschnitzte Akanthusblätter. Grüner Brokatbezug. Nußbaumholz.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 107 cm; Breite 46 cm; Tiefe 43 cm.

31. Lehnstuhl, mit Gobelinbezug, das Gestell aus Nußbaumholz, mit geschnitzten Armlehnen und Stegen, in der Mitte geschnitzter Kopf, auf vier Klauenfüßen.
Höhe 138 cm; Breite 76 cm; Tiefe 65 cm.

32. Salzburger Renaissance-Prunkofen des Meisters L. D., architektonischer Aufbau, unten fünf sitzende Löwen, darüber schmaler Fries mit farbigen Kacheln, Sims mit Akanthusblättern und größere farbige Kacheln, weiß, gelb, blau, braun, Abschluß Sims von Akanthusblättern.
16. Jahrhundert.
Stammt aus dem Besitz der Hofschauspielerin Katharina Schratt, Wien.
Siehe Abb. Tafel 9.

33. Schreibkommode, mit Aufsatz, Unterteil seitlich je Kastentüre mit vier Schubladen im Innern, darüber ausziehbares Schreibpult, geschweifte Platte, Oberteil mit Stehpult und aufklappbarer Schreibklappe, zurückstehend pyramidenförmiger Aufsatz mit einem Fach und zwölf Schubladen, vertiefte Kartuschen, mit Bronzebeschlägen. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. Höhe 195 cm; Breite 170 cm; Tiefe 63 cm.
Aus Schloß Steinhof stammend.

34. Renaissance-Tisch, sogenannter Jagdtisch, auf vier Füßen in Form einer Schildkröte, darüber rechteckiger Steg mit Kreuzstegverbindung. Die Platte mit Schiefereinlage wird von fünf massiven Balusterbeinen getragen, oben in den Ecken in reiche Schnitzereien endigend, abgerundete geschnitzte Tischkante. Nußbaum.
Frankreich, 17. Jahrhundert. Höhe 83 cm; Länge 114 cm; Breite 79 cm.

35. Walliser Tisch, ausgesägte Füße mit Doppeltraversen, große Schublade mit Initialen I. A. T. M. und Christusmonogramm. Arvenholz.
Höhe 73 cm; Länge 150 cm; Breite 64 cm.

36. Tisch, rechteckig, auf vier abgeflachten eingelegten Beinen, geschwungene Stegverbindung, Tischplatte reich eingelegt. Nußbaumholz mit Eschenmaser.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 80 cm; Breite 95 cm; Tiefe 65 cm.

37. Schweizer Büfett, reich eingelegt, Unterteil dreitüriger Kasten, Mittelwand zurücktretend, vier Bogenfüllungen über sechs Schubladen, Zinnische mit großem Becken. Drei kräftige Lisenen tragen den obern Teil mit drei Türen. Auf Gesims Inschrift: Her Rosa Drochsler und Fru Elsbeth Schereri M. Jacob Herman, Jar 1671.
Ostschweiz (St. Gallen), 17. Jahrhundert. Höhe 235 cm; Breite 255 cm; Tiefe 54 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

37a. Spiegel, reichgeschnitzter, vergoldeter Barock-Rahmen. 137 × 160 cm.
Stammt aus der Sammlung Weinberger, Wien.

38. Renaissance-Tisch. Die schwere rechteckige Platte ruht auf sechs gedrehten Füßen mit Stegverbindung. Nußbaumholz. Höhe 82 cm; Länge 236 cm; Tiefe 94 cm.
Florenz, 17. Jahrhundert.
Stammt aus der Sammlung Castiglioni.

39. Ovaler Klapptisch Louis XIII, gedrehte Füße, seitlich klappbar, mit beweglichen Füßen. Eichenholz.
17. Jahrhundert. Höhe 71 cm; Länge 120 cm; Breite 103 cm.

40. Renaissance-Truhe, auf Kugelfüßen, Front: zwischen vier verzierten Pilastern drei Füllungen mit Schnitzereien: Fratze, stilisierte Vase mit Blumen, auf den Seiten: Füllung mit Rosetten. Nußbaum.
Wallis, 17. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Länge 152 cm; Breite 65 cm.

41. Walliser Tisch, ausgesägte Beine mit Traversen, große Schublade mit Initialen H. K. M., rechteckige Platte. Helles Arvenholz.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 76 cm; Länge 160 cm; Breite 62 cm.

42. Ruhebett, auf sechs gedrehten Beinen, geschweifte Zarge, nach außen gedrehte Seitenlehnen. Grüner Samtbezug. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 67 cm; Länge 178 cm; Breite 62 cm.

43. Bauerntisch, auf Säuleinbeinen mit Steg, drei Schubladen, rechteckige Platte mit stilisierten Blattintarsien. Kirschbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 71 cm; Länge 120 cm; Breite 80 cm.

44. Auszugstisch Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen mit Steg, ausgesägte Zarge, rechteckige Platte. Eichenholz.
17. Jahrhundert. Höhe 73 cm; Länge 133 resp. 245 cm; Breite 83 cm.

45. Ovaler Tisch Louis XIII, auf vier gewundenen Säulen mit ovalem Steg, achteckige Zarge, Platte mit Fileteinlage.
17. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Länge 106 cm; Breite 87 cm.

46. Garderobenständer mit Intarsien. Nußbaum.
Höhe 191 cm; Breite 124 cm; Tiefe 21,5 cm.

47. Auszugtisch, auf vier Balusterbeinen mit Stegverbindung, Platte mit fünf eingelassenen rechteckigen Schieferplatten, umrahmt von Fileteinlagen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 76,5 cm; Länge 119 resp. 215 cm; Breite 80,5 cm.

48. Servante, mit Kreuzsteg, Platte mit Fileteinlagen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 80,5 cm; Länge 60,5 cm; Tiefe 38,5 cm.

49. Drei Stabellen, achteckiger Sitz, hohe Rücklehne. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 106 cm.

49a. Aufsatz einer Basler Kredenz mit Putto und Blattschnitzereien. Tirlitum vergoldet. Nußbaum.

50. Guéridon-Tischchen, auf zwei Beinen, reich eingelegt, Marmorplatte.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 79 cm.

51. Stabelle, abgerundeter Sitz, Rücklehne mit Akanthusblatt. Nußbaum.
Aus der Sammlung Figdor Nr. 10. Höhe 88 cm.

52. Renaissance-Fauteuil, mit Stegverbindung, Armlehnen nach auswärts gedreht und hohe geschwungene Rücklehne. Nußbaum. Roter Samtbezug.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 142 cm.

53. Kassettenschrank, zweitürig, auf Kugelfüßen, mit je zwei vorstehenden Kassettenfüllungen, mit drei kannelierten Pilastern und vorstehendem, mit geschnitztem Laubwerk und Putten verziertem Kranz. Eichenholz.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe 192 cm; Breite 166 cm; Tiefe 71 cm.

54. Kassettenschrank, auf drei Kugelfüßen, im Sockel zwischen drei geschnitzten Löwenköpfen zwei Schubladen, Mittelteil mit Doppeltüren mit je zwei Kassetten, Oberteil mit zwei Türen, zwischen geschnitzten Pilastern Büsten und Köpfe. Eichenholz.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe 224 cm; Breite 178 cm; Tiefe 75 cm.

55. Renaissance-Tisch, auf gewundenen Beinen mit Steg, Zarge geschnitzt mit Rankenornamenten, rechteckige Platte mit Marmor, fürstliches Wappen. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 84 cm; Länge 157 cm; Breite 94,5 cm.

56. Renaissance-Tisch, auf gedrehten Beinen mit Steg, rechteckige Platte mit abgerundeten Ecken. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Länge 131 cm; Breite 83 cm.

57. Renaissance-Fauteuil, mit gedrehten Beinen und geschwungenen Armlehnen, Rücklehne mit geschnitztem, vergoldetem Akanthusblatt. Nußbaum. Gepreßter Lederbezug mit Wappenmalerei.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 127 cm.

58. Renaissance-Stuhl, geschnitzt mit Fratze. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

59. Kaminuhr, Holzgehäuse, vergoldet, mit Bacchantin und Putten mit Faß. Werk signiert: Wilhan Thomson, London. Höhe 60 cm.

60. Armlehnstuhl, geschnitztes Gestell mit Steg, gerade Armlehne, niedere, schmale Rücklehne, weinroter Preßsamtbezug. Nußbaum.
Frankreich, 16./17. Jahrhundert. Höhe 94 cm.
Aus der Sammlung Pejacsvitsch.

61. Barock-Betstuhl, zum Umklappen, geschnitzt. Nußbaum. Rücklehne und Sitzkissen rote Leinenstickerei.
17. Jahrhundert. Höhe 80 cm.

62. Barock-Wandhängeschränkchen mit Doppelglastüren, schwarz gestrichen, mit vergoldeten, verzierten Leisten, hoher geschweifter Aufsatz mit vergoldeter Kartusche und Löwenköpfen.
Deutsch, um 1700. Höhe 106 cm; Breite 79 cm; Tiefe 40 cm.

63. Kabinettschrank, auf Füßen, doppeltürig, Oberteil mit Fratzen und Karyatiden, viele Schubladchen. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 161 cm; Länge 120 cm; Tiefe 43,5 cm.

64. Paravent, dreiteilig, roter Samt, mit applizierten Goldborten. Höhe 124,5 cm.

65. Schmiedeisernes Türgitter, durchbrochenes Rankenwerk, mit gehauenen Ornamenten reich verziert, halbrund, gedecktes Kastenschloß.
17. Jahrhundert. 59×57 cm.

66. Barock-Fauteuil, auf Huffüßen, ausgesägte Zarge, hohe Rücklehne. Lederpolsterung. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 120 cm.

67. Barock-Stuhl, geschnitztes Gestell, mit Stoffbezug. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 102 cm.

68. Tirlitum, Tellerfuß, gewundener Schaft. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 87,5 cm.

69. Doppelgeschossiger Schrank, auf Kugelfüßen, Oberteil mit zwei Türen, geschnitzt und eingelegt, Unterteil auch zwei Türen, einfache, abgerundete Ecken, mit Christusmonogramm und datiert 1811. Nußbaum. Höhe 207 cm; Breite 194 cm; Tiefe 59 cm.

70. Bauerntisch mit Schiefer und Balusterbeinen mit Kreuzstegverbindung. Platte mit Fileteinlage. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 76 cm; Länge 118 cm; Breite 79 cm.

71. Blumenjardiniere in Form einer Wiege, mit Blecheinsatz. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Länge 98 cm.

72. Zwei Renaissance-Hocker, mit Stegverbindung, geschwungene Seitenlehnen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

73. Drei Barock-Fauteuils, reichgeschnitzte Gestelle mit Armlehnen. Nußbaum. Weinroter Samtbezug.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe je 110 cm.

74. Sechs Barock-Eßzimmerstühle, auf Krallenfüßen mit geschnitzter Sprosse, Jonc-Sitz, gerade, hohe, geschnitzte Rücklehne mit Jonc und Wappenkartusche. Nußbaum.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe je 118 cm.

75. Tischchen Louis XVI, mit Schublade, mit Fileteinlagen. Nußbaum.
76×55 cm.

76. Tischchen Louis XVI, mit Zwischentablar und Glaseinsatz, geschnitzt. Nußbaum.
Höhe 80 cm; Platte 48×51 cm.

77. Schreibtischstuhl Louis XV, geschweifte Form, halbrunde Rücklehne, mit lederbezogenen Armstützen, Jonc, geschnitzt. Nußbaum. Lederpolster.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 103 cm.

78. Stuhl Louis XV (Chaise d'aisance), geschnitzte Front und Rücklehne mit Jonc. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

79. Tambour-Tischchen Louis XVI, runde Beine, mit nierenförmigem Zwischentablar, Fach mit Rollverschluß, eingelassene weiße Marmorplatte mit Messinggalerie. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 68 cm; Länge 49 cm; Breite 36 cm.

80. Runder Tisch Louis XVI, kannelierte runde Beine, mit Schnitzereien, Schublade, graue Marmorplatte.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Durchmesser 75 cm.

81. Halbrunder Tisch, auf vier Vierkantfüßen, zweimal klappbar, Lederbezug, Filteinlagen. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Durchmesser 97 cm.

82. Chaiselongue Duchesse Louis XV, zweiteilig, geschnitztes kanneliertes Gestell. Einsatzkissen. Roter geblümter Seidenbezug. Oberteil Höhe 94 cm; Länge 128 cm.
Frankreich, um 1750. Unterteil Höhe 68 cm; Länge 88 cm; Breite 80 cm.

83. Vitrine Louis XV, geschweifte Beine, abgeschrägte Seiten, Doppeltüre mit Glasverkleidung, weiße Marmorplatte, Rosenholz mit Intarsien: Rhomben, Filet und ovales Medaillon mit Köcher und Horn. Bronzesabots und -beschläge.
Frankreich, um 1750. Höhe 160 cm; Breite 85 cm; Tiefe 31 cm.

84. Jonc-Kanapee Louis XV, geschweifte Beine und Zarge mit Schnitzereien, kannelierte geschwungene Rücklehne. Sitzkissen aus rotem geblümtem Seidendamast. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm; Breite 178 cm; Tiefe 62 cm.

85. Sechs Jonc-Stühle, geschweifte, geschnitzte Gestelle, Rosen- und Blattornamente. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 96 cm; Breite 48 cm.

86. Zwei Jonc-Stühle Louis XV, reichverzierte Gestelle mit Schnitzereien: Blattornamente. Signiert: L. E. Rougême.
Frankreich, um 1750. Höhe 92 cm; Breite 48 cm.

87. Schreibtisch Louis XVI, zum Freistellen, Vierkantfüße mit Bronzeschuhen, zwei Schubladen, rechteckige Platte mit Ledereinlage mit Goldbordüre. Rosenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 73 cm; Länge 96 cm; Breite 48 cm.

88. Tisch Louis XV, geschweifte Huffüße, ausgeschnittene Zarge, Schublade, Platte mit abgerundeten Ecken. Nußbaumfurnier.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 68 cm; Länge 81 cm; Breite 51 cm.

89. Tischchen Louis XV, analog Nr. 88. Birnbaum.
Westschweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 71 cm; Länge 74 cm; Breite 47 cm.

90. Tisch Louis XV, analog Nr. 88.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 67 cm; Länge 75 cm; Breite 50 cm.

91. Marquise Louis XV, geschnitztes, kanneliertes Gestell. Hellblauer Stoffbezug, mit Einsatzkissen. Helles Buchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Länge 98 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

92. Bergère Louis XV, Rücken halbrund, zu Nr. 91 passend. Einsatzkissen. Helles Buchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm; Breite 70 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

93. Vier Fauteuils Louis XV, Jonc, mit Blumenschnitzereien verziert. Rotes Seidenkissen. Buchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 87 cm; Breite 57 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

94. Marquise Louis XV, kanneliertes und geschnitztes Gestell, Seiten und Rücken mit doppeltem Jonc. Sitzkissen. Buchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 104 cm; Breite 94 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

95. Tisch Louis XVI, kannelierte Beine mit Bronzesabots, durchgehende Schublade, rotbraune Marmorplatte mit Messinggalerie, Bronzebeschläge. Kirschbaummaser.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 72 cm; Länge 86 cm; Breite 58 cm.

96. Schreib- und Spieltisch, auf vier geschweiften Beinen, im Innern Tricktrack und Schachbrett, darüber Aufsatz mit Schreibpult, mit Tintengeschirr und Rollverschluß. Rosen- und Palisanderfurnier.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 68 cm; Länge 65 cm; Breite 55 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

97. Paravent Louis XVI, mit aufklappbarem Abstellbrett. Grüner Seidenschirm. Mahagoni.
Höhe 88 cm; Breite 36 cm.

98. Paravent Louis XV, analog Nr. 97. Geblümter Seidenschirm. Buchenholz.
Höhe 78 cm; Breite 76 cm.

99. Spieltisch Louis XVI, aufklappbar, mit Intarsien: Jaßkarten und Filet. Innen grüner Filzbezug. Kirschbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 73 cm; Länge 70 cm; Breite 32 cm.

100. Konsoltisch, auf vier kannelierten Beinen, Zwischentablar, Schublade, eingelassene weiße Marmorplatte mit Messinggalerie, vergoldet, Bronzesabots und -beschläge. Mahagoni.
Frankreich, um 1800. Höhe 88 cm; Breite 111 cm; Tiefe 40 cm.

101. Vitrine Louis XV, niedrige geschweifte Füße, abgeschrägte Seiten, Doppeltüren mit Sprossen, Fileteinlage, grau-rot geäderte Marmorplatte, feuervergoldete Sabots und Bronzebeschläge. Rosen- und Veilchenholz.
Frankreich, um 1750. Höhe 132 cm; Breite 86 cm; Tiefe 39 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

102. Sekretär Louis XV, Unterteil mit Doppeltüren, aufklappbare Schreibplatte, innen mit Lederbezug, abgeschrägte Ecken, Oberteil mit durchgehender Schublade, graue Marmorplatte, Bronzeschuhe und -beschläge. Rosen- und Veilchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 125 cm; Breite 63 cm; Tiefe 32 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

103. Ruhebett Louis XV, auf acht geschweiften Füßen, geschwungene Seiten, mit geschnitzten Blättern. Roter Samtbezug. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 98 cm; Länge 200 cm; Breite 82 cm.

104. Kommode Louis XV, auf geschweiften Beinen, leicht gebauchte Front, in durchgehende Schublade und darüber doppeltüriges Schränkchen eingeteilt, rotgeäderte Marmorplatte, feuervergoldete Bronzebeschläge und -sabots. Veilchen- und Rosenholz.
Frankreich, um 1750. Höhe 83 cm; Breite 94 cm; Tiefe 50 cm.

105. Guéridon-Tischchen Louis XVI, auf vier Füßen, mit nierenförmigem Zwischentablar, drei Schubladen, ovale grüne eingelassene Marmorplatte von durchbrochener Messinggalerie umrahmt. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Länge 47 cm; Breite 37 cm.

106. Konsoltisch Louis XVI, mit ausgesägtem Fuß, Front mit Türe und darüberliegender Schublade, abgeschrägten Ecken, weiße Marmorplatte, vergoldete Bronzefilets und -beschläge. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 87 cm; Breite 68 cm; Tiefe 48 cm.

107. Neuenburger Pendule Louis XV, mit Sockel, vergoldete Bronze, auf hellgrünem Fond farbige Bemalung: Blumen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 92 cm; Breite 37 cm.

108. Spieltischchen Louis XV, zum Aufklappen, mit Schachbretteinlage, im Innern grüner Filzbelag, mit vier eingelassenen Tellerchen mit Einlagen. Signiert: Jauffman.
Frankreich, um 1750. Höhe 74 cm; Länge 75 cm; Breite 37 resp. 75 cm.

109. Pendule Louis XV, mit Sockel, feuervergoldete ziselierte Bronzen, grüne Bemalung. Werk und Zifferblatt signiert: Laresche à Besançon. Schlagwerk mit Viertelstundenschlag.
Frankreich, um 1750. Höhe 119 cm; Breite 48 cm.
Aus der Sammlung Prinzessin Aymon de Francigny-Lucinge.

110. Pendule Louis XV, mit Sockel, hellgrüner Fond mit reicher Blumenmalerei, auf dem Sockel Medaillon: vor Brunnen Hirtenmädchen mit Ziegen, feuervergoldete ziselierte Bronzen. Zifferblatt sig. Duval à Paris. Schlägt die halben Stunden.
Frankreich, um 1750. Höhe 130 cm; Breite 51 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

111. Tisch Louis XV, auf Huffüßen, rechteckige Platte mit abgeschrägten Ecken, erhöhter Rand, Schublade. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Länge 80 cm; Breite 51 cm.

112. Bücherschrank Louis XVI, doppeltürig, mit je einer Füllung, die obern Türhälften vergittert, mit Bronzeverzierungen, furniert mit Edelhölzern.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 236 cm; Breite 161 cm; Tiefe 54 cm.

113. Sekretär Louis XVI, doppeltürig, mit Schreibklappe, Schublade und Marmorplatte, furniert mit Edelhölzern, Embleme der Geographie, zeichnendes Kind, Vasen.
18. Jahrhundert. Höhe 144 cm; Länge 95 cm; Breite 42,5 cm.

114. Ein Paar Kommoden Louis XV, mit zwei durchgehenden Schubladen, vergoldeten Sabots und Bronzebeschlägen. Geschweifte gelbbraune Marmorplatte.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe 90 cm; Länge 133 cm; Tiefe 63 cm.
Aus der Sammlung Graf Kottulinski.

115. Eckmöbel Louis XV, Encognure, Front leicht gewellt, feine Marketerie. Rötliche Marmorplatte. Vergoldete Bronzebeschläge und -sabots.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 90 cm; Breite 71 cm; Tiefe 49,5 cm.

116. Ameublement Louis XV, bestehend aus:
a) Kanapee Höhe 107 cm; Länge 155 cm.
b) zwei Fauteuils Höhe 107 cm.
Die Gestelle in Nußbaum geschnitzt. Alter Pointbezug, figürlicher Dekor mit großer Blatt- und Blumenmusterung.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

117. Schrank, zweitürig, leicht gewellt, mit geschweiftem, vorstehendem Kranz, furniert. Messingbeschläge.
Ostschweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 235 cm; Breite 190 cm; Tiefe 65 cm.

118. Schrank, zweitürig, Front reich geschnitzt mit Blumen- und Pflanzenornamenten. Eichenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 220 cm; Breite 133 cm; Tiefe 54 cm.

119. Eckvitrine, Oberteil mit zwei Glastüren, Unterteil mit zwei Türen, oben zwei Schubladen. Messingbeschläge. Mahagoni.
England, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 180 cm; Breite 110 cm; Tiefe 77 cm.

120. Sechs Chippendale-Stühle, Vorderbeine in Cabriolet-Form, geschweifte hohe Rücklehne, durchbrochen geschnitzt. Sitz und Lehne mit gepreßtem Lederbezug. Mahagoni.
England, um 1750. Höhe 125 cm; Breite 54 cm; Tiefe 42 cm.

121. Kommode Louis XVI, halbrund, vier runde, sich verjüngende Beine, drei Schubladen und zwei Seitentüren. Weiße Marmorplatte. Vergoldete Bronzebeschläge. Rosen- und Palisanderholz mit Einlagen.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 86 cm; Breite 116 cm; Tiefe 58 cm.

122. Schreibtisch Louis XVI, zylindrisch, gerade Beine, im Untergestell fünf Schubladen, geschwungener Deckel, darin ein ovales Feld mit Vögeln und Pflanzen, farbig eingelegt, ausziehbare Schreibplatte, im Innern drei Schubladen und drei Fächer, Aufsatz mit drei Schubladen. Vergoldete Bronzebeschläge. Rosenholz, furniert.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 110 cm; Breite 124 cm; Tiefe 66 cm.

123. Rundes Tischchen Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen mit Bronzesabots, auf Rollen, Schublade, umlegbare Platte mit Filzeinlage, reiche Intarsien: Rhomben, Stern und Filets. Rosen- und Palisanderholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 77 cm; Durchmesser 68 cm.

124. Sekretär Louis XV, Unterteil mit Doppeltüren, aufklappbare Schreibplatte mit gepreßtem Lederbezug, abgeschrägte Ecken, Seiten leicht gewölbt, innen Schubladen, graue geäderte Marmorplatte, Bronzeschuhe und -beschläge. Rosen- und Veilchenholz. Feine Marketerie und Fileteinlagen.
Frankreich, um 1750. Höhe 139 cm; Breite 82 cm; Tiefe 36 cm.

125. Halbrunder Tisch Louis XVI, zum Aufklappen, auf fünf Vierkantfüßen, Messingfilet, Platte mit grünem Filzbelag. Mahagoni. Bronzeschuhe.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 73 cm; Durchmesser 96 cm.

126. Ein Paar Konsoltische Louis XVI, halbrund, auf zwei Füßen, mit reichen Schnitzereien: Girlanden und stilisierte Blumenvase, vergoldet. Roter Marmor.
18. Jahrhundert. Höhe 83 cm; Breite 64 cm.

127. Zweiteilige Vitrine Louis XV, Unterteil doppeltürig, zurückstehendes Oberteil, mit Glasdoppeltüren, niedriges vorstehendes Gesims. Nußbaumfurnier.
Westschweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 233 cm; Breite 118 cm; Tiefe 35 cm.

129. Rollschreibtisch Louis XVI, Vierkantfüße, in der Mitte Schublade, seitlich je zwei übereinanderliegende Schubladen, darüber Schreibpult mit Rollverschluß, Aufsatz mit drei Schubladen. Nußbaumfurnier. Bronzeverzierungen und -beschläge. Feine Intarsien.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 124 cm; Breite 123 cm; Tiefe 64 cm.

130. Kommode Louis XVI, kannelierte Beine und Säulen, drei durchgehende Schubladen, Bronzebeschläge. Weiße Marmorplatte.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 89 cm; Breite 128 cm; Tiefe 56 cm.

131. Kästchen Louis XV, ausgesägter Sockel, abgerundete Ecken, Türe abgeteilt in zwei geschnitzte Füllungen, vorstehendes geschweiftes Gesims. Nußbaum.
Um 1730. Höhe 114 cm; Breite 70 cm; Tiefe 43 cm.

132. Konsole Louis XV, auf zwei geschwungenen Beinen, durch Rocaille-Ornament verbunden, geschnitzt, weiße Marmorplatte. Nußbaum.
18. Jahrhundert. Höhe 66 cm; Breite 59 cm; Tiefe 40 cm.

133. Schreibtischstuhl Louis XIV, auf Huffüßen, abgerundeter Rücken (en cabriolet), Armlehnen. Blauer Samtbezug.
Frankreich, um 1700. Höhe 90 cm; Breite 70 cm; Tiefe 50 cm.

134. Tischchen Louis XVI, drei übereinanderliegende, lange, achteckige Tablare mit Bronzeeinrahmung. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Länge 55 cm; Breite 29 cm.

135. Paravent Louis XIV, reich mit Blattornamenten geschnitztes Gestell, beweglicher Schirm mit grünem Seidenbezug. Eichen.
Frankreich, um 1730. Höhe 100 cm; Breite 65 cm.

136. Spieltisch Louis XVI, auf vier Vierkantfüßen, eine Schublade, abnehmbare rechteckige Platte, im Innern Tricktrackspiel. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Länge 116 cm; Breite 63 cm.

137. Damenschreibtisch Louis XVI, flache Front mit Doppeltüren, klappbare Schreibplatte und Schublade, abgerundete Seiten, mit je zwei Etageren mit Marmor und Messinggalerie. Weiße Marmorplatte. Vergoldete Bronzebeschläge. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 118 cm; Breite 78 cm; Tiefe 39 cm

138. Tisch Louis XIV (Jagdtisch), auf vier geschweiften Huffüßen, schwarzgestrichenes Holz, teilweise mit vergoldeten Schnitzereien, geschweifte Platte mit rotem Samtbezug.
Höhe 75 cm; Länge 110 cm; Breite 76 cm.

139. Sechs Medaillonfauteuils Louis XVI, kannelierte Füße, mit geschnitztem Gestell, halbrunde Rück- und Seitenlehnen, feiner Pointbezug aus dem 18. Jahrhundert: grüne Girlanden mit roten Blumen auf beige Fond. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 97 cm; Breite je 62 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

140. Vier Medaillonfauteuils Louis XVI, kanneliertes und geschnitztes Gestell, feiner Aubusson-Tapisseriebezug: Medaillon mit La Fontaine-Fabeln, umrahmt von Blumengirlanden, auf beige Grund. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 94 cm; Breite je 60 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

141. Sechs Fauteuils Louis XV, auf geschweiften Beinen, mit durch Blumen verzierter Zarge und Rücklehne, leichtgeschwungene Armlehnen, alter, grüner Seidenbezug mit Blumenornamenten. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 96 cm; Breite je 65 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

142. Schreibtisch Louis XVI, kannelierte Vierkantbeine, zwei Schubladen, rechteckige Tischplatte mit eingelassenem grünem Leder, Fileteinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Länge 139 cm; Breite 79 cm.

143. Vitrine Louis XV, niedrige geschweifte Füße, abgeschrägte Ecken, Doppeltüren. mit Sprossen, geschweiftes, leicht zurückstehendes Oberteil, mit grauer geäderter Marmorplatte, feuervergoldete Sabots und Bronzebeschläge. Rosen- und Veilchenholz. Sehr seltenes Stück.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 158 cm; Breite 136 cm; Tiefe 33 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

144. Kommode Louis XV, auf geschweiften Füßen, leichtgebauchte Front mit zwei Schubladen, Seiten leicht geschweift, Front und Seiten mit reicher Marketerie: Blumen. Graue geäderte Marmorplatte, vergoldete Sabots und Bronzebeschläge.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 83 cm; Breite 78 cm; Tiefe 44 cm.
Siehe Abb. auf Tafel 6.

145. Rollschreibtisch Louis XVI, auf kantigen Füßen mit Bronzesabots, drei Schubladen, ausziehbare Schreibplatte mit Filzbelag, im Innern sechs Schubladen, dreitüriges Oberteil mit eingelassenen ovalen Stichen mit galanten Szenen, Messinggalerie, bronzene Perlstabverzierung. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 176 cm; Breite 117 cm; Tiefe 64,5 cm.

146. Sechs Barock-Fauteuils, mit geschnitzten Beinen, Zarge und Rücklehne. Rohpolster. Nußbaum.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe je 88,5 cm.

147. Halbrunde Kommode, auf geschweiften Füßen, Doppeltüre und Schublade, mit Filet-einlagen, Marmorplatte. Palisanderholz.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 86 cm, Länge 86 cm; Tiefe 43 cm.

148. Fauteuil Louis XV (Chauffeuse). Bezug: rosa Samt.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 93 cm.

149. Vier Fauteuils Louis XV, geschnitzte hohe Rücklehne, Akanthusblatt und Muschel-dekor. Alter Bezug: roter geschorener Samt mit Gelb.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 130 cm.

150. Barock-Paravent, geschnitztes Nußbaumgestell. Gobelinbespannung: Blumen.
18. Jahrhundert. Höhe 130 cm.

151. Barock-Paravent, reich geschnitzt mit Blattornamenten, vergoldet. Blauer Stoffbezug.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 99 cm.

152. Damenschreibtisch Louis XVI, kannelierte Beine, ausziehbare Schreibplatte, Rollverschluß, darüber Säulengaleric. Nußbaum.
Höhe 111 cm; Breite 58 cm; Tiefe 51 cm.

153. Standuhr, das Gehäuse tonnenförmig, aus vergoldeter Bronze, wird von einem Bronze-elefanten getragen. Das Werk mit Viertelstundenschlag von G. de Laine, Paris. Marmorsockel.
Um 1740. Höhe 48 cm.

154. Standuhr, tonnenförmiges Uhrgehäuse, auf naturalistischem Felssockel ruhend, als Bekrönung: Venus und Amor, das Ganze auf einem mit Relief verzierten Untersatz. Werk mit Viertelstundenschlag von G. F. de Verberie, Paris.
Um 1800. Höhe 58 cm.

155. Ameublement Stil Louis XV, bestehend aus:
a) einem Kanapee;
b) zwei Fauteuils;
c) vier Stühlen.
Reichgeschnitzte Gestelle. Ungepolstert. Nußbaum.

156. Vitrine in Form einer Sänfte, geschnitzt und vergoldet, vierseitig, mit Verglasung, baldachinartige Bekrönung. Höhe 160 cm.

157. a) Tischchen Louis XV, cremefarben, mit Blumenmalerei, Glasplatte.
Höhe 76 cm; Länge 60 cm; Breite 49 cm.
b) fünf Fauteuils Louis XVI, kannelierte Beine mit Schnitzereien, ovale Rück-lehne mit Jonc, ausladende Armlehnen, cremefarben, mit Vergoldung, geblümter Stoff-bezug. Höhe je 94 cm.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

158. Kanapee Louis XV, cremefarben und vergoldet, Jonc, mit Sitzkissen.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 90 cm; Breite 158 cm.

159. Kastentisch, mit ausgesägter Zarge, Stegverbindung, großer Schublade, darüber Kasten, massive Platte mit sternförmiger Intarsie und Filet. Kirschbaum und Birke.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 76,5 cm; Länge 110 cm; Breite 103 cm.

159a. Walliser Bauerntisch, Arvenholz, mit Initialen der Eigentümer, datiert 1818.
Aus dem Saastal. Höhe 72 cm; Länge 115 cm; Breite 57 cm.

159b. Bank, aus Arvenholz, zu Tisch Nr. 159a gehörend. Länge 131 cm.

160. Bauerntisch, auf Kugelfüßen, mit Stegverbindung, geschnitzte Zarge, große Schublade, mit Intarsien, und massive Kirschbaumplatte. Am Schragen datiert: i. F. 1790.
Schweiz. Höhe 79 cm; Länge 114 cm; Breite 111 cm.

161. Sumiswalder Uhr, ursprüngliche Bemalung Vernis-Martin, olivgrüner Fond mit Blumen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm.

162. Kommode Louis XVI, abgeschrägte Ecken, mit Schubladen, schöne Maserierung und Fileteinlagen, Messingbeschläge.
Schweiz, um 1800. Höhe 84 cm; Breite 100 cm; Tiefe 52 cm.

163. Zwei Barock-Zungenstühle mit Rocaille-Schnitzereien, roter Damastbezug. Nußbaum.
Holland, 18. Jahrhundert. Höhe je 110 cm.

164. Halbrundes schmiedeisernes Abschlußgitter einer Türleibung, mit Krone und zwei Greifen.
18. Jahrhundert. 140×48 cm.

165. Notenständer, runder Sockel, hohe Balusterstütze. Holz.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 128 cm.

166. Eckvitrine, gebaucht, zweitürig, im obern Teil Glastüren, geschweifter Kranz. Rosenholz.
Deutsch, 17./18. Jahrhundert. Höhe 227 cm.

167. Spiegel Louis XVI, holzgeschnitzt und vergoldet, Rahmen durchbrochen, mit Ringornament, unten Blumengirlanden, Aufsatz mit Taube, Blumen und Blättern.
Höhe 150 cm; Breite 85 cm.

168. Hohe Standuhr, Nußbaum, eingelegt, Messingzifferblatt. Dan Quare, London.
18. Jahrhundert. Höhe 200 cm; Breite 31 cm; Tiefe 17 cm.

169. Konsoltisch Louis XV, reich geschnitzt mit Akanthusranken und Muschelornament in Gold, weiß bemalt. Marmorplatte rot geädert.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 81 cm; Länge 112 cm; Tiefe 52 cm.
Aus Schloß Luxemburg.

170. Marmortisch, rund, auf Bronzedreifuß, die Platte mit blauem geometrischem Muster auf gelbem Grund mit grünem Fries.
Frankreich, um 1800. Höhe 77 cm; Durchmesser 96 cm.

171. Arbeits- und Schreibtischchen Louis XVI, mit lyraförmigen Füßen, ovalem Zwischentablar, Schublade, rechteckiger Platte mit erhöhtem Rang, einseitig abklappbar als Schreibplatte.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Länge 59 cm; Breite 36 cm.

172. Biedermeier-Fauteuil mit hoher halbrunder Rücklehne, furniert. Grünes Rohpolster.
Höhe 143 cm.

173. Biedermeier-Kanapee, ausgeschnittene Zarge, geschweifte Rücklehne, furniert.
Geblümter Stoffbezug. Höhe 90 cm; Länge 159 cm.

174. a) Biedermeier-Kommode, drei Schubladen.
Höhe 96 cm; Breite 121 cm; Tiefe 62 cm.
b) Biedermeier-Schrank, zweitürig, mit schwarzen Pilastern.
Höhe 199 cm; Breite 165 cm; Tiefe 60 cm.

175. Bureau plat der Louis-Philippe-Zeit, geschweifte Beine, Platte mit gepreßtem Leder, reich mit Figuren verzierte Bronzen. Rosenholz.
Französisch, um 1840. Höhe 78 cm; Breite 150 cm; Tiefe 80 cm.

176. Damensekretär, mit rötlicher Marmorplatte. Reiche Intarsien und Bronzebeschläge. Rosenholz, furniert.
Um 1830. Höhe 156 cm; Breite 63 cm; Tiefe 32 cm.

177. Stehende Kaminuhr, an Säulenstumpf gelehnte Frauenfigur, die Uhr in vergoldeter Bronze auf Marmorsockel.
19. Jahrhundert. Höhe 56 cm.

178. Kaminuhr, mit reicher Bronzeverzierung: Frauen und Putten, hoher Aufsatz mit spielenden Putten. Werk signiert: Thuret, Paris.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 95 cm.

179. Empire-Tisch, rund, auf vier Säulenbeinen, vergoldete Bronzeverzierungen, in der Mitte Ledereinsatz. Mahagoni.
Um 1800. Höhe 74 cm; Durchmesser 97,5 cm.

180. Empire-Staffelei, auf Klauenfüßen, oben in Schwanenhals endigend, verschiebbar. Mahagoni.
Um 1800. Höhe 170 cm.

181. Empire-Sekretär, auf schwarzen Krallenfüßen, zwischen zwei vergoldeten Karyatiden zwei Schubladen, Schreibklappe, darüber Schublade, graue Marmorplatte, vergoldete Bronzen. Kirschbaumholz.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 152 cm; Breite 97 cm; Tiefe 39 cm.

182. Empire-Chiffonniere, zwischen zwei Halbsäulen sechs Schubladen, graue Marmorplatte, vergoldete Bronzen. Mahagoni.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 144 cm; Breite 91 cm; Tiefe 43,5 cm.

183. Empire-Tisch, rund, auf Dreifuß und Säule, graue Marmorplatte. Mahagoni.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Durchmesser 77 cm.

184. Schreibtisch (Bureau plat), auf vier Füßen, seitlich je zwei übereinanderliegende Schubladen, rechteckige abgerundete Schreibplatte mit Lederbezug. Mahagoni.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Länge 128 cm; Breite 77 cm.

185. Empire-Ameublement, bestehend aus:
a) einem runden Tisch, auf drei Säulenfüßen. Marmorplatte;
Höhe 72 cm; Durchmesser 64 cm.
b) zwei Bergeren;
c) zwei Fauteuils;
d) zwei Stühlen.
Bronzesabots und feine vergoldete Verzierung. Gelber gepreßter Samt. Mahagoni.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

186. Empire-Ruhebett, nach außen geschweifte Seitenlehnen, die Rückwand nach rechts aufsteigend, leicht gewellt, gelber Bezug, Bronzesabots und -verzierungen. Mahagoni.
Höhe 66 resp. 90 cm; Länge 124 cm; Tiefe 66,5 cm.

187. Empire-Schreibtischstuhl, vergoldete Bronzeschuhe und Bronzebeschläge, gelber gepreßter Samt. Mahagoni. Höhe 69,5 cm.

188. Ameublement Louis-Philippe, bestehend aus:
a) einem Kanapee; Länge 147 cm.
b) zwei Bergeren;
c) vier Fauteuils.
Mahagoni. Gelber gestreifter Seidenbezug.

189. Empire-Ameublement, bestehend aus:
a) einem runden Tisch mit Marmor; Höhe 78 cm; Durchmesser 89,5 cm.
b) einer Bergere;
c) zwei Fauteuils;
d) vier Stühlen.
Geschnitzte Gestelle mit Delphinköpfen, grüner gepreßter Samt. Erlenholz.

190. Etagerentisch, Empire, auf vier Säulenbeinen mit Kreuzsteg und Bronzevase, abgeschrägte Ecken und Platte, ausziehbare Schublade, mit Leder bezogene Schreibplatte, darüber durch vier Bronzesäulen getragene drehbare, zweistöckige Tablare. Reiche vergoldete Bronzebeschläge und -verzierungen. Mahagoni.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 132 cm; Länge 64 cm; Breite 64 cm.

191. Rundes Empire-Tischchen, auf Dreifuß und Säule, Platte aufklappbar. Mahagoni.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 64 cm; Durchmesser 45 cm.

192. Empire-Toilettentischchen, auf vier Säulenfüßen mit Steg, rechteckige, aufklappbare Platte mit Spiegel im Innern. Mahagoni. Höhe 72 cm; Breite 53,5 cm; Tiefe 36 cm.

193. Damenschreibtisch, Directoire, sogenannter „Bonheur du jour", durchgehende Schublade, Schreibplatte mit Lederbezug, zurückstehender Aufsatz mit vier Schubladen. Mahagoni.
Frankreich, um 1800. Höhe 82 cm; Breite 68 cm; Tiefe 48 cm.

194. Ein Paar Eckmöbel (Encognures), Directoire, halbrunde Front, auf drei kannelierten Beinen, mit Zwischentablar, Schublade und eingelassener weißer Marmorplatte mit Messinggalerie. Mahagoni.
Frankreich, um 1800. Höhe 91 cm; Breite 69 cm; Tiefe 48 cm.

195. Arbeitstischchen, Empire, auf vier Säulenbeinen mit Steg, mit einer Schublade, aufklappbarer Platte und Spiegel. Mahagoni.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 76 cm; Breite 51,5 cm; Tiefe 34,5 cm.

196. Damenschreibtisch, Directoire, auf vier Säulenbeinen, Zwischentablar mit eingelassener Marmorplatte, darauf abnehmbares Schreibpult mit Klappe und Messinggalerie. Mahagoni.
Frankreich, um 1800. Höhe 97 cm; Breite 48 cm; Tiefe 26 cm.

197. Biedermeier-Arbeitstischchen, mit xförmigen Füßen, Schublade, rechteckige Platte mit erhöhtem Rand. Nußbaum. Höhe 69 cm; Länge 47 cm; Breite 33 cm.

198. Biedermeier-Arbeitstischchen, ausgesägter Zweifuß, verbunden durch halbrunden Steg, zwei Schubladen, rechteckige Platte. Nußbaum.
Höhe 72 cm; Länge 53 cm; Breite 35 cm.

199. Biedermeier-Arbeitstischchen, oval, Gestell Lyraform, mit xförmigem Fuß, Schublade. Nußbaum. Höhe 73 cm; Länge 48 cm; Breite 34 cm.

200. Biedermeier-Spieltischchen, zum Aufklappen, erhöhter Kreuzfuß, mit halbrundem Bogen, rechteckige, abgerundete Platte mit Wurzelmaser, innen runder grüner Filzbezug.
Yverdon, um 1820. Höhe 73 cm; Länge 79 cm; Brcite 39 resp. 79 cm.

201. Biedermeier-Arbeitstischchen, seitlich mit je zwei lyraförmigen Füßen und Tablar, Schublade, rechteckige Platte. Palisander- und Rosenholz.
Höhe 71 cm; Länge 68 cm; Breite 41 cm.

202. Rundes Guéridon-Tischchen, Biedermeier, mit Zwischentablar. Nußbaum.
Höhe 70 cm; Durchmesser 52 cm.

203. Ein Paar Biedermeier-Stühle, Sitze mit Strohgeflecht, Rücklehne leicht gewölbt. Nußbaum. Höhe je 84 cm.

204. Zwölf Biedermeier-Stühle, leichtgeschweiftc Füße, gewellter Sitz, halbrunde Rücklehne mit geschnitzter Sprosse. Nußbaum. Höhe je 77,5 cm.

205. a) Kristalleuchter, achtarmig; Höhe 90 cm.
b) ein Paar Appliken.

206. Glasleuchter Louis XIV, sechsarmig, elektrisch montiert. Höhe 125 cm.

207. Empire-Leuchter, sechsarmig, aus Holz geschnitzt und teilweise vergoldet.
Um 1800. Durchmesser 103 cm.

208. a) Glasleuchter, neunarmig; Höhe 77 cm.
b) ein Paar Appliken.

209. Bronzeleuchter in Renaissance-Stil, zwölfarmig. Höhe 65 cm.

210. Ein Paar Bronzeleuchter in Renaissance-Stil, achtarmig, mit Doppeladler.
Höhe 80 cm.

211. Großer Empire-Bronzeleuchter, mit zwei runden ornamentierten Bronzereifen mit Köpfen und Bronzekuppel für 16 Lampen.
Um 1800. Höhe 130 cm; Durchmesser 90 cm.

212. Empire-Leuchter, vergoldet, mit acht Kerzen, Bronze.
Aus der Sammlung Baron Mautner. Höhe 113 cm.

213. Kronleuchter, für zehn Kerzen, das Gestell ganz aus Glas. Elektrisch montiert.
Dcutsch, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 110 cm.

214. Bergkristall-Kronleuchter Louis XVI, Glasrosettenbehang, für acht Kerzen, Gestell vergoldete Bronze mit Wedgwood-Platten. Elektrisch montiert.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 130 cm.

215. Kronleuchter, mit Glasmuschelbehang, sogenannter Maria Theresia-Lüster, für sechs Kerzen. Elektrisch montiert.
Oesterreich, 18. Jahrhundert.

216. Leuchter, sechsarmig, aus Holz geschnitzt und vergoldet.
17. Jahrhundert. Durchmesser 52 cm.

217. Renaissance-Leuchter, sechsarmig, Bronze, unten mit Sechspaßstern.
Holland, 17. Jahrhundert. Höhe 54 cm; Durchmesser 45 cm.

TAPISSERIEN

218. Coriolan und seine Mutter, die, von edlen Frauen begleitet, von ihm im Zelt Sehonung für Rom erfleht. Ornamentbordüre.
Flämisch, um 1700. 250 ×360 cm.

219. Die Verkündigung. Maria in Landschaft sitzend; der Engel tritt von links heran. Blumenbordüre. Verdüre.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 270 ×315 cm.

220. Triumphzug. Reehts oben der Triumphator zum Tempel emporsteigend, im Vordergrund Musizierende, Krieger zu Pferd und Träger mit Beutestücken.
Flämisch, 17. Jahrhundert.

221. Gobelin mit der Darstellung Jakobs auf der Himmelsleiter. Blatt- und Früchtebordüre.
17. Jahrhundert. 305 ×275 cm.
Alt-Landesmuseumsdirektor Lehmann schreibt dazu in einem Gutachten 1936: „Der Gobelin dürfte vor einigen Jahren noch einen Handelswert von 40 000 Schweizerfranken gehabt haben."

221a. Tapisserie mit Jagddarstellung, in der Mitte Ausbliek auf bergige Landschaft.
17. Jahrhundert. 175 ×25 cm.

221b. Tapisseriestreifen mit Blumen, Blattwerk und Architektur.
Französiseh, Ende 15. Jahrhundert. 70 ×120 em.

222. Tapisserie mit weißer gotischer Insehrift auf rotem Grund, oberer Teil der Tapisserie: Dame rhétorique devant les docteurs assemblés, im Musée des Arts décoratifs à Paris. Auktion Louis Germeau, Paris, 1905, als Teil der Serie „Les Sciences". Ein anderes Stück davon (Dame arithmétique) befindet sieh im Musée de Cluny.
Französisch, um 1500. 50 ×255 em.

223. Gobelin: Pyramus und Thisbe. Manufaeture des Gobelins.
17. Jahrhundert. 297 ×147 cm.

224. Römische Krieger im Kampf gegcn Germanen, großfigurig, mit Ausblick auf Schlaehtfeld. Fragment.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 240 ×240 em.

225. Sehreitender Krieger in Landschaft. Verdüre. Fragment.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 230 ×135 em.

226. Die Opferung Isaaks. Der Engel gebietet dem Abraham Einhalt. Hintergrund mit großblättrigen Bäumen, grün und blau, in frisehen Farbcn. Blumenbordüre mit Vögeln.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 280 ×225 cm.

226a. Allegorische Figur: sitzende Frau. Zwei Putten halten ein Becken, ein dritter oben rechts eine Fackel. Breite Blumcnbordüre mit Adler.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 295 ×240 cm.

TEPPICHE

227. Joraghan.
17. Jahrhundert. 445×345 cm.

228. Tschochajagan. 405×318 cm.

229. Teppich mit Blumenmusterung. 443×340 cm.

230. Kleinasiatischer Seidenteppich. Durchmesser 129 cm.

231. Kleinasiatischer Teppich. 314×218 cm.

232. Kleinasiatischer Teppich. 304×150 cm.

233. Aubusson, auf dunklem Fond farbige Blumen, im Mittelstück Medaillon.
370×400 cm.

234. Saruk fin, blauer Fond mit farbigen Blumen, breite rote Bordüre. 525×385 cm.

235. Uschak, antik, mit Medaillon in Rot, Blau und Gelb. Selten gute Erhaltung.
16. Jahrhundert. 307×607 cm.

236. Teppich mit beige Fond und roter Bordüre. 450×355 cm.

237. Bakhtiar. 125×215 cm.

238. Beschir. 170×310 cm.

239. Ferahan. 147×198 cm.

240. Bakhtiar.
18. Jahrhundert. 135×204 cm.

241. Uschak. 110×290 cm.

242. Muschkabad. 130×190 cm.

243. Hamadan. 130×210 cm.

244. Khetloni. 132×175 cm.

245. Ferahan. 141×195 cm.

246. Gendsche.
18. Jahrhundert. 120×230 cm.

247. Bidjar.
18. Jahrhundert. 130×187 cm.

248. Teheran mit Figuren.	160×130 cm.
249. Sablak.	120×180 cm.
250. Djaff.	125×170 cm.
251. Schiras.	170×330 cm.
252. Sumak, Satteltaschen.	145×55 cm.
253. Bochara.	45×98 cm.
254. Yamuth.	43×109 cm.
255. Belutschistan.	134×84 cm.
256. Belutschistan.	135×78 cm.
257. Bochara.	124×85 cm.
258. Samarkand.	215×118 cm.
259. Kurdistan.	340×90 cm.
260. Sumak.	142×90 cm.
261. Korassan.	400×300 cm.
262. Kasak.	117×159 cm.
263. Ferahan. 18. Jahrhundert.	190×130 cm.
264. Hamadan.	400×180 cm.
265. Kasak.	165×118 cm.
266. China.	375×250 cm.
267. Kasak.	200×520 cm.
268. Galerie.	111×573 cm.
269. Galerie.	105×581 cm.
270. Galerie.	109×550 cm.
271. Afghan.	240×405 cm.
272. Kirman.	268×367 cm.
273. Korassan.	249×328 cm.
274. Samarkand.	120×234 cm.
275. Belutschistan.	166×280 cm.
276. Kirman.	214×259 cm.

277. Hamadan. 133 ×203 cm.

278. Mosul. 125 ×201 cm.

279. Bergamo. 118 ×152 cm.

280. Melas. 100 ×161 cm.

281. Panderma. 117 ×188 cm.

282. Megri. 113 ×197 cm.

283. Keiseré. 94 ×162 cm.

284. Kasak. 149 ×225 cm.

285. Afghan. 315 ×380 cm.

286. Gebetsteppich. 109 ×177 cm.

286a. Täbris. 345 ×270 cm.

STOFFE

287. Stickerei: betende Maria. Gerahmt.

288. Lot: Tablare, zwei Eckkonsolen, zwei Kleiderhaken, zwei Pappschachteln, Schreibmappe, alles mit bunter Perlstickerei.

289. Chormantel, roter Broccatello auf weißem gemustertem Samt.

290. Chormantel, geblümter Brokat mit Silber und Gold.

291. Fünf Brokatdecken mit Goldborten.

292. Großer Wandbehang, blaue Seidendecke, Kissen mit Perlstickerei, zwei Handarbeiten, Christkindmantel, Schleier, Spitzenvorhang.

293. Meßgewand, geblümter Brokat auf violettem Samt.

294. Meßgewand, Applikationen auf hellgrünem Damast.

295. Meßgewand, geblümter Brokat, auf rotem Damast.

296. Meßgewand, Brokat, auf geblümtem Seidengrund.

297. Meßgewand, violetter Samt mit Silberborten.

298. Baldachin, blauer Seidengrund, mit vergoldeten Applikationen.

299. Chormantel, geblümter Brokat, mit Goldborten.

300. Lot: sieben Stolas, drei Fragmente, drei Glockenzüge, zwei Läufer, zwei Täschchen mit Kreuzstickerei.

301. Vier Sonnenstoren Louis-Philippe, auf Holzrollen, Leinwand bemalt: Blumen mit Umrahmungen. Höhe 300 cm; Breite 160 cm.

302. Samtstreifen, weinrot, mit Goldborten.
18. Jahrhundert. 221×86 cm.

303. Läufer (Streifen), weiße Leinwand, mit roter geometrischer Stickerei, beidseitig.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 115×14 cm.
Aus der Sammlung L. Iklé, St. Gallen, Kat.-Nr. 330.

304. Decke, viereckig, reiche Klöppelarbeit, weißes Leinen, gelb gefüttert.
19. Jahrhundert. 65×64 cm.

305. Meßgewand mit reicher geometrischer Stickerei, Stab in Grün, Rot, Braun, Weiß, Gold und Silber, Seitenteile in Quadraten in Gelb, Rotbraun, Violett und Silber, Applikation: bayrisch-kurfürstliches Wappen, von zwei Löwen gehalten. Reicher Bortenbesatz.
Italien, 16. Jahrhundert.
Aus der Sammlung L. Iklé, St. Gallen, Kat.-Nr. 695.

306. Kissen, samtbezogen, darauf Leinenstreifen mit roter Handstickerei in geometrischen Motiven. 85×26 cm.

307. Decke, viereckig, reiche Klöppelarbeit, weißes Leinen, gelb gefüttert.
19. Jahrhundert. 65×64 cm.

308. Rote Samtdecke mit appliziertem Wappen und Blumen, Goldborten.
17. Jahrhundert. 180×90 cm.

309. Kasel, weißer Brokat, mit bunter Blumenstickerei und Goldborten.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

310. Zwei Kissen mit Stickereibezug, gelber Fond mit Ananasornament in Grün und Rot.
16. Jahrhundert. Länge 100 cm.

311. Kissen, rechteckig, Brokat, heller Fond mit bunter Blumenstickerei, Goldborten. Grünes Samtfutter.
17. Jahrhundert. 43×60 cm.

312. Kissen, quadratisch, mit Pointstickerei: bunte Blumen und Blätter auf hellem Fond, Silberborten.
18. Jahrhundert. 50×50 cm.

313. Kissen, rechteckig, Goldbrokatstickerei auf rotem Fond, in der Mitte bunte Blumenstickerei auf hellem Fond.
17. Jahrhundert. 45×60 cm.

314. Kissen, rechteckig, Goldbrokatstickerei und bunte Blumenstickerei auf grünem hellem Fond. Grünes Samtfutter.
17. Jahrhundert. 40×60 cm.

315. Brokatdecke mit Blumen, Silberborten, beschädigt und abgeschossen. Grünes Futter.
17. Jahrhundert. 88×88 cm.

316. Längskissen, brauner Samt und Goldstickerei, Goldborten und Goldquasten.
100×40 cm.

317. Rundkissen, brauner Samt, Mittelmedaillon, Brokatstickerei, Silberborten.
17. Jahrhundert. Durchmesser 55 cm.

318. Kissen, quadratisch, roter Samt und Wappen in Pointstickerei, Silberborten.
17. Jahrhundert. 48×48 cm.

319. Kissen, rechteckig, grüner und beige Brokat, mit Blumenmuster, Goldborten.
17. Jahrhundert. 48×60 cm.

320. Rundkissen, Brokat, mit Blumenstickerei, teils in Silber, Goldborten. Grünes Samtfutter.
17. Jahrhundert. Durchmesser 60 cm.

321. Längskissen, blauer Fond mit Silberbrokatstickerei, Silberborten.
17. Jahrhundert. 85×45 cm.

322. Fragment, gewoben, mit Lilien und dem Buchstaben L in einer Krone, abwechselnd, auf blauem Grund.
Französisch, 15. Jahrhundert. 72×56 cm.
Vergleiche Farcy, Histoire et description des tapisseries de la Cathédrale d'Angers. Dort beschrieben.

322a. Pointstickerei, schwarzer Fond mit bunten Blüten und Arabesken.
Süddeutsch oder Schweiz, um 1650. 200×137 cm.

322b. Panneau: Die Anbetung der Könige. Feiner Petitpoint.
18. Jahrhundert. 110×110 cm.

323. Decke, gewoben, gelbes Muster mit Vögeln und Monstranzen auf rotem Grund.
17. Jahrhundert. 110×195 cm.

324. Gotische Bündner Spitzendecke mit 78 Filets, verschiedene Muster.
185×90 cm.

325. a) Filet-Guipure-Spitze 225×16,5 cm.
b) Mailänder Spitze 190×11,5 cm.
c) Mailänder Spitze analog b) 95×11,5 cm.
d) Spitze 190×15,5 cm.
e) Spitze 265× 6 cm.
f) Klöppelspitze 185× 2 cm.
g) geklöppeltes Entredeux 300× 1 cm.
h) Lambrequin-Leinen 92×36 cm.
Aus dem Schloß Salis, Chur, stammend.

GLAS

326. Bauernschnapsflasche aus farblosem Glas, zum Teil bunt bemalt. Höhe 14 cm.

327. Zwei kugelförmige Oelgefäße aus Glas.
Süddeutsch, um 1600. Höhe je 7 cm.

328. Teller aus bernsteingelbem Glas, mit Spiralenornament.
Süddeutsch, um 1600. Durchmesser 23 cm.

329. Rubinglasflasche in getriebener und figuraler Silbermontage.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

330. Salzfäßchen aus dunkelblauem Glas, vergoldet, in reliefiertem, durchbrochenem Zinngestell.
Süddeutsch, um 1780. Durchmesser 8 cm.

331. Milchglasvase, bronzemontiert, kelchförmig, mit zwei Bandhenkeln und Akanthusblattansatz, achteckiger Sockel.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

332. Deckelpokal, blaues Glas, mit Blattverzierungen.
18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

333. Kelchglas, gerillt, der Fuß aus Fadenglas. Datiert.
16./17. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

334. Flasche, im Flascheninnern auf drei Stockwerken Bergwerksarbeiter, aus Holz geschnitzt.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 23,5 cm.

335. Flasche analog Nr. 334. Signiert: Jakob Grumann 1788.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

336. Likörservice: drei Flaschen und zwölf Gläser.

337. a) Früchtenschale, halbrund, aus Preßglas, mit gezacktem Rand;
b) drei Kerzenstöcke, aus gepreßtem Glas;
c) Glasschale.

338. Zwei Gallé-Väschen, eines bauchig, das andere konisch, ein viereckiges Glasväschen, signiert: Daum Nancy, und ein Gläschen, irisierend, faßförmig.
19. Jahrhundert. Höhe 11,5, 14 und 4 cm.

339. Glasamphora, braun, und schlankes Väschen, blaues Glas, bemalt mit mythologischen Figuren in Blumenkränzen.
19. Jahrhundert, erste Hälfte. Höhe 16,5 und 21 cm.

340. Ein Lot, bestehend aus vier Gläsern, eines in der Mitte eingezogen, grünlich, 17. Jahrhundert, zwei bräunliche mit engem langem Hals und ein schlankes braunes Väschen. 19. Jahrhundert. Höhe 19, 15 und 12 cm.

341. Deckelpokal, quadratischer Fuß, geschliffen, mit Wappen. Goldrand.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

342. a) 2 runde Glasschüsseln — Durchmesser 23,5 cm.
b) 20 Glasschälchen — Durchmesser 13,5 cm.
c) 24 Glasschälchen — Durchmesser 15,5 cm.
d) 20 Kristalluntersätze — Durchmesser 7 cm.
e) 14 Kerzentüllen
f) 2 Schüsseln mit blauem Rand — Durchmesser 20 cm.

GLASSCHEIBEN

343. Scheibe, darstellend einen Offizier aus der Zeit Louis XIII, im Hintergrund Schlacht und Burg. 17×13,5 cm.

344. Grisaille-Scheibe mit profaner Darstellung eines Gastmahls.
Frankreich, Champagne, 16. Jahrhundert. 25×25 cm.

345. Grisaille-Rundscheibe: hl. Bischof St-Claude in Landschaft, links Betender. Blumenrankenbordüre.
Frankreich, Champagne, um 1500. Durchmesser 34 cm.

346. Zwei Scheibenfragmente mit einem betenden Stifter und einem stehenden Heiligen.
Frankreich, Champagne, 16. Jahrhundert. 45×30 cm.

347. Zwei Scheiben, fragmentarisch, darstellend ein Schiff in Seenot, mit zahlreichen Personen, in den Masten Betende, Flamme, oben Gottvater. Architekturumrahmung.
Frankreich, Champagne, Anfang 16. Jahrhundert. 200×74 cm.

348. Ovale Scheibe mit Christus am Kreuz.
Französisch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.

349. Wappenscheibe des Hans Peter Castella, Edelmann zu Greis, Anno 1669, mit Butzenscheiben. Höhe 74 cm; Breite 45 cm.

350. Wappenscheibe und vier Rahmen mit Butzenscheiben. 74×45 cm.

351. Allianzscheibe des Heinrich Abegg von Rüschlikon und der Barbara Nägelin, sin Ehgemahel, im obern Feld Darstellung einer Weinernte.
Schweiz, um 1600. 30,5×20 cm.

352. Scheibe mit der Anbetung der Heiligen Drei Könige. Blauer Fond mit Blättern verziert. Maria in grünem Kleid und Purpurmantel, der eine der Könige vor dem Christuskind kniend.
Deutsch, 15. Jahrhundert. 67,5×46 cm.

353. Scheibe mit einer Heiligen mit Drachen und hl. Ida, davor kniend Stifter, die Heilige in dunkelblauem Gewande.
Deutsch, 15. Jahrhundert. 81,5×37,4 cm.

354. Scheibe, rund, modern, in der Mitte Doppeladler von Bern, umgeben von Wappen zahlreicher Schweizer Orte. Durchmesser 57 cm.

354a. Scheibe mit Rütlischwur und Kantonswappen. 59×51 cm.

354b. Scheibe mit Büste eines Bischofs. 34×24 cm.
Frankreich, 16. Jahrhundert.

SILBER

355. Vier Jungfernlöffel, zwei davon graviert. Beschauzeichen Z. Meistermarke J. F. H.K.M.O. Länge 16 und 17,5 cm.
Zürich, 17. Jahrhundert.

356. Traubenpokal, auf rundem, gewölbtem Fuß, Mann mit Axt und Baumstamm, darauf birnförmiger Pokal mit Deckel und Blumenstrauß als Knauf, Silber, vergoldet. Beschauzeichen N. Marke H. R.
Nürnberg, 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

357. Samowar, auf Kugelfüßen, mit zwei Löwenhenkeln, versilbert. Sheffield.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 44 cm.

358. Samowar, getrieben, versilbert.
Englisch, 19. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

359. Löffelständer, oval, getrieben mit Blumen. Marke.
Länge 17,3 cm; Breite 13,6 cm.

360. Stehender Pfau mit abnehmbarem Kopf, ovaler, erhöhter Fuß mit getriebenen Blumen. Marken. Höhe 19 cm.

360a. Stehende Kuh, mit Oeffnung und Deckel.
Holländisch, 18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

361. Silbergetriebener Schild, mit Segelboot, auf der Rückseite Initialen und Datum 1685.
Holland, Ende 17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

362. Jagdbesteck, in goldgepreßtem länglichem Lederetui, bestehend aus Löffel, Gabel und Messer. Initialen L. J. Beschauzeichen Hamburg und Meistermarke.
17. Jahrhundert.

363. Hoher Becher, teilvergoldet und getrieben, runder gewölbter Fuß mit Blattfries, Vasenschaft, die Kuppa mit Blattfries und Girlanden.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

364. Dreieckiges Salzfaß, auf Puttenköpfen, die Seitenwandungen figural gegossen und graviert, die Schale vergoldet.
Italien, Renaissance. Länge 13,5 cm; Höhe 7,5 cm.

365. Kleines Tablett, mit gewelltem Rand, im Spiegel reich graviert. Wiener Beschauzeichen. 1840. 22,5×17,5 cm.

366. Ein Paar Salzfässer, auf Schlangenfüßen. Englisches Beschauzeichen.
1806, Empire. Höhe je 7 cm.

367. Ein Paar Kerzenstöcke, mit kanneliertem Schaft, unter der Tropfschale mit Girlanden verziert.
Augsburg, um 1770. Höhe 26,5 cm.

368. Ein Paar Kerzenstöcke, mit reichgetriebenem Fuß, rundem Schaft mit Abschlußkapitell, die Tropfschale reich verziert.
Nürnberg, um 1780. Höhe 29,5 cm.

369. Ein Paar Kerzenstöcke mit kanneliertem, zum Boden eingezogenem Schaft, mit getriebenem Blattornament.
Nürnberg, 1797. Höhe 20 cm.

370. Ein Paar Directoire-Kerzenstöcke, in edler Kelchform, der Fuß reich getrieben und ziseliert. Wiener Beschauzeichen.
Um 1800. Höhe 29 cm.

371. Ein Paar Kerzenstöcke des Empire, der Schaft auf drei Delphinen, zur Tropfschale mit drei Karyatiden abschließend.
England, um 1805. Höhe 23,5 cm.

372. Ein Paar Kerzenstöcke, getrieben, mit Karyatidenköpfen und pompejanischen Relieffiguren geziert.
Kongreß-Polen, um 1812. Höhe 27 cm.

373. Ein Paar Kerzenstöcke, analog Nr. 372.
Um 1812. Höhe 27 cm.

374. Ein Paar Kerzenstöcke, mit kanneliertem Schaft, der Fuß mit getriebenen Palmenzweigen. Wiener Beschauzeichen.
Um 1812. Höhe 23 cm.

375. Besteckkasten mit 12 Messern, 12 Gabeln und 12 Löffeln, Vermeil, mit vergoldeten Glasgriffen.
Empire (?)

376. Empire-Zuckerschale, rund, durchbrochen, mit Schwänen. Blaue Einsatzschale. Zwei Henkel.
Um 1800. Gewicht 335 g; Höhe 11 cm; Durchmesser 17,5 cm.

377. Gemüseschüssel Louis XVI, mit Deckel und geschnürltem Rand. Initialen. Innen dreigeteilt.
18. Jahrhundert. Gewicht 900 g; Höhe 13,5 cm; Durchmesser 23,5 cm.

378. Vier Kerzenstöcke, auf quadratischer Plinthe, leichtgebauchter Schaft mit Blattverzierungen. Beschau- und Meistermarken.
Französisch, um 1800. Gewicht 900 g; Höhe 25 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

379. Empire-Teekanne, bauchig, mit Ebenholzhenkel und Blattverzierungen. Beschau- und Meistermarke C. Luetten.
Um 1800. Gewicht 500 g; Höhe 11 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

380. Milchkanne Louis XV, auf drei Füßen, verzierter Ausguß und Deckel. Waagrechter Holzhenkel. Meistermarke A.R.
18. Jahrhundert. Gewicht 860 g; Höhe 25 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

381. Tablett, oval, mit durchbrochenem Rand. Undeutliche Meistermarken.
Um 1800. Gewicht 1470 g; Länge 46 cm; Breite 34 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

382. Suppenschüssel Louis-Philippe, bauchig, mit seitlich je einem Henkel, Deckel mit ziselierter Blume als Knauf. Eingravierte Wappen.
Um 1830. Gewicht 1800 g; Höhe 27 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

383. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XVI, quadratische Plinthe, Girlanden und Kanneluren. Kerzentüllen. Gewicht 380 g; Höhe 17 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

384. Besteckkasten mit 12 Gabeln, 12 Löffeln und 12 Messern, mit Muscheln verziert. Initialen. Beschau- und Meistermarke Berlin, S. Y. Wagner. Gewicht 3365 g.

385. Platte Louis XV, viereckig, mit geschnürltem Rand. Beschau- und Meistermarke H. B.
Genf, 19. Jahrhundert. Gewicht 620 g; Länge 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

386. Runde Platte Louis XVI, mit Schnürlrand. Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 435 g; Durchmesser 25 cm.

387. Empire-Kaffeekanne, auf drei Löwenfüßen, birnförmig, mit Palmblätter verziert, ziselierter Ausguß mit Adlerkopf, Holzhenkel. Initialen F. R.
Paris, um 1800. Gewicht 420 g; Höhe 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

388. Empire-Kaffeekanne, auf drei Löwenfüßen, ziselierter Löwenausguß, Ananasknauf, Holzhenkel. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 785 g; Höhe 29 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

389. Empire-Kaffeekanne, auf rundem erhöhtem Fuß, mit Blattornamenten verziert, Holzhenkel. Initialen. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 700 g; Höhe 25 cm.

390. Empire-Kaffeekanne, birnförmig, auf drei Tatzenfüßen, ziseliert mit Palmblättern, Ausguß mit Pferdekopf, Holzhenkel. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 565 g; Höhe 29 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

391. Becher Louis XVI, auf rundem verziertem Fuß. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 110 g; Höhe 8 cm.

392. Ein Paar Empire-Salzgefäße, auf drei Füßen, mit Karyatiden, ziseliert. Blaue Einsatzschale. Marke.
Paris, um 1800. Gewicht 160 g; Höhe 6 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

393. Vier Empire-Salzgefäße, auf drei Füßen, mit Karyatiden. Glaseinsatz.
Paris, um 1800. Gewicht 210 g; Höhe 6 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

394. Zwei Oel- und Essigständer, schifförmig, auf vier Klauenfüßen, mit verschlungenen Traghenkeln. Glasflaschen. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 990 g; Höhe 28 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

395. Reise-Nécessaire, fünfteilig, in feiner Goldarbeit, in Elfenbeinetui mit Initialen.
Frankreich, um 1800. Länge 11 cm.

396. Runde Platte Louis XV, mit Schnürlrand und Initialen. Beschau- und Meistermarke H. B.
Genf, 18. Jahrhundert. Gewicht 555 g; Durchmesser 27 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

397. Teesieb mit Holzgriff. Initialen A. G. Beschau- und Meistermarke W. B.
Lausanne, 18. Jahrhundert. Gewicht 70 g.

398. Sauciere Louis XVI, oval, mit Schnürlrand und zwei Henkeln. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 625 g; Länge 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

399. Sauciere Louis XV, mit konturiertem Tellerrand und zwei Henkeln, innen vergoldet. Marken. Gewicht 600 g; Länge 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

400. Empire Deckelschüssel, mit Unterteller, reich verziert mit Schwänen und Köpfen in Medaillons, zwei Henkeln und Knauf. Beschau- und Meistermarken.
Paris, um 1800. Gewicht 415 g; Höhe 12 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

401. Zuckerschale Louis XVI, auf rundem erhöhtem Fuß, mit verziertem Rand, seitlich je Henkel. Gewicht 160 g; Höhe 10 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

402. Ein Paar Empire-Kerzenstöcke, auf Dreifuß, mit Akanthusblattverzierungen. Kerzentüllen.
Frankreich, um 1800. Gewicht 655 g; Höhe 28 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

403. Runde Platte Louis XV, konturiert, mit geschnürltem Rand, mit eingraviertem Wappen und Initialen. Beschau- und Meistermarke.
Genf, um 1800. Gewicht 800 g; Durchmesser 32 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

404. Runde Platte Louis XV, analog Nr. 403.
Genf, um 1800. Gewicht 710 g; Durchmesser 33 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

405. Gemüseschüssel Louis XV, geschnürlter Rand, mit eingraviertem Monogramm. Beschau- und Meistermarke Ramm.
Genf, um 1800. Gewicht 650 g; Durchmesser 27 cm.

406. Platte Louis XV, mit geschnürltem Rand. Beschau- und Meistermarke.
19. Jahrhundert. Gewicht 560 g; Durchmesser 27 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

407. Ovale Platte Louis XIV, mit geschweiftem Schnürband. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 760 g; Länge 40 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

408. Ovale Platte Louis XV, analog Nr. 407, mit Monogramm. Beschau- und Meistermarke.
Bern, um 1800. Gewicht 1100 g; Länge 45 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

409. Empire-Kaffeekanne, konisch, mit ziseliertem Henkel und Pinienapfel, Ausguß mit Pferdekopf und Zapfen mit Ketten. Holzhenkel. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 865 g; Höhe 23 cm.

410. Pfanne Louis XVI, mit schwarzem Holzgriff. Beschauzeichen.
Paris, um 1800. Gewicht 215 g; Durchmesser 13 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

411. Pfanne Louis XVI, mit schwarzem Holzgriff. Marke Odiot.
Paris, um 1800. Gewicht 240 g; Durchmesser 11 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

412. Empire-Deckelpfanne mit zwei abnehmbaren Henkeln, innen vergoldet. Marke Wagner. Gewicht 1610 g; Durchmesser 21,5 cm.

413. Rechteckiges Plateau Louis XVI, mit Schnürlrand. Abgerundete Ecken. Initialen. Beschau- und Meistermarke.
Bern, um 1800. Gewicht 850 g; Länge 33 cm; Breite 26 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

414. Empire-Gemüseschüssel, mit Platte, verzierter Rand, seitlich je Henkel mit Blattornamenten, leichtgewölbter Deckel mit Knauf, in Form eines Kranzes.
Schüssel Gewicht 1280 g; Durchmesser 21 cm.
Platte Durchmesser 31 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

415. Teekanne und Plateau Louis XVI, mit verziertem Rand und schwarzem Holzhenkel. Monogramm. Beschau- und Meistermarke P. Gely.
Lausanne, um 1800. Gewicht 600 g; Länge des Plateau 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

416. Empire-Gemüseschüssel, mit Deckel, zweihenklig, leichtgewölbter Deckel mit Palmblattverzierung, Knauf in Form eines Kranzes. Beschau- und Meistermarke.
Paris, um 1800. Gewicht 960 g; Durchmesser 20 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

417. Gemüseschüssel, rund, mit gewölbtem Deckel mit Knauf, seitlich je herzförmiger Steg. Monogramm. Meistermarke I. M. G.
Genf, um 1800. Gewicht 600 g; Durchmesser 29 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

418. Empire-Zuckerschale, auf erhöhtem Tellerfuß mit Akanthusblattverzierung, seitlich je Henkel in Form eines mit Blumen gefüllten Hornes.
Um 1800. Gewicht 360 g; Durchmesser 14 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

419. Essig- und Oelständer Louis XVI, in Form eines Schiffes, mit geschnürltem Rand, Flaschenbehälter in Form von Körben, Glasflaschen. Beschau- und Meistermarke.
18. Jahrhundert. Gewicht 575 g; Länge 30 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

420. Suppenterrine Louis XV, auf vier Füßen, mit Deckel, mit Plateau und Schöpflöffel, mit Rocaille-Ornamenten, seitlich je rankenförmige Henkel, gewölbter, gewundener Deckel mit Knauf in Form einer Blumenknospe, ovales Plateau, konturiert mit Schnürlrand. Beschau- und Meistermarke N. D.
Madrid, 18. Jahrhundert. Gewicht 3680 g; Höhe 29,5 cm; Länge 33 cm.

421. Empire-Kaffeekanne, auf rundem Tellerfuß, bauchige Leibung, Deckel von einer Ananas bekrönt, Ausguß in Tierkopf endigend, verziert mit Blattornamenten, gebogener Holzhenkel E. L. S.
Deutsch, um 1800. Höhe 35 cm.

422. Empire-Aufsatz-Blumenvase, auf rundem Fuß, seitlich je Henkel in Form eines Ziegenbockes, reich getrieben mit Girlanden und Blumen, Deckel mit getriebenen Blättern. Marken.
Um 1800. Höhe 15 cm; Durchmesser 21,5 cm.

423. Schale, auf Fuß, Silber, vergoldet, blattförmig, mit getriebenen Rocaillen und gravierten Blattrippen. Beschau Augsburg mit Meistermarke I V G.
Deutsch, um 1760. Höhe 8,2 cm; Länge 30,6 cm; Breite 16,5 cm.
Siehe Rosenberg Nr. 830.

423a. Senftopf und Teesieb.

424. Plakette, silbergetrieben, darstellend die Grablegung Christi.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Länge 56 cm; Breite 16,5 cm.

425. Deckelhumpen, gewölbt, mit Traubengirlande, verzierter Fuß, die Wandung mit tanzendem Bauer, gewölbter Deckel mit Schild und Fürstenkrone. Undeutliche Marken.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

426. Birnbecher, auf Dreiblattfuß, die vergoldete Kuppa in Form einer Birne. Deckel fehlt. Beschauzeichen und Meistermarke M. B. Melchior Bayer.
Siehe Rosenberg III., Nr. 384. Höhe 15 cm.

427. Becher, auf Tellerfuß, vergoldet, Reibeisenverzierung und drei ovale Medaillons mit Blattornament.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

428. Deckelhumpen, konisch, reich verziert mit getriebenen Früchten, geschweifter Henkel in Form einer Karyatide, gewölbter Deckel mit Medaillon, Putto als Deckelbekrönung. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke H. P. Arbeit des Hans Peters.
Augsburg, 17. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

429. Konischer Becher, vergoldet, gepunzt, mit waagrechten Rillen. Beschauzeichen Hamburg.
17. Jahrhundert. Höhe 9,1 cm.

430. Konischer Becher, ähnlich Nr. 429. Beschauzeichen Nürnberg und Meistermarke J. H. Johann Höfler.
Nürnberg, um 1700.
Siehe Rosenberg III., Nr. 4238. Höhe 8,4 cm.

431. Salzgefäß, auf drei Füßen, auf der vergoldeten Schale eingelassen zwischen Fries liegende nackte Frauen vor Landschaft und kriegerische Embleme. Beschauzeichen Nürnberg.
Um 1600. Höhe 4,8 cm.

432. Lot, bestehend aus:
a) Zuckerzange mit Wiener Beschauzeichen und Marke M. S.;
b) Teesieb mit Beingriff und Marke J. E.;
c) zwei Salieren, auf drei Füßen, innen vergoldet, mit Marken;
d) Miniatur-Serviettenring.

433. Eßbesteck: Messer, Löffel und Gabel, in braunrotem Etui. Beschauzeichen Wien und Meistermarke.
Um 1800.

434. Zigarettenetui, rechteckig. Wiener Beschauzeichen.
Um 1800. Länge 9,6 cm; Breite 4,6 cm.

435. Teller, vergoldet, mit breitem Rand, mit getriebenen Früchten und Blättern, vertiefter Umbo mit Porträtmedaillon. Beschauzeichen und Meistermarke.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

436. Ein Paar Kerzenstöcke, auf viereckiger Plinthe, leichtgebauchter Schaft mit Blattverzierungen. Beschau- und Meistermarke.
Wohl deutsch. Höhe 30 cm.

437. Ein Paar Salzgefäße, auf drei Schlangenfüßen, Rand geschnürlt. Beschauzeichen Wien und Meistermarke St. M.
Um 1800. Höhe 9,7 cm.

438. Aufwärmeschüssel, rund, mit gewelltem Rand, innen vergoldet, auf acht Säulen. Gehaltsstempel und Meistermarke S. H.

439. Zwei Eierbecher, graviert mit Monogramm.

440. Empire-Kaffee- und Teeservice, bestehend aus:
a) ovalem Plateau;
b) Samowar;
c) Kaffeekanne;
d) Milchkanne;
e) Rahmkännchen;
f) Zuckerdose;
auf achteckigen Plinthen, mit Blattmotiven und Schlangenverzierungen, teilweise Elfenbeinhenkel, innen vergoldet. Beschau- und Meistermarken.
Englisch, um 1800.

441. Ein Paar Salzgefäße Louis XV, mit Medaillons: König Ludwig XVI und Marie-Antoinette, mit Girlanden verbunden. Undeutliche Marken.
18. Jahrhundert. Höhe 10,2 cm.

442. Ein Paar runde Salzgefäße, auf drei Füßen, mit Girlanden, vergoldete Schale. Beschau- und Meistermarke C. H.
Wien, um 1800. Höhe 5,6 cm.

443. Salzgefäß, oval, auf vier Klauenfüßen, unten Traube. Meistermarke M. I.
Wien, um 1700. Höhe 5 cm.

444. Kugelbecher, auf erhöhtem Tellerfuß, mit Perlrand. Fürstliches Monogramm. Marken C. A.
Um 1800. Höhe 13,5 cm.

445. Milch- und Kaffeekännchen, auf rundem erhöhtem Fuß, leicht gebaucht, mit länglichem Ausguß und Henkel, nach oben zugespitzt. Blumen- und Blattverzierungen auf gepunztem Grund. Beschauzeichen Wien und Meistermarke C. D.
Um 1800. Höhe 26 bzw. 21 cm.

446. Milchkännchen, auf ovalem Tellerfuß, leicht gebaucht, mit verzierten Friesen, gewölbter Ausguß, geschweifter Ebenholzhenkel. Undeutliche Marken.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 21,3 cm.

447. Tischaufsatz, rund, vergoldet, der Rand durchbrochen und zwischen vier gewölbten Medaillons Blumenkorb mit Rankenornament. Umbo erhöht. Beschauzeichen Wien und Meistermarke J. B.
19. Jahrhundert. Durchmesser 36 cm.

448. Runde Platte, vergoldet, in der Mitte Baumgruppe mit Hirt und Ziegen, der breite Rand mit getriebenen Früchten und Blattwerk. Beschauzeichen Wien und Meistermarke L. U. G.
Um 1810. Durchmesser 33,5 cm.

449. Besteckkasten:
a) 10 Messer;
b) 10 Gabeln;
c) 10 Löffel.
Vermeil, mit Porzellangriffen, Meißen.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

450. Reisebesteck, in Kristallglas montiert, mit Monogramm L. St., in Etui. Beschauzeichen.
Wien, 19. Jahrhundert.

451. Reisebesteck mit Glas, Monogramm F. S., in Etui. Beschauzeichen Wien und Meistermarke T. C.
Wien, um 1847.

452. Lot, bestehend aus:
a) zwei Schildern mit Zunftinsignien, rückwärts graviert und datiert 1540 und 1562;
b) Petschaft mit Insignien;
c) Miniaturfaß und Gestell.

453. Eine Kugel, zwei Miniaturteller in Filigranarbeit, ein Miniaturväschen, Bernstein, in Silbermontierung.

454. Drei vierarmige Girandolen, der Fuß von einer auf drei nackten Fußpaaren ruhenden Säule gebildet, die oben in drei weibliche Büsten endet; der vierteilige abnehmbare Aufsatz wird von einem Schwan gekrönt. Auf dem Boden der Fußplatte und an den Tüllen die Wiener Beschau von 1815, Freistempel, Punze und Firmenstempel.
Höhe 47 cm.

455. Zwei Aufsätze, glatt, mit niederm Fuß, mit getriebenen Verzierungen. Wiener Beschau- und Meistermarke.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm; Durchmesser 28 cm.

456. Kokosbecher, in Silbermontierung, am Lippenrand und am Fuß Gravierungen, auf dem Becher Darstellung des Bacchus, auf einem Faß reitende Bacchanten mit dem betrunkenen Silen und Liebesszenen Mars und Venus. Wiener Beschau- und Meistermarken.
Um 1700.

457. Deckelkrüglein, auf stark vorstehendem, gewölbtem Fuß, geschweifter Henkel.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 9,8 cm.

458. Aufsatzschale, vergoldet, getrieben und ziseliert, mit Monogramm M. P. Beschauzeichen und Meistermarke Jonas Gutsche.
Holland, 17. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

459. Becher in Form eines Pfaues, auf ovalem Fuß. Marken.
Deutsch, 1800. Höhe 17 cm.

460. Deckelbecher, drei montierte Medaillons und Fries mit Darstellungen nach der Antike. Henkel und Knauf in Militärköpfen endigend. Beschauzeichen Wien und Meistermarke M. K. P. Müller 1829.
Wien, 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

GOLD- UND SILBERUHREN

461. Taschenuhr, in Goldgehäuse. Signiert: Le Roy.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

462. Goldene Damenuhr, das Gehäuse verziert mit Blumenkorb und Perlen. Werk signiert: Frères Wiss à Genève.
Genf, 18. Jahrhundert.

463. Goldene Damenuhr, auf der Rückseite Emailmalerei: Landschaft mit Putto und Tauben.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

464. Goldene Damenuhr, auf der Rückseite durchbrochene Verzierungen mit montierter Miniatur: junge Dame mit Straßumrahmung. Signiert: Jul. Le Roy, Paris.

465. Goldene Damenuhr mit durchsichtigem Zifferblatt und Straßumrahmung.

466. Goldene Damenuhr, rückwärts mit Emailminiatur: junge Frau in Parklandschaft. Zifferblatt signiert: L'Epine à Paris.
18. Jahrhundert.

467. Herrenuhr, in Goldgehäuse, rückwärts mit Stierkampfszenen verziert.
19. Jahrhundert.

468. Goldene Damenuhr, in durchbrochenem, mit Blättern verziertem Gehäuse. Werk signiert: Dan der St. Len London. In Schutzhülle mit Schildpatt und Schlüsselkette.
Englisch, 18. Jahrhundert.

469. Herrenuhr, in Goldgehäuse. Signiert: Chs. Oudin.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

470. Herrenuhr, goldemailliertes Gehäuse: junge Frau mit Schwänen. Signiert: Brequet à Paris.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

471. Taschenuhr, in silbernem Gehäuse, in Schildpatthülle. Das Werk signiert: Martineau London.
Englisch, 18. Jahrhundert.

472. Taschenuhr, in reichverziertem durchbrochenem Gehäuse, Kriegsszene, in Lederetui. Das Werk signiert: Augsburg.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

473. Taschenuhr, in silbernem Gehäuse, in Schutzhülle. Das Werk signiert: Bonna frères à Genève.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

474. Taschenuhr, in silbernem Gehäuse. Signiertes Werk: Berthoud à Paris.
18. Jahrhundert.

475. Taschenuhr, in silbernem Gehäuse, in dreifacher Schutzhülle. Signiertes Werk: W. Tooting, London.
Englisch, 18. Jahrhundert.

476. a) Taschenuhr mit Wochen- und Monatsangabe, Silber. Signiert: Irlitscher Pestur.
b) Taschenuhr in Silbergehäuse.

477. Taschenuhr, in Silbergehäuse. Werk signiert: David Definod, Cassel.

478. Taschenuhr, in reichdurchbrochenem verziertem Bronzegehäuse, vergoldet.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

479. Fünfzehn Uhrwerke mit Zifferblättern.

KULTUSGERÄTE

480. Gotische Kelchpatene, Kupfer, vergoldet, in der Mitte getriebenes sechspassiges Ornament.
Süddeutsch, 15. Jahrhundert. Durchmesser 16 cm.

481. Ostensorium, Kupfer, versilbert und vergoldet, reich getrieben, mit Farbsteinen besetzt, mit Reliquie des hl. Sebastian.
Süddeutsch, um 1750. Höhe 24 cm.

482. Kußplatte, Kupfer, vergoldet.
Italien, um 1500. 15×11 cm.

483. Weihwasserkesselchen, mit Klappdeckel und Rundhenkel. Profiliert. Bronze.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

484. Untersatz für Reliquie, auf vier Löwenfüßen, Kupfer.
15. Jahrhundert. Höhe 5 cm; Länge 22 cm.

485. Alabasterrelief, die Schmerzensmutter darstellend, eingerahmt.
16. Jahrhundert.

486. Bronzekreuz mit Heiligen und Inschrift.
Byzantinisch.

487. Kruzifix (ohne Kreuz), Bronze, vergoldet, beidseitig mit Gravicrungen.
Limoges, 13. Jahrhundert.

489. Chasse, Kupfer, vergoldet, durchbrochen und graviert.
Limoges, 13. Jahrhundert. Höhe 26,5 cm.

490. Kreuz, Kupfer, teilweise vergoldet und graviert: emaillierter Christus, mit Halbedelsteinen, auf der Rückseite runde Grubenschmelzplakette: thronender Gottvater.
Limoges, 13. Jahrhundert. Höhe 34,5 cm.

491. Kruzifix, Christus am Kreuz mit traucrnder Maria, auf rautenförmigem Sockel, reich verziert mit Engelsköpfen, Halbedelsteinen und Gravierungen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

492. Silberplakette, getrieben, die Auffindung Moses darstellend.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Länge 14,5 cm; Breite 22,5 cm.

493. a) Plakette, Silber, getrieben, darstellend Christus am Kreuz mit den beiden Schächern, im Hintergrund Ansicht von Jerusalem. Länge 23 cm; Breite 29,3 cm.
b) Plakette, Silber, getrieben, darstellend die Geißelung Christi. Länge 23,5 cm; Breite 19,3 cm.
c) Plakette, Silber, getrieben, darstellend die Kreuzabnahme Christi. Länge 13,5 cm; Breite 29,3 cm.
d) Plakette, Silber, getrieben, darstellend den Leidensweg Christi. Länge 56 cm; Breite 16,5 cm.

PORZELLAN

494. Runder Teller, im Fond sepiafarben die Büste der Cybele, der erhöhte Rand Hochgold-Blattornament und Akanthusranken über blauem Rand, unterbrochen durch sechs Blattrosetten in Medaillons. Blaue Marke.
Wien, um 1800. Durchmesser 24 cm.
Stammt aus der Sammlung Lanna Nr. 3384.

495. Runder Teller, gewellter Rand in Rot und Grün, gelblich und braun bemalt mit Blumengirlanden, blauer Rand mit Muscheln und Akanthusranken in Gold. Blaue Marke.
Wien, um 1760. Durchmesser 24 cm.

496. Cremeschälchen, in Muschelform, im Innern rosa, rot und grün, Goldrand, auf der Untertasse Reliefblumen. Schwertermarke.
Meißen, um 1740. Länge 12 cm.

497. Teekanne, bauchig, mit Schnabelausguß, Reliefblumendekor, Goldornament, Reliefblumen und Putten mit Traubenbündel in bunter Malerei. Schwertermarke.
Meißen, um 1740. Höhe 10 cm.

498. Ovale Platte, Rand achtmal gewellt, Reliefblumendekor, im Fond galante Szene in Park, am Rand bunte Blumen. Schwertermarke.
Meißen, um 1740. Durchmesser 30 cm.

499. Tasse mit Untertasse, bunt bemalt: die Tasse mit je zwei Putten, im Innern Blumen, die Untertasse mit Rebekka am Brunnen, Goldspitzenrand. Blaue Schwertermarke.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

500. Blumenvase, auf rundem Sockel, seitlich zwei Putten und plastische Blumen und Blätter, bunt bemalt mit Blumen und Goldornamenten. Schwertermarke.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

501. Kanne, mit Henkel, auf drei Füßen; Dekor: Blumenranken und Vögel in Gold und Rot, Compagnie des Indes, europäisch montiert, mit Goldbronze, Delphinausguß, fein graviert, und Henkelstück mit Herme, Liebesszene, Blumenranken und ziselierten Maskarons. 17. Jahrhundert.

502. Ovaler Teller, erhöhter Rand, mit Hochgold-Akanthusranken auf Kupferlüstergrund. Blaumarke. Malernummer 23 (Jos. Anreiter) und eingepreßt B.
Wien, um 1760. Durchmesser 27 cm.

503. Gewürzfaß in Gestalt eines zweigeteilten Kahnes, dessen Schnabel einen Löwenkopf bildet, auf dem Heck ein Ruderer in Zeittracht, mit bunten Schmetterlingen bemalt.
Meißen, um 1780. Höhe 12 cm.

504. Schokoladenkanne, der Deckel mit vergoldeter Silbermontierung fixiert, an Rand und Schnabel Goldspitzenmuster, an beiden Seiten der Kanne Blattrankenverzierung in Relief, an der Schauseite Bildnis einer sitzenden Dame in Zeittracht, unter Baldachin.
Meißen, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

505. Vase, mit Reliefdekor in der Art von Capodimonte, Traubenranken und zwei weibliche Maskarons.
18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

506. Untersatz, Abstelluntersatz, mit Holzhenkel, Rand durchbrochen, Bemalung in Streublumen. Rote Marke.
Höchst, um 1770. Höhe 10,5 cm.

507. Parfümrauchgefäß, gerippt, mit Goldrändern, Goldmäanderband und grünen Streifen. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

508. Tasse mit Untertasse, mit Watteau-Szenen in Grisaille in Medaillon und Blättern und Blumen, goldgehöht.
Wien, vor der Marke, 18. Jahrhundert.

509. Parfümrauchgefäß, urnenförmig, auf rundem Fuß, Oberteil abnehmbar, durchbrochen. Stöpsel fehlt. Goldspitzenrand, bemalt mit deutschen Blumen in Grisaille. Zeptermarke.
Berlin, 18. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

510. Parfümrauchgefäß, weiß glasiert, gerippt, mit Mäanderband. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

511. Tête-à-tête, das oval geschweifte Rocaille-Plateau und die zwei Tassen bunt bemalt mit Früchten und deutschen Blumen, Ränder violett und gold. Marken A. R. Volkstadt-Rudolstadt.
18. Jahrhundert. Durchmesser des Plateaus 20 cm.

512. Tiefe Schale, rund, bemalt mit Watteau-Szenen und deutschen Streublumen. Schwertermarke.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Durchmesser 16,5 cm.

513. Deckelschüssel, oval, mit zwei geraden Blatthenkeln, blau bemalt mit chinesischen Blumen, Blättern, Stauden und Rankenornament. Ausgebessert. Eingepreßte Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Durchmesser 27 cm.

514. Ein Paar Kerzenstöcke, balusterförmig, auf rundem Tellerfuß, bunt bemalt mit indianischen Blümchen, eisenrotem Rankenmuster und Goldblättchen.
Wien, vor der Marke, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

515. Teekännchen, weiß glasiert, mit blauen Blumen und Ornament. Marke Kloster Veitsdorf. Höhe 7,5 cm.

516. Cremekännchen, mit verschlungenem Grünhenkel, plastischen und gemalten Blumen. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

517. Zwei Koppchen, sechsmal gewellt, weiß glasiert, mit Rillen und Blättern in Relief. Eingepreßte Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 5 cm.

518. Zwei Stäbchen und Kugel an Band, zwei Pfeifchen, dornartig, drei Lichtlöscher, glockenförmig, Löffelchen, Aschenbecher mit zwei Jaßkarten und Strumpfkugel aus Porzellan.
18. und 19. Jahrhundert.

519. Tasse mit Untertasse, bunt bemalt mit indianischen Blumen. Ausgebessert. Schwertermarke, Meißen, und Malermarken H. und J.
Um 1735.

520. Tasse mit Untertasse, mit blauem Streifen, Goldblattdekor und Blumen, verschlungene Bandhenkel. Marke Worcester.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

521. Drei Tassen, einhenklig, eine mit zwei Bauern bunt bemalt, zweite Hälfte 18. Jahrhundert, und zwei Empire-Tassen mit Hochgoldornamenten, in Medaillons Eros, von zwei Schwänen gezogen, und allegorische Liebesszene. Blaue Marke.
Wien.

522. Zwei Tassen mit Untertassen, Hochgoldranken, auf kobaltblauem, hellblauem und rotbraunem Fond, eine mit Medaillon, darin Putto. Eine ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

523. Blumentopf, weiß glasiert, unbemalt, hohe geflochtene Korbform mit Schoten und Blüten in Relief, zwei Blatthenkel. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

524. Deckelschale, rund, zweihenklig, mit Telleruntersatz, Goldknauf, Dekor in radierter Gold- und Blaumalerei in chinesischem Stil: Blumen, Blätter und Ornamente. Schale mit Schwertermarke. Untersatz chinesisch.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm; Durchmesser 20 cm.

525. Empire-Deckelkopf, zweiteilige Bandhenkel, leicht bauchig, Dekor: mattvioletter Traubenkranz auf Goldgrund und radierte Wickenblätter. Blaue Marke.
Wien, 1801. Höhe 16 cm; Durchmesser 20 cm.

526. Empire-Deckelterrine und Unterteller, zwei gerade Bandhenkel, gedrückte Form, Kornblumen, blauer Fond und goldradiertes gezacktes Band, mit Blattwerken unterbrochen. Blaue Marke.
Wien, 1819. Höhe 13 cm; Durchmesser 21 cm.

527. Tasse mit Untertasse, zweihenklig, innen ganz vergoldet, außen Hochgoldornamente und Empire-Vasen mit Blättern auf violettem Grund. Blaue Marke.
Wien, 1803. Höhe 9 cm.

528. Blumentopf, oben in Muscheln auslaufend, weiß glasiert, mit Blattkranz in Relief. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm; Durchmesser 21 cm.

529. Wandkonsole, in Rocaille-Formen, goldgehöht und mit bunten plastischen Blumen. Schwertermarke.
Meißen, um 1760. Höhe 29 cm.

530. Teekanne, nach oben ausladend, mit buntem Streublumendekor, zwei Medaillons mit Landschaften in Grisaille. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

531. Teebüchse, walzenförmig, ohne Deckel, mit bunten Streublumen bemalt. Marke Frankenthal.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

532. Zwei Wedgwood-Schalen und ein Wedgwood-Flakon, silbermontiert, blauer Fond mit weißen Ranken, Blattkränzen und mythologischen Szenen und Büsten in Relief.
Um 1800.

533. Blumentopf, mit Volutenhenkelansätzen und Teller, mit Goldrand, Streifen und Blumen in Rot, Grün und Blau. Blaue Marke.
Wien, 19. Jahrhundert. Höhe 13 cm; Durchmesser 14 cm.

534. Schale, zweihenklig, und Untersatz, weiß glasiert, mit bunten, indianischen Blumen und vergoldeten Reliefblumen.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm; Durchmesser 19 cm.

535. Bonbonniere, oval, mit aufklappbarem Deckel, weiß glasiert, bronzemontiert und vergoldet, Auflagen: Rosen und Blattkränze.
Französisch, 19. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm; Durchmesser 15 cm.

536. Zwei Tassen, ein- und zweihenklig, eine mit bunten mythologischen Darstellungen auf dunkelbraunem Fond, die zweite mit Hochgoldranken auf violettem Fond und zwei mythologischen Darstellungen in Grisaille. Blaue Marke.
Wien, 1839 und 1826.

537. Drei Tassen mit Untertassen, einhenklig, Goldrankenrand, mit je einem bunten Modebild. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

538. Drei Tassen mit Untertassen, mit einem geraden Henkel, eine mit Goldrand, Spruch und Anker, die andere mit Ornamentschriften in Gold und Grün, ausgebessert, die dritte mit Goldranken auf violettem Fond und Spruch in Medaillon. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

539. Zwei Tassen mit Untertassen, mit einem geraden Henkel, eine mit Hochgoldstreifen auf kobaltblauen Bändern, die andere mit Ornamenten auf weißem Grund und rotgetupften Streifen. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

540. Tasse mit Untertasse, einhenklig, rot bemalt mit zwei Figuren in Landschaft im Geschmack Watteaus. Schwertermarke.
Meißen, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

541. Zwei Tassen mit Untertassen, einhenklig, eine bunt bemalt mit Figuren in Landschaft, ausgebessert, die andere viermal geschweift, mit Insekten in Rot. Schwertermarke.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert.

542. Zwei Verlobungstassen mit Untertassen, eine mit blauem Fond, weißem Hochgoldstreifenornament, Monogramm P. B., auf Fuß F. W. 1806, die andere mit gelblichem Fond und zwei verschlungenen Händen, 1826. Henkel defekt. Blaue Marke.
Wien. Höhe je 8 cm.

543. Drei Tassen mit Untertassen, eine mit weiblicher Figur in Landschaft 1882, die andere mit Hochgoldornamenten auf kobaltblauem Grund, 1899, die dritte mit Hochgoldfond und bunten Ornamentfriesen, 1898. Teils defekt. Blaue Marke.
Wien.

544. Zwei Tassen mit Untertassen, mit Ansicht des Schlosses von Laxenburg und Berliner Ansichten, innen vergoldet, ausgebessert. Marken.
Berlin und Wien, Anfang 19. Jahrhundert.

545. Zwei Töpfchen, bauchig, mit Schneckenhenkeln, das eine mit blauen indianischen Blumen, das andere mit bunten deutschen Blumen. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

546. Schüssel, mit zwölfmal gewelltem Blattrand und zwei Rocaille-Henkelansätzen, bunt bemalt mit Blumengirlanden und Putten. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, 1788. Höhe 12,5 cm, Durchmesser 28 cm.

547. Zwei Tassen mit Untertassen, mit Hochgoldranken auf blauem und rotviolettem Fond. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

548. Zwei Tassen mit Untertassen, die eine mit Medaillon: Zeus Europa umarmend, auf lila Fond grüne Ranken, Goldrand, die andere mit hellblauen Ranken auf kobaltblauem Fond und Goldknopfstreifen. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

549. Große Tasse mit Untertasse, einhenklig, kobaltblauer Fond, Gold- und hellblaue Ranken, in Medaillons Grisaille-Malerei: Kriegerbüste und Waffenembleme. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

550. Zwei Koppchen, bemalt, das eine in Rot und Gold mit zwei Hähnen und exotischen Pflanzen, das andere mit Chinoiserien in Rot, Blau und Grün. Blaue Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

551. Tasse, achteckig, weiß glasiert, mit Blumen und Blättern in Relief, zweihenklige vergoldete Bronzemontierung.
Meißen, mit chinesischer Marke, um 1720. Höhe 7 cm.

552. Blumentopf, zwei gerade Henkel, auf drei Fratzenfüßen, mit bunten Früchten. Ausgebessert.
Wien, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm; Durchmesser 17 cm.

553. Blumentopf, ohne Henkel, nach oben ausladend, mit bunten Blumen und Schmetterlingen.
Böhmisch, 19. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm; Durchmesser 14 cm.

554. Blumentopf, zweihenklig, nach oben ausladend, mit bunten Streublumen. Ausgebessert. Sèvres-Marke.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Durchmesser 12 cm.

555. Ein Paar Blumentöpfe, oben in Voluten ausschwingend, Dekor in Purpur und Gold, Blumen und Stäbe, ungleich gehöht. Kleine Schäden. Blaue Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm; Durchmesser 30 cm.

556. Blumentopf, oben in Voluten auslaufend, weiß glasiert, mit blauem Rand und Mittelstreifen. Blaue Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm; Durchmesser 26 cm.

557. Kanne mit Koppchen und Untersatz, braun glasiert, mit Chinoiserien, Blumen und Ranken in Gold. Deckel der Kanne fehlt.
Bayreuth, 18. Jahrhundert.

558. Täßchen, hohe Form, mit Untertasse, bunt bemalt mit indianischen Blumen und Rand mit Purpurornament. Sprung.
Wien, vor der Marke, 18. Jahrhundert.

559. Ein Paar Platten, oval, mit erhöhtem, durchbrochenem Rand in Rot und Gold, in der Mitte Medaillon mit Büste. Bschädigt. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm.

560. Sauciere, schiffchenförmig, einhenklig, bunt bemalt mit deutschen Blumen. Violette Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Länge 24 cm.

561. Runde Suppenschüssel, schräg gerippt, zwei Knospenhenkelansätze, bunt bemalt mit deutschen Blumen, und ein ovales Plateau mit Goldornamenten und grünen Streifen. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 15,5 cm; Durchmesser 36 cm.

562. Ein Lot, bestehend aus Tasse mit Untertasse und zwei weitern Untertellern, bemalt in Blau, Eisenrot und Grün, teils goldgehöht, mit indianischen Blumen, Rosen und Ornamenten.
Wien, vor der Marke, 18. Jahrhundert.

563. Drei Blumentöpfe mit je zwei Henkeln und Blattansätzen, bunt bemalt mit deutschen Blumen. Blecheinsätze. Ausbesserungen. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

564. Sauciere, schiffchenförmig, mit gebogenem Henkel, bunt bemalt mit deutschen Blumen. Ausgebessert. Schwertermarke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Länge 20 cm.

565. Teller, rund, erhöhter, durchbrochener Rand, bunt bemalt mit deutschen Blumen, plastischen Rocaille-Formen und Blümchen. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22,5 cm.

566. Teller, rund, gewellter Rand, mit Initialen R. J. R. und blauen Ornamentbändern.
Englisch, 18. Jahrhundert.

567. Ein Lot, bestehend aus einem hohen Koppchen mit Untersatz, bunt bemalt mit indianischen Blumen, einem Deckel mit plastischem Blumenknauf, einem niedern Täßchen mit Goldrand und einem Töpfchen mit roten und blauen Blumen. Ausbesserungen.
Wien, 18. Jahrhundert.

568. Ein Paar Blumentöpfe, niedere runde Form, mit Volutenhenkeln, Dekor: grüngoldene Streublumen und Barock-Linienornament in Grün und Gold. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert.

569. Trembleuse mit Untertasse, Galerieform, kobaltblauer Fond, mit Akanthusranken und geraden Blattgirlanden in Hochgold, Einsatz gitterförmig durchbrochen, Rundhenkel. Blaue Marke.
Wien, 1791. Höhe 8,5 cm; Durchmesser 14 cm.

570. Trembleuse mit ovalem geschweiftem Untersatz, bemalt mit Chinoiserien in Eisenrot und Gold, im Innern Rot, der Untersatz mit Blumen.
Wien, vor der Marke, 18. Jahrhundert.

571. Zwei Empire-Tassen mit Untertassen, mit Freundschaftssprüchen, Goldranken und grünem Fond. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

572. Ein Paar Töpfe mit Bemalung: Vögel und Schmetterlinge.
Meißen, um 1800. Höhe 18 cm.

573. Teller, mit durchbrochenem Rand, im Medaillon Schäferszene. Marke Fürstenberg.
18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

574. Teekanne, mit Deckel und figuralem Schnabelausguß. Gold- und Purpurdekor.
Meißen, um 1725. Höhe 11 cm.

575. Drei Teller, mit gewelltem Rand, farbiger Blumendekor. Manufacture Veuve Perrin. Einer defekt.
Marseille, 18. Jahrhundert. Durchmesser 26,5 cm bzw. 25,2 cm.

576. Runde Schüssel mit gewelltem Rand. Blumendekor. Marke Z mit zwei Punkten.
Zürich, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22,4 cm.

577. Service, bestehend aus:
a) Teekanne mit Tierausguß;
b) Kaffeekanne mit Volutenhenkel, repariert;
c) Butterteller, oval, gewellt;
d) vier Tassen mit Untertassen (zwei Stück repariert).
Blumendekor. Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert.

578. Räuchergefäß, rund, farbiger Blumendekor. Marke Z mit zwei Punkten.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm; Durchmesser 11 cm.

579. Teebüchse, quadratisch, mit Deckel, bunter Blumendekor. Marke Z.
Zürich, 19. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

580. Meißner Service der Heroldszeit, bestehend aus:
a) Kaffeekanne;
b) Teekanne;
c) Bowle;
d) sechs Tassen mit Untertassen.
Dekor: Medaillons mit feiner Chinoiserien- und Blumenmalerei und Goldspitzendekor.
Marke K.P.M. und goldene Ziffern.
Meißen, um 1730.
Siehe Abb. Tafel 8.

581. Kaffeekanne, Dekor analog Nr. 580.
Siehe Abb. Tafel 8.

582. Biskuitfigur, auf runder Plinthe, an Säulenstumpf stehende junge Dame mit Ringellocken und entblößter Brust; in den Händen hält sie eine Taube. Ton. Arbeit des Falconnet.
Frankreich (Biscuit de Sèvres), 1780. Höhe 58 cm.

583. a) Schale mit gewelltem Rand mit Blumenmalerei Durchmesser 25,5 cm.
b) Wedgwood-Teller, braune und grüne Bemalung Durchmesser 22,5 cm.

584. Koppchen mit Untersatz, in Blaumalerei: chinesische Landschaften und Schuppenmuster, außen braun glasiert. Schwertermarke.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert.

585. Trembleuse mit Untersatz, bemalt mit eisenroten indianischen Blumen und Tempel, teils goldgehöht, Goldstabornament.
Wien, vor der Marke, 18. Jahrhundert.

586. Trembleuse mit Untersatz, bunt bemalt mit indianischen Blumen. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert.

587. Zigarrenspitze, Porzellankopf, fein, mit Landschaft, durchbrochener Golddeckel mit Schlange, Bernsteinrohr und Meerschaumspitze. Lederetui.
18. Jahrhundert.

588. Ein Paar Schalen, auf Fuß, bronzemontiert, Goldranken auf grünem Fond und Wappen von Rothschild, der Bronzefuß durchbrochen, ziseliert, mit Löwenköpfen.
Französisch, 19. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

589. Telleruhr, Messing und Eisen, rund, oben mit durchbrochenem Rocaille-Ornament, auf Porzellanfuß, mit vier roten Landschaftsmedaillons, Goldranken und Muschelornament.
Meißen, um 1740. Höhe 24 cm.

590. Blumentopf, grün gestreift, viereckig, mit Porzellanblütenstock in bunten Farben, naturalistisch dargestellt. Mit Sprung. Blaue Marke. Eingepreßtes C.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

591. Gefäß, oval, gerippt, mit bunten Blumenmalereien, auf Blumensockel, daneben stehender Neger mit buntem Lederschurz und Kopfschmuck.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

592. Dreiflammiger Leuchter, auf Rocaille-Sockel sitzender Mann mit Geldsack, die drei Rocaille-Arme mit bunten Blumenranken übersponnen. Schwertermarke.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm; Breite 28 cm.

593. Zwerg, bärtig, als Pilger, mit rotem Mantel und schwarzem Hut, den Stab in den Händen haltend, Goldornamentauflage. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

594. Putto als Maler. In der Linken hält er die Palette, in der Rechten Pinsel, grüner, geblümter Mantel, bunt bemalt. Teils defekt. Ohne Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert.

595. Dame, mit ausgestreckten Händen, auf Quadratsockel stehend, weiß glasiert, unbemalt. Ausgebessert. Blaue Marke. Eingepreßtes S.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

596. Tanzende Bulgarin, bunt bemalt, der Rock mit indianischen Blumen, weißglasierter Sockel. Ausgebessert.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

597. Liebespaar: buntbemalte Dame mit Blumenstrauß, in blaßlila Rock, gelber Schürze, grün-rotem Mieder, lila Jacke und gelber Haube, der Kavalier in schwarzem Dreispitz, beige Hose und Mäntelchen und lila gestreifter Jacke, Grassockel. Blaue Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

598. Flötenblasender Knabe, mit Hund, bunt bemalt, grüne Jacke, geblümte Weste und lila Hose. Ohne Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

599. Obsthändlerin, bunt bemalt, lila Haube, grüne Schürze, gelbes Mieder, weißer Rock, hält Tasche mit Obst, auf Sockel zwei Taschen mit Obst. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

600. Stehende allegorische Frauengestalt, mit Relief und Schriftrolle, auf Sockel Adler, weiß glasiert, unbemalt. Ausgebessert. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

601. Knabe, mit Blockflöte, stehend, an Felsblock gelehnt, weiß glasiert, unbemalt.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

602. Zwei Figürchen, unbemalt, weiß glasiert: Dame mit Muff und Kavalier mit Mantel. Blaue Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

603. Zeus, mit Blitzbündel, auf Adler stehend, weiß glasiert, unbemalt. Ausgebessert. Eingepreßte Marke und Z.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

604. Nackter Putto, mit Palette, weiß glasiert, Holzsockel. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 22 cm.

605. Sitzendes Paar mit Vogelbauer, weiß glasiert. Ausgebessert. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

606. Hirte mit Dudelsack, auf Rocaille-Sockel Hund und Schaf, bunt bemalt, rote Hose und grüner Hut. Ohne Marke. Ausgebessert.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert.

607. Liegendes Schaf, weiß glasiert, teils braun bemalt.
Meißen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Länge 15 cm.

608. Knabe mit Dudelsack, an Baumstumpf gelehnt, bunt bemalt, gelber Rock, rosa Hose, Grassockel mit Blumenkorb. Blaue Marke. Eingepreßt: 94 F.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

609. Sitzender Amor mit buntgeblümtem Ueberwurf, eine Blumengirlande haltend. Samtsockel.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

610. Konditor mit Pastete, weiße Schürze, schwarze Hose und Schuhe, hinten Hund. Blumensockel. Ausgebessert.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

611. Aufsatz: durchbrochener Korb, innen mit bunter Blumenmalerei, von zwei Putten getragen, lila Ueberwurf mit braunen Ranken, bunt staffiert, erhöhter Sockel mit Blumen. Blaue Schwertermarke.
Meißen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 25,5 cm.

612. Gruppe: drei musizierende Putten, auf Rocaille-Sockel. Defekt. Blaue Marke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 29,5 cm.

613. Stehendes Mädchen, neben Topf mit Huhn und Kücken. Blaue Marke. Fayence.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

614. Gruppe: junge Damen, an Baumstumpf gelehnt, zu Füßen kniender Jäger mit Wildbret, ovaler Rasensockel. Repariert. Marke Z mit zwei Punkten und eingelassenem K. Seltenes Modell.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

615. Stehender Knabe, mit Stock und Vogelkäfig, an Baumstumpf gelehnt. Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

616. Schlittschuhläufer in pelzverbrämtem lila Mantel und Pelzmütze, hellblauer Rock. Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

617. Jäger mit Hund, mit grüner Kniehose, Weste und Schirmmütze, auf dem Rücken Jagdtasche mit totem Hasen. Marke Z und eingebrannte Buchstaben I N.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

618. Schreibzeug mit Goldmalerei, Meißner Amoretten und Storch; zwei Streusandbüchsen aus Mennecy-Porzellan; vergoldete Pariser Bronzemontierung der Louis XV-Zeit.
18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.
Aus der Sammlung Budge; Kat.-Nr. 743.
Siehe Abb. Tafel 8.

619. Brühlscher Schneider, auf dem Bock, mit Schere, schwarzem Dreispitz, Pistolentaschen; der Bock hält ein Bügeleisen im Maul.
Meißen, Kändler, um 1740. Höhe 23 cm.
Aus der Sammlung Budge, Kat.-Nr. 768.
Siehe Abb. Tafel 8.

620. Hundehochzeit, Hütte mit neuvermähltem Doggenpaar im Innern, davor sechs Doggen und ein Pudel Ständchen darbringend. Marke blaues Rad.
Höchst, um 1760. Höhe 21,7 cm.
Aus der Sammlung Budge, Kat.-Nr. 870.
Siehe Abb. Tafel 8.

621. August der Starke, König von Polen, mit angehängtem goldenem Vlies.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

622. Junges Paar, an Klapptisch; die Frau steht vor dem sitzenden Mann. Marke Wien.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

623. Hirtenknabe, mit Hündchen, dieses auf der Schulter tragend. Marke Wien.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

624. Der Herbst: weintraubenpflückende Putten mit liegendem Ziegenbock neben mit Trauben gefülltem Zuber. Marke Wien.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

625. Stehende Ziege, naturalistisch bemalt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

626. Schreitender Eber, im Maul ein Blatt, naturalistisch bemalt.
Fulda, um 1720. Höhe 9,5 cm.

627. Figur: Mann Ziege tragend, naturalistisch bemalt.
Berlin, 18. Jahrhundert.

628. Figur: Muse, auf Sockel mit Eckvoluten; in der Linken hält sie das Zepter, in der Rechten Notenblatt, buntgeblümtes Gewand, violetter Mantel, Sockel mit Musikemblemen bunt bemalt. Ohne Marke.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

629. Rokoko-Dame und sitzendes Kind vor Spiegel.
19. Jahrhundert.

630. Uhr, auf Rocaille-Sockel, mit Blumen verziert: Prometheus wird an Felsen geschmiedet; darüber Uhr mit thronendem Zeus und Geier.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 71 cm.

630a. Konsole in Form eines Füllhorns, plastische Akanthusranke und Blume in Goldauflagen.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

SKULPTUREN

631. Verkündigungsengel, Barock, vergoldet.
17. Jahrhundert. Höhe 67 cm.

632. Zwei sitzende Putten, polychromiert. Lindenholz.
17. Jahrhundert. Höhe 80 cm.

633. Stehender Jesusknabe, bemalt. Lindenholz.
17. Jahrhundert. Höhe 49 cm.

634. Mandolinenspielender Engel, bemalt und vergoldet.
17. Jahrhundert. Höhe 53 cm.

635. Stehende Maria, mit Krone, auf hohem Schlangensockel, bemalt und vergoldet.
17. Jahrhundert. Höhe 113 cm.

636. Reliefschnitzerei: Jesus am Brunnen mit Magdalena. Lindenholz.
17. Jahrhundert. Höhe 37 cm; Länge 43 cm.

636a. Altarschrein mit dem Jesusknaben und Kreuz, umgeben von Putten. Höhe 38 cm.

637. Zwei Holzreliefs: die hl. Katharina und eine andere hl. Märtyrerin, mit Drache und Märtyrerpalme. Alte Fassung. In Holzkasten und gotischer Maßwerkumrahmung.
Meister von Villach (stammt von Oberhaslach).
Um 1470. Höhe 94 cm.

638. Maria mit Kind, als Himmelskönigin, mit Strahlenkranz, auf Postament mit Engelskopf. Lindenholz. Alte Farbfassung und Vergoldung.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 36 cm.

639. Holzskulptur: Maria mit Kind, auf Postament. Alte Farbfassung und Originalvergoldung. Lindenholz. Krönchen aus Edelmetall.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

640. Maria mit Kind, auf Postament. Lindenholz. Alte Originalfassung.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 28 cm.

641. Ein Paar Renaissance-Engelsköpfe, geflügelt. Lindenholz. Alte Originalfassung und Vergoldung.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe je 20 cm.

642. Cherubsköpfchen, geflügelt. Lindenholz. Alte Originalfassung und Vergoldung.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

643. Ein Paar Rokoko-Engelsköpfchen, anmutige Bewegung. Lindenholz. Alte Originalfassung und Vergoldung.
Süddeutsch, um 1760. Höhe je 20 cm.

644. Holzskulptur: Gnadenmutter mit Kind. Lindenholz.
Süddeutsch, erste Hälfe 14. Jahrhundert, in der Barockzeit überfaßt. Höhe 44 cm.

645. Schreitender bärtiger Mann, mit Stab in der Rechten. Buchsbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

646. Hl. Elisabeth, auf gotischem Armsessel sitzend. Eichenholz. Höhe 40 cm.

647. Geldwechsler, in Mantel gehüllt, mit Geldsack. Arvenholz.
Tirol, 16. Jahrhundert. Höhe 95 cm.

648. Maria und Johannes. Eichenholz. Höhe 20 cm.

649. Hl. Barbara mit Turm, in Mantel und faltenreichem Gewand.
Flämisch, um 1500. Höhe 78 cm.

650. Apostel mit gefalteten Händen. Polychrom. Lindenholz. Höhe 20 cm.

651. Hl. Margaretha mit Drachen, in faltenreichem Gewand und mit langem herabfallendem Haar; in der Rechten hält sie ein Buch. Polychrome, alte Fassung. Lindenholz.
Schweiz, 15. Jahrhundert. Höhe 94 cm.

652. Hausaltärchen mit Buchsbaumgruppe: Maria und Josef mit dem Jesusknaben.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 43 cm.

653. Maria, Unbefleckte Empfängnis, mit Weltkugel und Schlange. Pappelholz.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

654. Sitzender Knabe, Fragment. Höhe 11 cm.

655. Zwei Apostel: Petrus und Paulus, in alter Fassung. Lindenholz.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 59 cm.

656. Zwei Halbfiguren: Bischof und Heiliger. Lindenholz.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

657. Hl. Helena, kniend, den Blick nach aufwärts gewendet. Alte Fassung. Lindenholz.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

658. Hl. Helena, kniend, den Blick nach aufwärts gewendet. Lindenholz. Vergoldet.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

659. Drei Hirten, in ihre Mäntel gehüllt, auf einem halbrunden, vergoldeten Altar. Lindenholz. Vergoldet.
Tirol, 17. Jahrhundert. Höhe 42 bzw. 54 cm.

660. Mönch, in der Rechten ein Buch haltend.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 20,5 cm.

661. Pietà, mit alter Polychromierung. Lindenholz.
Schweiz, 14. Jahrhundert. Höhe 77 cm.
Herkunft: Museum in Freiburg.

662. Der gute Hirte mit Lamm.
17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

663. Frau, Kind stillend, polychrom.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

664. Kreuzigungsgruppe: Christus und die beiden Schächer, Maria, Johannes und Magdalena, im Hintergrund Jerusalem.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 80 cm.

665. Maria und Jesus, beide in faltenreichen Gewändern.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

666. Zwei neapolitanische Figuren, bemalt. Lindenholz.
Um 1780. Höhe 36 cm.

667. Sizilianische Figur. Höhe 30 cm.

668. Landsknecht mit breitem Hut und erhobener Rechten. Höhe 23 cm.

669. Sitzender Engel mit vergoldeten Flügeln und Lendentuch, bemalt. Samtsockel. Lindenholz.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 65 cm.

670. Schwebende Maria, auf Wolkenthron, von drei Engeln umgeben, mit vergoldetem Strahlenkranz und Heiligenschein. Lindenholz.
Barock, deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 105 cm.

671. Sitzender Jüngling, mit Lockenhaar, musizierend. Polychromiert.
16. Jahrhundert. Höhe 82 cm.

672. Holzrelief: musizierendes Paar, an Tisch sitzend. Gerahmt.
Niederländisch, 17. Jahrhundert. 21×21 cm.

673. Pietà, geschnitzt. Birnholz.
Westdeutsch, Mitte 16. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

674. Holzrelief: Salome mit dem Haupte des Johannes. Vor Burg übergibt der Henker Salome das Haupt des Johannes des Täufers, am Boden der Leichnam des Heiligen. Eichenholz.
Flämisch, 15. Jahrhundert. Höhe 50 cm; Breite 40 cm.

675. Die Geißelung Christi, Gruppe von vier Freifiguren auf breitem, mit Samt bezogenem Sockel, zu beiden Seiten Christi je ein Scherge, in starker Drehung mit Geißel ausholend, links hinten ein dritter Scherge, halb kniend, mit Rutenbündel. Buchenholz.
Süddeutsch, Ende 16. Jahrhundert. Höhe 50 cm; Sockellänge 95 cm.

676. Terrakottagruppe: zwei Apostel, der eine am Boden sitzend mit Buch, der andere hinter ihm stehend, nach oben gewandter Blick.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 65 cm; Breite 55 cm.

676a. Ein Paar Barock-Putten. Alte Fassung.
17. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

677. Gotischer Altarschrein, auf Untersatz. Auf einem Schrank mit geschnitztem Maßwerk, eintürig, mit gotischem Schloß, steht der Schrein. Die zwei Flügeltüren sind auf der Innenseite mit je einer Heiligenfigur und dem Stifter und der Stifterin mit Heiligen bemalt. Das Holzrelief: die Beschneidung ist auf den Schreinseiten und oben von reichgeschnitztem Maßwerk umgeben. Auf Sockeln zwei Mönche und Propheten-figuren. Spuren der alten Fassung.
Fränkisch, zweite Hälfte 15. Jahrhundert. 220×75×40 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

678. Relief: der Judaskuß, mit zahlreichen Aposteln und Soldaten, links vorn Petrus dem Malchus das Ohr abschlagend. Eiche.
Französisch, um 1500. Höhe 70 cm.

679. Büste eines Bischofs. Eiche.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 50 cm.

680. Bildnisbüste eines Mönches. Eiche.
Ende 15. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

681. Relief: Prophet Jesse, in einem Kirchenstuhl sitzend. Der Baum Jesse wächst auf seiner Brust. Eiche.
Antwerpen, um 1500. Höhe 55 cm.

682. Vier gotische Holzskulpturen, darstellend vier Propheten, stehend, in kontrapostischer Bewegung, Spruchbänder haltend. Alte Fassung. Lindenholz.
Oberrheinisch (Basel), um 1470. Höhe 27 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

683. Gotische Holzskulptur, darstellend den Apostel Paulus, bärtig, stehend, das Buch in der erhobenen rechten Hand haltend. Alte Fassung. Lindenholz.
Oberrheinisch (Basel), um 1450. Höhe 120 cm.

683a. Holzskulptur: Fürst mit Turban und Zepter zu Pferd.
Spanien, 17. Jahrhundert. Höhe 59 cm.

684. Elfenbeinfigur: stehende Venus (freie Nachbildung der Venus di Medici). Arbeit von François Dusquenoy.
Französisch, 17. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

685. Originalentwurf der Statue La Fayettes von Bartholdi. Die darnach ausgeführte Statue befindet sich im Garten des Weißen Hauses. Terrakotta. Bezeichnet: A. Bartholdi 1873 und in Originalschrift auf Sockel: A son ami W. de Stuckli souvenir affectueux, A. Bartholdi 1877. Höhe 70 cm.

686. Relief: zwei Schwestern darstellend. Stein. Signiert: Gallet.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

687. Statue: junge Frau, mit Vogel in der Hand, auf rundem Marmorsockel. Bronze.
19. Jahrhundert. Höhe 67 cm.

688. Statue: stehender Krieger mit Gewehr. Bronze. Bronzesockel. Mit Beschriftung: Rolando Le Veque und Signatur Miroy Frères.

689. Büste eines Römers, Bronze, olive Patina. Marmorsockel.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 63 cm.

690. Christus, an Postament gefesselt, Silber, auf altarförmigem Sockel.
17. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

691. Büste eines Satyrs mit Flöte und Früchten, weißlicher Marmor, auf rötlichem Marmorsockel.
Frankreich, 17. Jahrhundert. Höhe 58 cm.

692. A. MAILLOL: Venuskopf, Bronze, mit seitlichen Locken und rückwärts zusammengeknotetem Haar. Grüne Patina. Seitlich Monogramm L.M./5 sowie des Gießers Alexis Rudier, Paris. Vom Künstler selbst überarbeitet und patiniert.
Galerie Flechtheim, Düsseldorf. Höhe 42 cm.

693. Renaissance-Marmorbüste eines Knaben, mit Lockenhaar und vorstehenden Ohren. Gelbliche Patina. Auf Holzsockel montiert.
Italien, 16. Jahrhundert.

694. Schreitendes Greisenpaar von G. Eberlein. Bronze. Signiert und datiert: 1898. Holzsockel. Höhe 51 cm.

695. Stehender Faun mit Zimbeln. Bronze, grüne Patina. Moderner Guß. Höhe 67 cm.

696. Hoetger: Frauenkopf. Stein, schwarz bemalt. Höhe 37 cm.

ZINN

697. Deckelkrug, die Wandung graviert, auf dem Deckel eingraviert: Johann Georg Rettig, 1756. Marken.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm.

698. Deckelkrug, drei Cherubsköpfchen, mit Delphin und Schild. Höhe 28 cm.

699. Runder Teller, auf dem erhöhten Rand die Initialen S.M.S. und E.T. Marke.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22,5 cm.

700. Kleiner Henkelkrug, mit Schnabelausguß, am Henkelansatz Maskaron, oben Initialen L.D.D.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

701. Zunftkanne, auf gewölbtem Tellerfuß, der Leib verziert mit Löwenköpfen und Bannerträger. Datiert: 1801. Höhe 51,5 cm.

702. Hoher Krug, schlanker hoher Hals, Rundhenkel, Deckel mit Adler.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 53 cm.

703. Teller Louis XIII, rund, mit eingraviertem Wappen. Durchmesser 42 cm.

704. Reliefteller, rund, in der Mitte König Ferdinand II., am Rand elf Könige zu Pferd.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 18 cm.

705. Teller mit Darstellung von Landsknechten.
16. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

706. Kleiner Teller, Ornamentrand mit Spruchband.
16. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm.

707. Kleiner Teller, analog Nr. 706.

708. Kleiner Teller, Ornamentrand.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 18 cm.

709. Tellerchen mit breitem, reich mit Putten und Laubwerk verziertem Rand, im Mittelteil Doppeladler, mit Meisterinitialen L.L.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 14 cm.
Aus der Sammlung Figdor, Nr. 258.

710. Ein Paar Abendmahlskannen, auf rundem, erhöhtem Fuß, gebauchte Kannen, auf dem Deckel das Lamm Gottes mit Kirchenfahne, reichverzierter Volutenhenkel mit Engelskopf. Marke. Am Boden Inschrift: Gestiftet vom II. Pfarrer Burckhard dahier im Jahre 1822. Höhe je 43 cm.

711. Gotische Weinkanne, auf rundem, erhöhtem Fuß, runde bauchige Kanne mit hohem Hals und erweitertem rundem Ausguß, halbrunder Deckel, Volutenhenkel, mit Marke, am Boden der Kanne Rosette.
Deutsch (Nürnberg), 15. Jahrhundert. Höhe 49,5 cm.

712. Große Zunftkanne, auf drei Klauenfüßen, mit Bronzeausgußhahnen, zylinderartige Leibung, mit eingravierten Namen der Zünfter sowie Datum 1611, zwei abnehmbare, mit Inschrift verzierte Schilder, auf dem Deckel schilderhaltende Löwen, kräftig geschwungener Henkel mit Deckeldrücker. Im Innern des Deckels Feinzinnmarken.
Deutsch, um 1611. Höhe 60 cm.

713. Pyxis mit gewölbtem Deckel. Im Innern Meistermarke.

714. Kerzenleuchter, der Fuß mit reichen Reliefverzierungen, ein Liebespaar darstellend, von Vasen und Rankenwerk umgeben.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

715. Deckelkrug, mit reicher Reliefverzierung, darstellend die Erschaffung der Eva, Adam und Eva im Paradies, die Verwarnung, die Vertreibung aus dem Paradies, sowie zwei Friese mit Engeln und Blattwerk.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

716. Plakette: die Krönung Mariä, Gottvater und Maria in den Wolken schwebend, von Engeln umgeben.
17. Jahrhundert. 13,5 ×8,8 cm.

717. Plakette, oben abgerundet: Maria mit dem Jesuskind, rückseitig Christus am Kreuz.
17. Jahrhundert. 11,8 ×8,4 cm.

718. Sechseckige Schraubflasche, mit Ringgriff und sechskantiger, gedeckelter Ausgußröhre, der Mantel reich graviert mit reliefiertem Schild. Besitzerinitialen.
Graubünden, 18. Jahrhundert. Höhe 34,5 cm.

719. Zürcher Sechseckkanne, mit gedeckelter sechskantiger Ausgußröhre und Ringgriff.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 35,5 cm.

720. Zürcher Sechseckkanne, mit Ringgriff und sechskantiger gedeckelter Ausgußröhre, der Mantel zu beiden Seiten des Ausgusses graviert Meistermarke A. W.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

721. Sechseckige Zürcher Zunftkanne, mit Ringgriff und sechskantiger gedeckelter Ausgußröhre, der Mantel mit Blumenfestons graviert, Zunftzeichen der Müller und datiert 1791. Meistermarke A. S. T.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

722. Zürcher Sechseckkanne, mit Ringgriff und gedeckelter sechskantiger Ausgußröhre, der Mantel allseits mit Festons reich graviert.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

723. Sechseckige Schraubflasche, mit reliefiertem Klappgriff, am Mantel große Wappenkartusche mit Helmzier in feinster Gravurarbeit und datiert: 1701. Meistermarke.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 24,5 cm.

724. Kleine reliefierte Schraubflasche, in Buchform.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

725. Kleine sechseckige Schraubflasche mit abgeschrägten Ecken und reliefiertem Klappgriff. Meistermarke.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

726. Große Stize, mit figuralem Deckeldrücker, am gewellten Deckel Meistermarke.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 30 cm.

727. Stize, mit Banddrücker und profilierter Schnauze, im Boden Meistermarke.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 25 cm.

728. Kleine Stize analog Nr. 727.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 18 cm.

729. Schnabelkanne, mit Straußfederdrücker, gedeckelt, mit profilierter Schnauze.
Salzburg, 1756. Höhe 17,5 cm.

730. Friesischer Deckelkrug, birnförmiger Mantel, mit kugelförmigem Drücker, im Boden Meistermarke.
Norddeutsch, um 1680. Höhe 18 cm.

731. Großer Wurstkrug, mit Deckel und gewellter Wandung.
Süddeutsch, um 1750. Höhe 46 cm.

732. Süddeutscher Barock-Krug, der Mantel mit Blasenornament, am Deckel reliefierter Schild mit Engelsköpfen. Höhe 37 cm.

733. Süddeutscher Barock-Krug analog Nr. 732, jedoch am Schild Heiligendarstellung.
Höhe 37 cm.

734. Großer Zinnteller, mit breitem Rand und bombiertem Boden, Besitzerinitialen in Kartusche, am Boden Meistermarke.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 34 cm; Rand 6,5 cm.

735. Großer Zinnteller, Gegenstück zu Nr. 734.
Süddeutsch, 1689.

736. Große Luzerner Glockenkanne, mit Bajonettverschluß, sechskantiger Ausgußröhre mit Mündungsdeckelchen, am Mantel schräg gestellter Schild mit Besitzerinitialen.
Luzern, um 1720. Höhe 41 cm.

737. Luzerner Glockenkanne, analog Nr. 736, jedoch kleiner. Am Schild datiert: Luzern 1763. Höhe 25 cm.

738. Teller, mit breitem Rand und eingelassenen Stempeln und Köpfen, mit Monogramm A.K. Meistermarke.

739. Schüssel, mit Bandarabesken, im Boden und auf dem Rand dreifacher Fries mit Buckeln. Marke, sowie datiert: 1595.

740. Schüssel, mit Symbol der Vergänglichkeit, auf dem Rand die vier Jahreszeiten und die vier Elemente.

741. Teller, mit steigendem Hirsch zwischen Rankenwerk, im Boden und auf dem Rand dreifacher Fries mit Buckeln. Marke, sowie datiert: 1595.

742. Gustav-Adolf-Schüssel, in der Mitte erhöht das Brustbild des Schwedenkönigs, mit Beischrift: Gustav Adolphus D. G. Rex Suedorum G. T. H. Krone, Zepter und Schwert. Meistermarke. Arbeit des Paulus Oeham d. J.
Siehe Hintze, Tafel 68, Abb. 110. Durchmesser 26,2 cm.

743. Krönungsteller Kaiser Ferdinands III. mit Meistermarke G. H., auf dem Rand die sechs Kurfürsten. Durchmesser 19,1 cm.

744. Waschbecken, blattförmige Schüssel mit verzierter Rückwand: Susanna und die beiden Alten, birnartiges Wassergefäß mit Delphinausguß und Bronzehahnen. Beschau- und Meistermarken.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 63 cm.

745. Schöpflöffel mit kanneliertem Griff. Länge 39 cm.

746. Lot bestehend aus vier Puppentellern, verziert.

747. Teller, auf dem Mittelfeld die Darstellung von Adam und Eva, Rankenwerkbordüre.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.

748. Tintenzeug, viereckig, die Seiten mit Rundmedaillons verziert, zwischen Ranken. Datum 1713.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 5,5 cm.

749. Tintenzeug, rund, mit drei figürlichen Medaillons sowie Federhalter.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 6,3 cm.
Aus der Sammlung Franz Trau, Wien.

750. Tintenzeug, rechteckig, dreiteilig, mit gewölbtem Rand, mit Masken und Ranken verziert.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

751. Zwei Petschafte: stehende nackte Frauen.

752. Großer Wappenteller, mit breitem Rand, erhöhten Blattornamenten und eingraviertem Wappen.
Deutsch, 16./17. Jahrhundert. Durchmesser 42 cm.

753. Teller, mit breitem Rand und eingraviertem Wappen.
Deutsch, um 1600. Durchmesser 36 cm.

754. Große Kanne (Zunftkanne), auf drei mit Löwen verzierten Füßen, zylindrischer, nach oben sich verjüngender Mantel, reich verziert mit figürlichem und Blattdekor, sowie Initialen der Zünfter, Bronzeausguß mit sitzenden Löwen, abnehmbarer Schild mit Helm, Schwert und Streithammer, auf dem Deckel stehender Krieger mit Standarte. Datierung 1669. Geschwungener Henkel mit Meistermarke Iglau.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 69,5 cm.

755. Standkrug, auf drei geschweiften Füßen, zylindrischer, nach oben sich verjüngender Mantel, reich graviert, mit drei Ausgußhahnen aus Messing, zwei Traghenkeln, gewölbtem Deckel mit Fruchtknauf. Im Innern Marken.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 33,5 cm.

756. Kanne, auf drei Füßen, mit Fratzen, zylindrischer Mantel, mit Rillen, langer, runder Ausguß mit Steg, Deckel Delphin und verschiebbarer Verschluß. Im Innern Meistermarken Plauen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 39,5 cm.

757. Tiefer Teller mit breitem Rand, darauf Meistermarken, in der Mitte Medaillon mit Bildnis und Umschrift: Vivat Leopoldis 1694.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 32 cm.

758. Platte der Schneiderzunft, in der Mitte liegender Hirsch, breiter, mit Blumen verzierter Rand sowie Medaillon mit Insignien der Zunft und Initialen I.P. 1666.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 31,5 cm.

759. Tiefer Teller, mit breitem reichverziertem Rand, zwischen Blumen und Ranken drei länglich-ovale Jagddarstellungen, im Mittelteil Doppeladler mit Jahrzahl 1606.
Deutsch, um 1606. Durchmesser 35 cm.

760. Große Kanne der Schuhmacherzunft, auf drei geflügelten Engelsfüßen, mit Bronzeausguß, zylindrischer sich nach oben verjüngender Mantel, verziert mit Wappenkartusche in Relief sowie eingravierten Namen der Meister und Altgesellen, der Deckel halbrund, mit schildhaltendem Greif, auf dem Schild die Insignien der Zunft sowie Datum 1777, verzierter Henkel. Am Boden Meistermarke. Graz, 1757.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 47,5 cm.

761. Teller, mit breitem Rand, gehämmert, am Rand graviertc Wappenkartusche.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 36 cm; Rand 6,2 cm.

762. Teller Gegenstück zu Nr. 761.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert.

763. Teller, mit verstärkter Randkante, am Boden Meistermarke I.M.R. 1689.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 27,5 cm; Rand 5,5 cm.

764. Teller, Gegenstück zu Nr. 763.
Süddeutsch 1689. Durchmesser 27,5 cm; Rand 5,5 cm.

765. Barock-Teller, im Spiegel gravierte Darstellung des hl. Georg. Meistermarke.
Süddeutsch, um 1700. Durchmesser 31,5 cm.

766. Rechteckiges Tablett mit abgerundeten Ecken und profiliertem Rand.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. 41,5 ×32 cm.

767. Konfektschüssel mit abgesetztem Rand, rund, Meistermarke des Heiligotter.
Karlsbad, um 1730. Durchmesser 24 cm.

768. Große Rokoko-Schüssel mit gewelltem und profiliertem Rand, am Boden Meistermarke.
Süddeutsch, um 1760. 40 ×27 cm.

769. Große Rokoko-Schüssel, Gegenstück zu Nr. 768. Meistermarke.
Süddeutsch, um 1760. 40 ×27 cm.

FAYENCEN UND STEINGUT

770. Steingut-Cachepot, bemalt mit Blumen. Höhe 23 cm.

771. Ein Paar Deckelvasen, sechseckig, mit farbiger Bemalung, Medaillon: Landschaft mit Fischern und Blumen, auf dem Deckel Kakadu. Marke.
Delft, 18. Jahrhundert. Höhe 36,5 cm.

772. Ein Paar Vasen, hornartig, mit einem Löwen und einem Greif als Halter, blau-weiße Bemalung.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 41 cm.

773. Schüssel, weiße Glasur, mit roten Blättern. Geleimt.
Spanisch-maurisch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 40 cm.

774. Faß, auf vier Kugelfüßen, mit zinnernem Schraubverschluß, braun glasiert, gerippt. mit dunklerem Doppeladlerornament, seitlich Sterne.
Kreußen, 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

775. Trinkgefäß, mit abnehmbarem Kopf, in Form eines auf den Hinterbeinen stehenden Bären, braun glasiert, gelbe Augen; in den Pfoten hält er ein gelbes Rohr. Das Fell ist durch körnige Schuppen wiedergegeben.
Schweiz oder süddeutsch, Ende 16. Jahrhundert. Höhe 16 cm,

776. Schüssel, in Form einer gelben Melone, mit grünen Blättern, auf weißem blattartigem Untersatz.
Ansbach, 18. Jahrhundert. Länge 30 cm.

777. Maßkrug, weiß, walzenförmig, mit Zinndeckel, am Körper eingeschnitten abwechselnd Vogel und Rehbock in Volutenranken, in der Mitte Palmzweige.
Köln-Frechen, 17. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

778. Terrakotta-Christuskopf, bemalt.
Tirol, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

779. Terrakotta-Engelsköpfchen, mit Spuren roter Bemalung.
Italienisch, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

779a. Tabernakeltüre: Verkündigung Mariä.
Elsaß, 15. Jahrhundert. Höhe 56 cm; Breite 38 cm.

780. Tragkrug, mit doppeltem Schnabelausguß, auf grünmarmorierter Glasur.
Alpenländisch, 17. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

781. Deckelkrug, aus rotbraunem glasiertem Ton, geschweifter Henkel.
Italien, Palissy, 16./17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

783. Schale, rund, auf Fuß, gebuckelt, in der Mitte Wappen mit Helmzier und Initialen
Italien, 17. Jahrhundert. Durchmesser 27 cm

784. Schale, analog Nr. 783. Durchmesser 26,3 cm.

785. Schale, analog Nr. 783. Durchmesser 27 cm.

786. Schale, analog Nr. 783. Durchmesser 26,3 cm.

787. Schale, analog Nr. 783. Durchmesser 25,4 cm.

788. Flache Schale, auf Fuß, analog Nr. 783. Bestoßen. Durchmesser 26 cm.

789. Deckelkrug aus rotbraunem glasiertem Ton, geschweifter Henkel, spitzer Ausguß.
Italien, Palissy, 16./17. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

790. Großer Enghalskrug aus Raerener Steinzeug, gelb-grau glasiert, umlaufender vom Model gedruckter Fries mit der Darstellung der Geschichte der Susanna mit den beiden Alten. Signiert: Engel Kran, datiert 1584.

791. Bauchiger Krug aus Raerener Steinzeug, mit hellbrauner Glasur, am Hals und um die Mitte der Leibung vom Model geformter reicher Relieffries mit Medaillons geistlicher und weltlicher Würdenträger, am Henkelansatz Adelswappen mit Unterschrift: Wilhelm von Nesselrath und Wilhelma von Strithagen, seine eheliche Hausfrau. Zinnmontierung.
Höhe 42 cm.

792. Pilgerflasche mit Kettchen, Röhrenausguß und zwei Höcker, oben bauchig, unten flach, gerippt, weiß, mit Zwerg, Vogel Strauß und Pflanzen beidseitig bemalt in Gelb, Grün, Blau und Violett.
Frankfurt, Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

793. Walzenförmiger Maßkrug mit Zinndeckel, darauf Initialen G. A., mit blauen umlaufenden Bändern und breiten Mittelstreifen mit vier Einhörnern und Volutenranken in Relief.
Westerwald, 17. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

794. Walzenförmiger Maßkrug mit Zinndeckel, darauf Initialen J. S. E., oben blaues umlaufendes Band und breites blaues Mittelfeld, oben und unten umlaufendes Schildbuckelband in Relief.
Westerwald, 17. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.

795. Maßkrug, walzenförmig, braun, oben und unten eingeschnürt, am Körper vier Reliefelder mit je einem Maskaron und Wappen, dazwischen Maskarons und weibliche Hermen, unten Inschrift: Hanns Christoff Brigida V. F. Von Vest.
Kreußen, Ende 16. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

796. Godenschüssel mit Deckel, grüngelbe Glasur, runder Fuß, das Schüsselchen durchbrochen mit braunen Ringen, auf Deckel liegendes Schaf.
Köln, 17. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.

797. Schraubflasche, quadratisch, blau, mit ausgeschnittenen weißen Blumenranken.
Westerwald, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

798. Maßkrug, kugelige Zinnmontierung, Körper aus rotem geädertem Hyalitglas.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

799. Henkelkrug, zylindrisch, braun, mit gelben Wappen und Blumen.
Ungarn (Habana), 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

800. Trinkgefäß in Form eines Schuhs, gelb, mit braunen Zweigen und Blattranken.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Länge 23 cm.

801. Trinkgefäß in Form einer Pistole, gelb, mit blauen Blattranken und Feldern, ferner manganviolette und grüne Bemalung.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Länge 41 cm.

802. Henkelkrug, grün glasiert, kugelig, auf rundem Fuß, rechtwinklig, gebogener Henkel, doldenartiger Ausguß, mit vier Zierröhrchen, der Körper mit gerippten Bändern, zum Teil in Relief, und drei gewölbten Randornamenten.
Siebenbürgen, 17. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

803. Hoher bauchiger Hafnerkrug, eingezogener Hals, braungelbe, zum Teil grüne Glasur, am Hals Rosettenband und plastische Löwenköpfe, am Körper in Relief das Kreuzzeichen, von Engelchen umgeben, Engelsköpfchen und Fratzen.
Winterthur, um 1600. Höhe 34 cm.

804. Terrakotta-Täfelchen mit neun Bischöfen, Kardinälen, weltlichen Würdenträgern und Volk, auf Kanzel Reformator, blau, gelb, rot und grün bemalt.
Schweiz oder süddeutsch, 16. Jahrhundert. Länge 12 cm.

805. Großer, bauchiger Steinkrug (Bartmannskrug) mit hellbrauner und blauer Glasur, am Hals Maskaron.
Niederrheinisch (vielleicht Amsterdam), 16. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

806. Bauchiger Henkelkrug, böhmisches Steinzeug, aus braunglasiertem Hafnerton, mit der Darstellung eines bärtigen Fratzengesichtes.
18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

807. Bauchiger Apothekerkrug, mit blauem, gelbem und grünem Dekor: Früchte, Blätter und Spruch.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 43 cm.

808. Flacher Majolika-Teller, mit erhöhtem Rand, bemalt mit Baum und Blumen in Gelbbraun, Blau und Grün.
Unteritalien, 17. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm.

809. Flacher Teller, bläuliche Glasur, mit mattgrünem und gelbem Fruchtrand und Früchten.
Italien, 17. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm.

810. Tonkrug mit Henkel, unglasiert, bauchig, eingezogener Hals, mit Querrippen, unbemalt.
Rheinisch, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

811. Ofenkachel, quadratische Form, bunt glasiert, mit dem Wappen der Regina Sollm von Teisegg 1563. 19 ×19 cm.

812. Kanne, birnförmig, mit Henkel und Zinndeckel, blauer Grund, in allen Teilen reich verziert durch plastische helle Auflagen von Blüten und Blattsternen. Die Stengel bilden Furchen. In der Mitte Wappen auf manganviolettem Grund. Auf Deckel Dürer-Medaille.
Raeren, um 1600. Höhe 41 cm.

813. Kugeliger Henkelkrug, mit Zinndeckel, darauf Initialen J. O., blau, mit plastisch aufgelegten Blüten und Ranken, in der Mitte Wappen.
Westerwald, 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

814. Kugeliger Enghalskrug mit Henkel und Zinndeckel mit aufgelegten plastischen Blattranken und zwei manganroten Bändern, am Halse eine Maske.
Westerwald, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

815. Maßkrug, rot, bauchig, Zinnmontierung, ziegelrote Glasur.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

816. Bierkrug, birnförmig, Zinnmontierung, auf Deckel Medaillen, ziegelrote Glasur.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

817. Maßkrug mit Zinndeckel, langhalsig, der Körper sechseckig, auf den sechs Feldern ausgeschnittene Blumenranken auf blauem Grund, am Hals drei umlaufende Streifen mit blauen Rosetten, darunter und am Fuß gerippt.
Westerwald, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

818. Krug, analog Nr. 817, aber kleiner, mit Blaumalerei: Blattzweige, Blüten und zwei große Blumen.
Frankfurt, 17. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm.

819. Krug, birnförmig, Zinnmontierung, langhalsig, schwarzbraun, am Hals blau-weiße Streifen, aufgelegte Figuren, Engelsköpfchen und Tiere in Gelb, Blau und Weiß zwischen blau-weißen Blumenranken.
Kreußen, 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

820. Bauchige Amphora, rotfigurig, mit zwei Frauenköpfen und Palmettenmuster.
Unteritalienisch, drittes Jahrhundert v. Chr. Höhe 21 cm.

821. Kachel, rechteckige Form, grün glasiert und reliefiert, in der Mitte in Braun der Evangelist Lukas, seitlich zwei Heilige, unten Engelsköpfchen und Ranken, oben Christus, thronend, und zwei Anbetende.
Winterthur, 16. Jahrhundert. 38 ×29 cm.

822. Kachel, quadratische Form, reliefiert und bunt glasiert, ein Frauenkopf, umgeben von grünen und blauen Kartuschen, gelber Grund.
Deutsch, um 1600. 26 ×26 cm.

823. Bauchiger Maßkrug, analog Nr. 822, aber kleiner, ohne Deckel, mit kreisfömigem Muster. Höhe 19 cm.

824. Maßkrug, birnförmig, Zinnmontierung, Zinndeckel mit Barock-Blumen, der Krug blau mit vertikalen schwarz-weißen Aehrenbändern, in Eicheln und Blütenrosetten endend, am Hals gelber und roter Blütenstreifen.
Kreußen, 17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

825. Enghalskrug, mit Henkel, der bauchige Körper durch umlaufende Bänder mehrfach abgestuft, weiß und blau, mit Reliefs, im Mittelstreifen sieben Wappenhalter, am Hals Maskarons und Blattvoluten, unten gerippt und Aehre auf blauem Grund.
Raeren, 17. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

826. Henkelkrug, mit langem Hals, mit drei Oeffnungen und bauchigem Körper, abstehender Vertikalhenkel, braunrote geometrische Ornamente auf hellem Grund.
Alt-Mexiko. Höhe 27 cm.

827. Ein Paar schlanke Vasen, zylindrisch, mit Blaumalerei: Chinoiserien, Landschaft mit Figuren und Lotosornament.
Frankfurt, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 30 cm.

828. Bauchiger, oben konischer Krug mit drei Bandhenkeln, gelb, mit grünen Streifen und Blättern.
Spanisch-maurisch, 17. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

829. Henkelkrug, birnförmig, mit blauen Bändern, Mann, Hund mit Vogel, braun, gelb und grün.
Salzburg (Obermillner), 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

830. Gefäß in Form eines Totenkopfes, blaue Augenhöhlen; zwei über die ganze Fläche verstreute Schlangen in Grün, Manganviolett und Gelb formen den verschlungenen Henkel.
Wels, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

831. Vase, breit, leicht sechseckig, mit reliefierter Goldlackmalerei in chinesischer Manier: Vögel und Blumen. Bestoßen.
Ansbach, Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

832. Drei Teller, mit gewelltem Rand, Blumendekor. Fayence.
Zürich, 18. Jahrhundert. Durchmesser 24,2 cm.

833. Schale, auf Fuß, Fayence, bemalt, König mit Heerführern und Segelbooten. Fuß ergänzt.
Italien, Urbino. Durchmesser 27,8 cm.

834. Platte, oval, mit gewelltem Rand, Blumendekor. Marke blaues Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Länge 34 cm; Durchmesser 27 cm.

835. ANDREA DELLA ROBBIA: Relief, Terrakotta, weiß und grün glasiert, auf blauem Grund: Maria kniend, nach links gewendet, in Anbetung des vor ihr auf dem Rasenboden liegenden Kindes, rechts und links in den Wolken betende Engel, oben von Engelskranz umgeben Gottvater mit segnender Gebärde. Rechteckig, oben halbkreisförmig abgerundet.
Florenz, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Breite 42 cm.

836. Platte, rund, fächerförmig, weiß glasiert, in Blaumalerei Zweige und Blumen, im Spiegel Medaillon mit der Versuchung Christi.
Delft, 17. Jahrhundert. Durchmesser 41 cm.

837. Reliefplatte, Anbetung der Maria darstellend, vielfarbig. Auf der Rückseite bezeichnet: Monastero S. Zaccaria, Venetia.
Venedig, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 38,5 cm; Breite 28 cm.
Ehemals Sammlung Trau, Wien.

838. Fayence-Krüglein, zweifarbige Manganbemalung. Am Boden bezeichnet: M. H. Deckel in Fußring aus Zinn.
Nürnberg, um 1700. Höhe 23 cm.

839. Große Delft-Schüssel, Spiegel und Rand mit Blumen und Stauden fast zur Gänze bedeckt, sechsfarbig bemalt, mit gelber Randkante. Marke am Boden.
Delft, um 1720. Durchmesser 35,5 cm.

840. Dreipassige Gmundner Schüssel, bunt bemalt mit Mädchen, welche Hasen füttern.
Am Boden bezeichnet und datiert: G. 1760. Durchmesser 32 cm.

841. Teller mit gewelltem Rand, derselbe sowie der Spiegel mit bunten Blumen feinst bemalt.
Lenzburg, um 1740. Durchmesser 24 cm.

842. Albarello, blau-weiß, in Medaillon Landschaft.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

843. Ovale Schüssel, erhöhter durchbrochener Rand, ovaler Fuß, weiß glasiert, mit farbigem Wappen. Geleimt.
Italien, 18. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.

844. Albarello, weiß. mit blauen Blumen. Bestoßen.
Um 1700. Höhe 22 cm.

845. Maßkrug, birnförmig, Zinnmontierung, blaue Glasur mit Bierbändern in Relief, auf Deckel J. G. S. 1677. Beschädigt.
Sachsen. Höhe 24 cm.

846. Balusterförmiger Steinzeugkrug, einhenklig, braun glasiert, Reliefband mit Wappen, Laubwerk und Spruch. Beschädigt.
Köln-Frechen, Ende 16. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

847. Bauchiger Tonkrug, grüne Blumenrankenverzierung, kurzer Hals. Inschrift: Carlo Parmeggiani.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 44 cm.

848. Deckelhumpen, Zinnmontierung, blaugrüne Glasur, auf Deckel Ansicht von Nürnberg. Defekt.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

849. Lot, bestehend aus: Maßkrug, bauchig, blau glasiert, mit getriebenem Zinndeckel, Henkelkrüglein, blau-weiß, mit plastischen Schuppen, und Topf, weiß glasiert, mit Wappen 1686.

850. Kugeliger Majolika-Krug, mit Blattranken und Büste in Medaillon, bemalt in Gelb, Grün und Weiß auf blauem Fond.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

851. Terrakotta-Relief, Putten und Faune mit Esel.
Italien. Höhe 43 cm; Breite 73 cm.

OSTASIATICA

852. Zwei tiefe Teller, blau-weiß, mit Blumen und Stauden, auf Rand Blumen in Rot und Gold, und eine Schale, rund, auf Fuß, blau-weiß.
China, 18. Jahrhundert. Durchmesser der Teller 22,5 cm; Höhe der Schale 11 cm.

853. 15 Fragmente persischer Wandkacheln. Teils beschädigt.
17. Jahrhundert.

854. Ein Paar Imari-Tassen, bronzemontiert, mit bunten Blumen und Stauden, die bronzenen Volutenhenkel mit Köpfen.
Japan, 18. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.

855. Lot, bestehend aus: Tasse, blütenförmig, weiß glasiert, mit Reliefblumen und Vogel, Blanc de Chine, ferner kleine Amphoren, mit roten und blauen Blumen, ein Flakon, balusterförmig, silbermontiert, und ein Kännchen, bronzemontiert, blau-weiß.
China, 18. Jahrhundert.

856. Kugelvase mit hohem Ausguß, Blumenmalerei. Bestoßen.
China, Famille rose, 18. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

857. Runde Schale, auf Fuß, mit Blumenbemalung.
Famille verte. Höhe 10 cm; Durchmesser 14,6 cm.

858. Elfenbeinfigur: tanzende Geisha. Signiert.
Japan, 18. Jahrhundert. Höhe 13,7 cm.

859. Sitzender Bettler mit Schildkröte und Porzellanschale. Speckstein.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

860. Bronzefigur: sitzender Mandarin.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

861. Ein Paar Chinavasen, blauer Fond, mit figürlichen Medaillons, mit Bronzemontierung.
18. Jahrhundert. Höhe 52,5 cm.

862. Fayence-Figur: sitzender Dämon, auf Kissen, mit Hammer. Grünliche Glasur.
China, 19. Jahrhundert. Höhe 36,5 cm.

863. Japanische Bronzevase, mit Schriftbändern verziert, seitlich je Henkel, als Tischlampe montiert, mit Seidenschirm. Höhe 55,5 cm.

864. Sarazenenhelm, reich verziert und als Tischlampe montiert, mit Pergamentschirm. Höhe 67 cm.

865. a) Schale, halbrund, auf Dreifuß, mit Elefanten Höhe 15 cm.
b) Schale, rund, mit senkrechtem Rand, reich verziert Durchmesser 15,6 cm.
Indien, 19. Jahrhundert.

866. Sitzender Glücksgott, auf Thron, Bronze, vergoldet.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

867. Buddha, sitzend, braunpatinierte Bronze. Höhe 9,5 cm.

868. Cloisonné-Topf, auf drei Füßen, mit drei Henkeln.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

869. Zwei Teller, mit Blumen und geometrischem Blumendekor. Marken.
China, Famille verte, 18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

870. Teller, mit blauem Rand und farbiger Blumenmalerei.
Japan, 18. Jahrhundert. Durchmesser 25,5 cm.

871. Kwannon, auf Lotossockel, Bronze, braune Patina.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

872. Zwei Fo-Hunde, sitzend auf braunem Sockel, bemalte Fayence.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

873. Schale (Capucine), innen blau-weiße Bemalung. Marke.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.
Aus der Sammlung Frick, Zürich.

874. Teller mit Blumenvase.
China, Famille rose, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.

875. Kugelvase, blau-weiße Bemalung, Holzsockel und Deckel.
China, Kang-Hsi, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

876. a) Topf, auf Dreifuß, mit seitlich je einem Henkel, olivgrün patinierte Bronze, Holzsockel;
b) stehender Glücksgott, Bronze, vergoldet.
China. Höhe 21,5 cm.

877. Miniaturreiter, mit zwei Dienern. Gerahmt.
Persisch, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

878. Ein Paar Deckelvasen, bauchig, auf dem Deckel je ein sitzender Fo-Löwe.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

879. Deckelvase, bauchig, blau-weiße Bemalung, figürlicher Dekor.
China, Ming, 17. Jahrhundert. Höhe 63 cm.

880. Teller, mit blauer und roter Blumenmalerei. Blattmarke.
Japan, 18. Jahrhundert. Durchmesser 21 cm.

881. Kaffeekännchen, blaue Bemalung.
Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

882. Teller mit Blumenmalerei.
China, Famille verte, 18. Jahrhundert. Durchmesser 27,5 cm.

883. Schildpattdose, rund, reich geschnitzt mit Reitern in Landschaften, in Eisenholzetui.
China, 18. Jahrhundert. Durchmesser 15 cm.

884. Kumme, mit Vögel und Blumendekor. Marken. Feuervergoldete Silbermontierung mit seitlich je einem Henkel mit Karyatide.
China, Famille verte, 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm; Durchmesser 22,2 cm.

885. Service, bestehend aus:
a) Teekanne;
b) Kaffeekännchen;
c) 5 Tassen und Untertassen,
bemalt mit zahlreichen Figuren in Intérieurs und Blümchen in Kartuschen in Rosa, Rot, Blau, Gelb, Grün, Schwarz und Gold.
18. Jahrhundert, Compagnie des Indes. Höhe der Kannen 14 und 13 cm.
Höhe der Tassen 7 cm.

886. Ein Paar balusterförmige Deckelvasen, bunte Bemalung: Intérieur auf weißem Grund, auf bräunlichem Spiralgrund stilisierte rote Blumenvasen und grüne Blätter. Mit Marke.
China, Famille verte, 18. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

887. Vase, blau-weiß, kugelig, mit Blumen und auf vier Feldern Intérieurs mit Stilleben.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

888. Samowar, Chinavase, kugelig, blau-weiß, mit Ranken- und Blütendekor, bronzemontiert, auf drei Klauenfüßen, mit drei Hermenhenkeln, drei Ausgüssen mit Büsten und Deckel mit stilisiertem Tier.
18. Jahrhundert. Höhe 36 cm.

889. Zwei Teller mit Blumendekor.
Japan, 17. Jahrhundert. Durchmesser je 22,2 cm.

890. Neun Teller mit Blumendekor.
Japan, 17. Jahrhundert. Durchmesser je 22,8 cm.

891. Ein Paar Deckelvasen mit farbigem Dekor: Veranda mit Vögeln und Blumen, auf dem Deckel sitzender Hahn und Henne.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert. Höhe 89 cm.

892. Große Platte, rund, mit farbigem Blumendekor.
Japan, Imari, 17. Jahrhundert. Durchmesser 54 cm.

893. Teekanne, in Rot, Rosa, Grün, Blau, bemalt mit Blumen und Blattkränzen.
China, Famille verte, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

894. Teekanne, bemalt mit Phantasievögeln und Blumen.
China, Famille verte, 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

895. Teekanne, bemalt mit Blumensträußen, dazwischen Schmetterlinge.
China, Famille verte, 18. Jahrhundert.

896. Teller, mit gewölbtem gewelltem Rand, bemalt mit Blattkranz, Blumengirlanden, Blumen und Schmetterlinge, in Rot, Grün, Violett, Braun und Gold.
Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

897. Koppchen mit Untersatz, in Grisaille, mit vier Figuren, Blumen- und geometrischem Ornament in Gold, Rosa und Blau, fein bemalt.
China, Famille rose, 18. Jahrhundert. Höhe 4 cm.

898. Cloisonné-Platte, rund, Kupfer, bunt emailliert, mit großer Intérieurszene und vier kleinen Landschaften, mit Staffage in geschweifter Kartusche. Bestoßen.
China, 18. Jahrhundert. Durchmesser 46 cm.

899. Wandbehang, rote Seide mit buntbestickter Auflage: eine chinesische Familie darstellend.
China, 18. Jahrhundert. 270×140 cm.

900. Kakemono: thronende Gottheit, Tusche auf Papier. Aufgesetzte Goldblattbordüre.
China, Ming-Zeit (1368—1644).

901. Sitzender Buddha, Holz, Leinwandgrund mit alter, zum Teil vergoldeter Fassung. Die Hände ergänzt.
China, Ming-Zeit (1368—1644). Höhe 80 cm.

902. Vase, leicht gebaucht, hellbrauner Fond mit blauer Blumenmalerei.
Persien, 16. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

903. Bauchige Vase mit geometrischer Musterung und Blattornamenten.
Persien, 16. Jahrhundert. Höhe 23,5 cm.

904. Kugelvase, mit Deckel, mit farbiger Bemalung, Medaillon mit figürlichem Dekor.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.

905. Ein Paar hohe Trompetenvasen, blaue Blütenmalerei auf grauem Fond, Medaillons mit Landschaften in Rot-, Schwarz- und Gold-Bemalung, gewellter schwarzer Ausguß; dazugehörend Eisenholzsockel mit geschnitzten Elefantenköpfen.
Japan, 18. Jahrhundert. Höhe 113 cm.

906. Afrikanische Holzmaske, mit Hörnern, schwarz und rot bemalt.
Elfenbeinküste, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

907. Afrikanische schwarze Holzmaske eines jungen Mädchens. Auf Stoffunterlage.
Elfenbeinküste, 17. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

908. Afrikanische Holzmaske auf aufgeklebten roten Stoffresten.
16. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

909. Afrikanischer Fetisch, Holz, mit Muscheleinlagen, Stoffsockel.
17. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

KUPFER

910. Romanischer Kupferteller, getrieben, Triton und Nereide.
Schweiz, 14. Jahrhundert. Durchmesser 57 cm.
Wurde im Misox gefunden.

911. Kohlenbecken mit Deckel.
Um 1700. Höhe 10 cm.

912. Blumenkessel, rund, mit Querrillen, getriebenem Malteserkreuz und schmiedeisernem Traghenkel. Höhe 15 cm; Durchmesser 32 cm.

913. Kessel, verziert, innen verzinnt, schmiedeiserner Henkel.
Höhe 23,5 cm; Durchmesser 32,5 cm.

914. Wasserkanne, mit schnabelförmigem Ausguß und Traghenkel. Höhe 16,5 cm.

915. Blumenampel, mit getriebenen Girlanden und Messingbeschlägen.
Durchmesser 30 cm.

916. Drei Kuchenmodel, innen verzinnt.

917. Zwiebelbehälter, rund, getrieben, auf drei Messingfüßen, Henkel.
Durchmesser 30 cm.

918. Kuchenmodel, Gugelhupfform. Höhe 11 cm; Durchmesser 29 cm.

919. Blumenbecken, reich getrieben und graviert mit Sternenmuster.
Durchmesser 40 cm.

920. Blumenbecken, reich getrieben. Höhe 22 cm; Durchmesser 35 cm.

921. Blumenkessel, zweihenklig, auf drei Füßen, getrieben.
Höhe 28 cm; Durchmesser 42 cm.

922. Blumenkessel, getrieben, mit Vogel und Blättern, Initialen G. P., gepunzt, Traghenkel. Höhe 27 cm; Durchmesser 30 cm.

923. Blumenkessel, gepunzt und mit Blumen getrieben, schmiedeiserner Traghenkel.
Höhe 24 cm; Durchmesser 29 cm.

924. Blumenkessel, schmiedeiserner Traghenkel. Höhe 23 cm; Durchmesser 24 cm.

925. Blumenkessel, zweihenklig, mit Perlstabverzierung, Messinggriffe.
Höhe 27 cm; Durchmesser 38 cm.

926. Blumenkessel, schmiedeiserner Traghenkel, Perlstab.
Höhe 25 cm; Durchmesser 32 cm.

927. Wasserstande mit Querrillen und Messinggriffen.
Höhe 55 cm; Durchmesser 43 cm.

MESSING UND BRONZE

928. Marmite, auf drei Füßen, schmiedeiserner Traghenkel.
Höhe 24 cm; Durchmesser 28 cm.

929. Marmite analog Nr. 928. Höhe 30 cm; Durchmesser 25 cm.

930. Marmite, auf Klauenfüßen, mit Traghenkel. Höhe 20 cm; Durchmesser 22 cm.

931. Bronzepfännchen, auf drei Klauenfüßen. Höhe 14 cm; Durchmesser 19 cm.

932. a) ein Paar Messingappliken;
b) ein Paar neunarmige Tischleuchter.

933. a) Räuchergefäß, mit Doppelkreuz;
b) Messingampel.

934. Räuchergefäß, Bronze, und Ampel, Messing.

935. Ein Paar Altarleuchter, Messing, versilbert. Höhe 84 cm.

936. Bronzerelief, achteckig: sitzendes Kind mit Bilderbuch.
Signiert: Isle Plehn. Höhe 71 cm; Breite 55 cm.

936a. Vier Appliken im Stile Louis XV, mit Rocaille-Ornamenten, für je zwei Kerzen, elektrisch montiert, Bronze, vergoldet. Höhe je 37 cm.

937. Mörser, Bronze, mit Querrillen, olive Patina.
17. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm; Durchmesser 12 cm.

938. Sitzender Löwe, von einem Kerzenstock. Messingguß.
Um 1400. Höhe 10 cm.

939. Römische Lampe, auf drei Füßen, Bronze, grünliche Patina.

940. Türgriff, Bronze, mit Löwenkopf und seitlich je einem Leoparden.
Römisch.

941. Romanischer Kerzenstock, stehendes Tier als Kerzenträger, Bronze, grüne Patina.
14. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

942. Zwei Türklopfer, Löwenköpfe, aus Bronze. Fundort Marseille 1902.
Römisch, 6. Jahrhundert v. Chr.

943. Ein Paar Renaissance-Bronzeleuchter, auf Tellerfuß, mit Traufschale und Dorn.
Anfang 17. Jahrhundert. Höhe je 40 cm.

944. Sieben gotische Schlüssel. Ausgrabung in Antwerpen.
15. Jahrhundert.
Aus der Sammlung Frans Claes.

945. Bronzeplakette: stehende Figur, grüne Patina.
Römisch. Höhe 8,2 cm.

946. Griffel, aus Bein, mit Frauenfigur als Griff.
15. Jahrhundert.

947. Byzantinische Nadel, aus Bronze, grüne Patina, mit teilweiser Vergoldung.

948. Bronzefragment mit Fischkopf, grüne Patina.
Römisch.

949. Nadel, Bronze, grüne Patina.
Römische Ausgrabung im Neuenburgersee. Länge 27,5 cm.

950. Gott Bateke, Bronze, grüne Patina, Holzsockel.
Lauristan, 4. Jahrhundert v. Chr. Höhe 25,5 cm.

951. Platte, durchbrochen, mit Adam und Eva mit Tieren.
16. Jahrhundert.

952. Gotischer Mörser, mit einem Kanthenkel, auf der Wandung vier senkrechte Rippen, welche in Krallen endigen, mit alter Patina.
Süddeutsch, 15. Jahrhundert. Höhe 14 cm; Durchmesser 13 cm.

953. Gotischer Mörser, einhenklig, kelchförmig, mit alter Patina.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 12 cm; Durchmesser 12 cm.

954. Kleiner Renaissance-Gewichtstein mit figuraler Handhabe und reichgepunztem Mantel.
Süddeutsch, um 1600. Höhe 5,3 cm.

955. Ein Paar Miniatur-Renaissance-Kerzenstöcke, mit mehrfach abgesetztem Schaft und gewulstetem Fuß.
Süddeutsch, um 1600. Höhe je 15,5 cm.

956. Ein Paar Rokoko-Kerzenstöcke, mit gewelltem Schaft und Fußplatte, Reste der alten Feuervergoldung.
Süddeutsch, um 1760. Höhe je 20 cm.

957. Ein Paar Renaissance-Kerzenstöcke, Balusterschaft auf dreikantigem Fuß, der mit Engelsköpfchen verziert ist.
Süddeutsch, um 1550. Höhe je 27,5 cm.

958. Kerzenstock, mit abgesetztem Balusterschaft und breitem Tellerfuß.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

959. Blutschüssel, mit Adam und Eva und gotischem Schriftband, Messing.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Durchmesser 39,5 cm.
Stammt aus der Gemeinde Campo im Bleniotal.

960. Runde Schüssel, mit Meerjungfer, Messing.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Durchmesser 25,5 cm.

961. Runde Schüssel, getrieben, zwei Männer Weintraube tragend.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Durchmesser 25 cm.

962. Runde Schüssel, getrieben, Maria mit Kind und Strahlenkranz, Messing.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Durchmesser 31,5 cm.

963. Runde Schüssel, Verkündigung und gotisches Schriftband.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Durchmesser 35,5 cm.

964. Elf Bronzefiguren, feuervergoldet:
a) Gottvater, auf Thron sitzend Höhe 24 cm.
b) drei Heilige mit Buch und Schwert Höhe 23 cm.
c) sieben Heilige mit Kelch, Wanderstab, Buch, Monstranz Höhe 23 cm.

965. Bronzefigur: der stehende Moses mit erhobener Rechten, von Tiziano Aspetti, Padua, 1565—1607.
16. Jahrhundert. Höhe 68 cm.

966. Mörser, mit sechs Gräten, Fratzen und Wappenschildern.
17. Jahrhundert. Höhe 10,2 cm.

967. Mörser, mit sechs Gräten und Maria mit dem Leichnam Christi.
17. Jahrhundert. Höhe 8,2 cm.

968. Mörser, aus gelber Bronze, reich verziert.
17. Jahrhundert. Höhe 6 cm.

969. Mörser, mit hl. Sebastian und vier Schildern mit sitzenden Löwen.
17. Jahrhundert. Höhe 7,2 cm.

970. Mörser, aus olivgrüner Bronze, mit Gräten und Feldern mit Lilie.
17. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

971. Mörser, mit sechs Feldern, stehenden Figuren sowie Kartuschen.
17. Jahrhundert. Höhe 9,6 cm.

972. Deckelbecher (Abguß eines Renaissance-Bechers), Bronze, mit Darstellungen aus dem Alten Testament.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

973. Zwei Bronzewaagen mit Lederetui.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

974. Kerzenstock, Tellerfuß, Schaft mit sieben Ringen, Messing oder Bronze.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

975. Kerzenstock, großes glockenförmiges Unterteil, kurzer, abgesetzter Schaft, Messing und Bronze.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

976. Ministrantenglocke, Bronze, durchbrochen, mit Rahmenhenkel.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

977. Messingleuchter, mit Glas, ohne Oberteil.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

978. Zwei Bronzekerzenstöcke, grüne Patina, flacher und erhöhter Fuß. Defekt.
Deutsch, 16./17. Jahrhundert. Höhe je 17,5 cm.

979. Lot, bestehend aus: 14 Stück Türgriffen, 18 Schlüsselschildern, 4 Schlüsseln und einem Eierbecher. Messing, Bronze und Eisenblech.

980. Aufsatz, Bronze, auf drei Füßen, mit Schublade und Kesselchen.

981. Lot von drei Bronzefragmenten: vergoldeter Putto auf Delphin, Engelsköpfchen und Schild mit Putto.

982. Bronzeausguß, in Konsolenform, mit Löwenkopf, Voluten und Akanthus.
17. Jahrhundert.

983. Wasserspeier, Bronze, Röhre in Löwenkopf endigend.
Deutsch, 16. Jahrhundert.

984. Glocke mit Holzgriff, Glockenguß mit Inschrift: Joseph Dengg in Jenbach goß mich, Tirol, mit Medaillen.
17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

984a. Judenleuchter, Bronze, siebenarmig. Höhe 47 cm.

984b. Bronzeleuchter, vergoldet, zwanzigarmig. Höhe 91 cm.

985. Zwei vergoldete runde Bronzeplaketten der Päpste Pius V., creatus 1565, und Innozenz XI. in Holzrahmen. Durchmesser je 18 cm.

986. Bronzefragment des hl. Ritters Georg, ohne Drache und Schwert. Die Füße fehlen. Holzsockel.
Deutsch, 15. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

987. Lucrezia, sich den Dolch in die Brust stoßend, auf Alabastersockel mit Löwenköpfen und Blattfries in Goldbronze.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 42 cm.

988. Ein Paar Messingleuchter, Gelbguß, runder Fuß, glockenförmiger Untersatz, schlanker hoher Schaft.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe je 38 cm.

989. Ein Paar Messingleuchter, Gelbguß, runder Fuß, glockenförmiger Untersatz, schlanker, hoher Schaft.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe je 38 cm.

990. Bronze-Rauchgefäß, bestehend aus Kessel, getrieben mit Engelchen, Blumen und aufgesetztem Hermes, Kette und durchbrochenem Oberteil.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

991. Essig- und Oelständer, Bronze, vergoldet, mit zwei Glasflakons, zwei Kerzentüllen, oben an zwei Seilchen Blumenschiffchen.
Englisch, 18. Jahrhundelt. Höhe 40 cm.

992. Kaminuhr, Bronze, vergoldet, mit Relief: Diana und Aktäon, auf Uhr sitzend Diana, rechts ein Hund.
Paris, 18. Jahrhundert. Höhe 50 cm.

993. Ein Paar Bronzeappliken, feuervergoldet, je fünf Kerzen in Form von Blattzweigen.
Französisch, 18. Jahrhundert. Länge je 58 cm.

994. Tafelaufsatz, Bronze, vergoldet; auf Rundsockel mit aufgelegten girlandenhaltenden Engelchen stehen die drei Grazien, den schüsselförmigen Oberteil tragend. Von Tomire.
Frankreich, um 1800. Höhe 50 cm.

995. Aufsatz eines Räuchergefäßes.
18. Jahrhundert.

996. Untersatz einer Messingräucherpfanne.
17. Jahrhundert.

997. Kleiner Messingleuchter.
17. Jahrhundert.

998. Kleiner Handleuchter.
18. Jahrhundert.

999. Messingkübel mit Ausgußrohr und schmiedeisernem Traghenkel.
Alpenländisch, um 1700.

1000. Stehende Bronzefigur des Herkules, zu seinen Füßen die erlegtre Hydra, in den Händen die Keule und die Aepfel der Hesperiden.
Italien, um 1600. Höhe 58,5 cm.

1001. Bronzefigur: gerüsteter Mars, Guß nach Roccatagliata.
Venezianisch, Mitte 17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

1002. Bronzefigur: gerüstete Minerva. Gegenstück zu Nr. 1001.

1003. Bronzefigur: stehender gerüsteter Mars. Nach einem Original des Tiziano Aspetti.
Grüne Lackpatina.
Venezianisch, um 1600. Höhe 25 cm.

1004. Bronzefigur: Mars mit erhobenem Schwert, eine Hand in die Hüfte gestützt.
Venezianisch, 17. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

1005. Türknauf in Löwenkopfform, Bronze, gegossen. Datiert: 1632.
Italien.

1006. Renaissance-Uhr, Bronze, auf Tellerfuß, reich verziert, seitlich je eine stehende Figur.
Deutsch, um 1600. Höhe 20 cm.

1007. Don Quichotte und Sancho Pansa, auf Pferderücken mit Frauenköpfen reitend, Bronze, vergoldet, auf geschnitzten vergoldeten Holzsockeln.
Um 1800.

1008. Bronzeplakette, oval, mit Wappen des Georg André von Oberhaimb zu Schönau, datiert.
Deutsch, 1617. Höhe 30,5 cm

EISEN

1009. Lot:Eisen, 17 Stück, zwei Schlösser, Bänder und Riegel, Renaissance.

1010. Lot: fünf Schlösser, drei gotische und zwei Renaissance.

1011. Lot: fünf Schlösser, zwei gotische und drei Renaissance.

1012. Gotisches Schloß mit Drachen und Schlüssel.

1013. Ein Paar gotische Türgriffe mit Oeffnungen.

1014. Lot: vier Renaissance-Türklopfer und vier Schilder, geätzt.

1015. Lot: ein gotischer Türgriff, Renaissance-Türklopfer mit Blatt, durchbrochen, und drei Schlüsselschilder.

1016. Lot: ein Feuereisen, ein Marterinstrument und ein Schlüssel.
15./16. Jahrhundert.

1017. Schmiedeiserner Aushänger eines Bäckers.
Deutsch, um 1700.

1018. Schmiedeisernes Tischpult, zusammenlegbar.
17. Jahrhundert. 15×37×27 cm.

1019. Spannsäge, in geschnittenem schmiedeisernem Spannbogen.
Süddeutsch, um 1600.

1020. Waage, in Form eines Drachenkopfes, mit Messingkrone und Apfel im Mund.
Deutsch, 16. Jahrhundert.

1021. Gotische Oellampe, auf drei Füßen.
Deutsch, 15. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

1022. Brandmodel mit dem niederösterreichischen Wappen.
17. Jahrhundert.

1023. Schmiedeiserner Türring mit Klopfer.
Um 1600.

1024. Tischmühle für Gewürz oder Mohn, zum Anschrauben an den Tisch.
Anfang 17. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

1025. Kleine Stallaterne, rund, gehauene Ornamente und Luftlöcher.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

1026. Kassette mit Besteck eines Feldmessers, bestehend aus: Horizontal- und Vertikaltransporteur, Anschlagschiene, Reduktionsmaßstab, Zirkel und Meßblättchen aus Horn für Planmessungen.
Um 1700.

1027. Sextant, als Sonnenuhr, montiert auf Kehlheimer Stein, mit den geätzten Darstellungen der Tierkreiszeichen und einer Inschrift.
Datiert: 1733.

1028. Horizontalbussole mit Peilvorrichtung.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

1029. Profilhobel, ornamental geschnitzt, datiert: 1691.
Deutsch.

1030. Kleine Stabwaage.
Deutsch, Ende 17. Jahrhundert.

1031. Lichtputzgerät, schön eisengeschnitten und graviert, mit Hahn und Federzeug. Holzheft.
Deutsch, um 1720.

1032. Taschenmesser, in Lederscheide, eiserner Griff, der Knauf eisengeschnitten, Steinbockhorn.
Ende 18. Jahrhundert.

1033. Universalwerkzeug, bestehend aus Hammer, Hacke und Bohrer, Holzgriff.
18. Jahrhundert.

1034. Zuckerschere.
18. Jahrhundert.

1035. Großes Renaissance-Schloß, durchbrochen, Schloßkasten mit durchbrochenem Messingornament ziseliert, Riegelgriff in Form eines Königs, fünf Riegel, auf Unterlage aus rotem Samt. Länge 60 cm.

1036. Kästchen, truhenförmig, durchbrochener Sockel, bemalt mit Vögeln und Blumen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 18×24×11 cm.

1037. Kassette mit Panzerhemdmotiv, abgeschrägter Klappdeckel, innen grüner Samt.
Frankreich, 15. Jahrhundert. 8×13×10 cm.

1038. Waage und zwei Hebel.

1039. Zwei Zirkel.

1040. Schmiedeiserne Stütze mit Blattornament.
Französisch, 15. Jahrhundert. 70×50 cm.

1041. Schmiedeisernes Türchen, durchbrochen, oben abgerundet.
Französisch, 15. Jahrhundert. 40×23 cm.

1042. a) vier schmiedeiserne Leuchterarme mit getriebenen Blumen;
b) ein Paar Appliken, zwei Ständer, Leuchter.

1043. a) Empire-Leuchter, Eisenguß, mit Putten reich verziert Höhe 11 cm.
b) Empire-Leuchter, Eisenguß, durchbrochen, mit Stiel.
Berlin, um 1800.

1044. Zwei Pfannroste, für offenes Herdfeuer.
Alpenländisch, 18. Jahrhundert.

VARIA

1045. Herrengrunder Kupfer-Doppelbecher, faßförmig, seitlich mit Sprüchen.
17. Jahrhundert. Länge 11 cm.

1046. Herrengrunder Kupfer-Doppelbecher, ähnlich Nr. 1045.
17. Jahrhundert. Länge 8 cm.

1047. Herrengrunder Halbbecher.
17. Jahrhundert. Länge 5 cm.

1048. Fragment: stehender Mann, Füße fehlen, wohl von Leuchter, gotisierend, auf Samtsockel.
Dinanderie. Höhe 12,5 cm.

1049. Ein Paar Marmorvasen Louis XVI, bauchig, schlanker Hals, bronzemontiert, Faunskopfhenkel, Rosetten, Pinienzapfenknauf, auf Quadratsockel.
Französisch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 55 cm.

1050. Gotisches Minnekästchen, eisenbeschlagen, mit Kerbschnitzerei: Tiere, Blumenranken und Spruchband.
Tirol, 15. Jahrhundert. 14×14×28 cm.

1051. Terrakottagruppe: Europa auf dem Stier. Signiert P. B.
Italienisch, 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

1052. Parfümkästchen, Rosenholz, farbig eingelegt, im Innern sechs gläserne Parfümbehälter, Porzellanschälchen mit Golddekor, vier Manicuregeräte und drei Silberschüsselchen und Becher.
Französisch, 18. Jahrhundert.
Stammt aus dcm Besitz der Katharina Schratt, Wien.

1053. Geschnitztes rechteckiges Holzkästchen, mit Blumenranken und Vögeln, in der Mitte Wappen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 6×21×16 cm.

1054. Kleine rechteckige Kassette, stahlgeschnitten, Auflagen: Blumengirlanden, teils in Goldbronze, auf vier Kugelfüßen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 5×9×6,5 cm.

1055. Elfenbeinkästchen, rechteckig, auf Deckel und Seitenwänden bunt bemalt mit allegorischen Darstellungen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 9×14×9 cm.

1056. Miniaturkabinettschränkchen, Holz, allseitig mit Metallbeschlägen, Deckel seitlich zum Herunterklappen, im Innern neun Schubladchen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 12×13×9 cm.

1057. Rechteckiges Toilette-Kästchen, aus Schildpatt, silberne Beschläge in Form von Barock-Blumen, im Innern Spiegel, Kartonfach und Stoffauskleidung.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 13×27,5×21 cm.

1058. Truhenförmiges Holzkästchen, mit Walmdach zum Aufklappen, eisenbeschlagen, grüngelb und rot bemalt mit Wappen, Fruchtmedaillon und Bandwerk, seitlich Scheinfach.
Süddeutsch oder Schweiz, 17. Jahrhundert. 21×32×15,5 cm.

1059. Lot, bestehend aus sechs Kuchenmodel mit Figuren.
Renaissance.

1060. Lot, bestehend aus sechs Kuchenmodel, mit Inschrift, Fischen und Ornamenten.
Renaissance.

1061. Lot, bestehend aus sechs Kuchenmodel, mit Hase, Madonna, Fuhrwerk, Wiege und zwei Ornamenten.
17. Jahrhundert.

1062. Drei fränkische Heiligenfigürchen von Altendorf, aus Speckstein, auf rotem Samt montiert.
1879 in Bamberg gefunden.
5. Jahrhundert. Höhe 8,5 bzw. 6,5 cm.

1063. Gotische vergoldete Mantelschließe, mit großem Bergkristall und Engel, auf Stoffrahmen.
Rheinisch, 15. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

1064. Empire-Alabastervase, balusterförmig, mit Goldbronze montiert, Quadratsockel mit vier Bronzewidderköpfen, Bronze-Akanthusblättern, Ranken und Fruchtknauf, in der Mitte neun Kameen.
Wien, um 1800. Höhe 44 cm.

1065. Rundes Amulett, mit graviertem Agnus Dei, Kupfer, vergoldet, und der Veronika mit dem Schweißtuch in Perlmutter.
Deutsch, Ende 15. Jahrhundert. Durchmesser 6 cm.

1066. Ein Paar Marmorbüsten, auf Holzsockel: bärtiger Mann mit Herz Jesu und Frau mit Kopfschleier und Taube. Zugeschrieben Schwanthaler, München.
Um 1780. Höhe mit Sockel je 23 cm.

1067. Wappen der Stadt Magdeburg, holzgeschnitzt, bunt gefaßt.
Datiert 1691. Höhe 44 cm.

1068. Stadtwappen: Tor mit drei Türmen, holzgeschnitzt, bunt gefaßt.
Um 1700. Höhe 56 cm.

1069. Hirschkopf, holzgeschnitzt, bunt gefaßt, auf Blattwerkkartusche.
Oesterreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

1070. Drei Teller, erhöhter Rand, mit Blumen und Blättern bemalt in Blau, Grün und Gelbbraun.

1071. Bergwerkshammer, Stab ledergepreßt, braun, Hammer Silber inkrustiert.
Ende 16. Jahrhundert.

1072. Bergwerkshammer, Stab ledergepreßt, schwarz, Hammer Silber inkrustiert.
Ende 16. Jahrhundert.

1073. Armensünder-Geldkassette, Walnuß, mit Kerbschnitzerei: Rosetten und Spiralen.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 13×21×13 cm.

1074. Steinrelief mit drei polnischen Wappen und Reiter.
17. Jahrhundert. 25×25 cm.

1075. Hölzerner Deckelhumpen mit Kerbschnitzerei und Henkelgriff mit stilisiertem Löwen.
Nordisch, 17. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

1076. Ein Paar englische Farbstiche „Animal Affection" und „Innocent Recreation", Müller pinxit, Bonnefoy, sculp. Gerahmt. 40×50 cm.
London, 1800.

1076a. Ein Paar Wandarme, mit bemaltem Eisenblech, Blumen aus weißem Sèvres-Porzellan.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

1076b. Stallaterne. Arvenholz.
Graubünden. Höhe 28 cm; Breite 17 cm.

1076c. Glasbild, farbig, für Laterna magica.
Frankreich, 1850. 23,5×18 cm.

1076d. Zwei Kapitell-Ecken, Kalkstein, mit Löwen des hl. Markus und Ochsen des hl. Lukas.
Südfrankreich, 16. Jahrhundert.

1077. Kokosbecher, mit Elfenbeinschaft, mit dem Löwen von Luzern, einem Bären und Affen. Blattornament.
Schweiz, um 1810. Höhe 16 cm.

1078. Dreiteiliger Lederbehälter mit reicher Verzierung in Schneidearbeit, Dekor: Jagdtiere, Blattranken und Wappen.
Ende 15. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm; Breite 33 cm.

1079. Schmuckkästchen aus vergoldeter Bronze, mit dachförmigem Deckel, auf vier Kugelfüßen; in den Wand- und Deckelflächen facettierte hellblaue Halbedelsteinplatten eingelegt, die Metallteile des Kästchens mit durchbrochenen und geschliffenen Stahlornamenten verziert.
Italien, erste Hälfte 17. Jahrhundert. 11×13×8,5 cm.

1080. Zwei Kerzenleuchter, aus Alabaster, mit vergoldeter Bronze montiert.
Italien, um 1820. Höhe 25 cm.

1081. Rechteckige Deckelkassette, aus Holz, zum Teil mit Schildpatt belegt, in dem dachförmigen Deckel ein kleines Fach, an den Ecken Auflagen aus vergoldeter Bronze.
Anfang 18. Jahrhundert. 21×32×24 cm.

1082. Rechteckige Deckelkassette, aus Holz, die Oberfläche mit rotem Seidensamt bezogen, Applikationsstickereien auf bunten Seidenstoffen, mit Schnurstich eingefaßt, auf dem Deckel Jagdtiere.
Deutsch, erste Hälfte 15. Jahrhundert. 15×27×26 cm.

1083. Feuerzeug, mit Steinschloß, auf einem Eisengestell montiert.
18. Jahrhundert.

1084. Kleine rechteckige Truhe aus Holz, mit gepunzten Ornamenten verziert, ehemals vergoldet, dachförmiger Deckel mit schmiedeisernen Beschlägen. Die Ornamentik der Verzierungen erinnert an die savoyischen Holzarbeiten.
16. Jahrhundert. 20×40×15 cm.

1085. Tischpult, Nußbaumholz poliert, mit vergoldeten Bronzemontierungen, das Blatt reich intarsiert mit farbigen Hölzern und einem bischöflichen Wappen.
Süddeutsch, um 1750. Höhe 41 cm.

1086. Satz, bestehend aus sechs Herrengrunder Bechern, Kupfer, mit vergoldetem Fuß und Lippenrand, in Lederbehälter.
18. Jahrhundert.

1087. Bleigruppe: allegorische Gruppe Frau mit Lorbeerkranz, auf einem gefesselten bärtigen Mann sitzend, nach einem Entwurf von Raphael Donner.
18. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm.

1088. Bleigruppe, Gegenstück zu Nr. 1087. Höhe 24,5 cm.

1089. Rechteckige Deckelkassette, Nußbaumholz, mit reichen vergoldeten Bronzebeschlägen, im Innern des Deckels kleines Oelbildchen mit Adelswappen.
18. Jahrhundert. 10×37×16 cm.

1090. Zeichengerät (Storchenschnabel) aus Messing.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

1091. Feuerzeug mit Batterieschloß.
Alpenländisch, 18. Jahrhundert.

1092. Brustleier, Nußbaumholz, der Ansatz geschnitzt.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

1093. Standuhr, aus vergoldeter Bronze, das Gehäuse getragen von vier Karyatiden im ägyptischen Stil, an Stelle eines Pendels eine abgefederte Unruhe.
Um 1790. Höhe 50 cm.

1094. Standuhr, das Gehäuse tonnenförmig, zwischen zwei Alabasterpfeilern, mit vergoldeter Bronzemontierung, umgeben von Lorbeerzweigen. Wedgwood-Medaillon.
Um 1800. Höhe 50 cm.

1095. Zwei Kerzenleuchter, aus plattiertem Kupfer, mit Verzierungen in Empire-Ornament.
Um 1815. Höhe 29,5 cm.

1096. Geschnitzter Buchsholzgriff eines Bischofstabes.
15. Jahrhundert.

1097. Kokosbecher in Silber-Weißmetall-Montierung.
17. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

1098. Spannsäge, mit Holzrahmen und durchbrochenen Backen zur Befestigung des Sägeblattes.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 168×61 cm.

1099. Kleiner Kehlheimer Stein mit der Darstellung eines Mannes in Zeittracht auf geätztem Grund. Der Dargestellte dürfte Tilly sein.
Um 1625.

1100. Besteck, bestehend aus Gabel, Messer und Löffel, Messer- und Gabelgriff aus geschnitztem Steinbockhorn, der Löffel mit graviertem Muschel- und Bandwerk. Lederetui.
Augsburg, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1101. Besteck, in Etui (Patenbesteck), die Griffe aus Eisen, mit goldenem Bandelwerk tauschiert, Löffel aus Silber. Karlsbader Beschau- und Meistermarke.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1102. Silbernes Anhängekreuz, mit Blattornamenten verziert.
16. Jahrhundert. Länge 4,7 cm.

1103. Reduktionsmaßstab, in Messing graviert, zusammenlegbar.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1104. Besteck, in Lederfutteral, enthaltend sechs Messer, mit Beingriffen, die Klingen am Ansatz graviert und vergoldet.
Italien, um 1700.

1105. Sonnenuhr, mit durchsichtigem Zifferblatt (beschädigt), auf gedrechseltem Holzgestell.
Um 1700. Höhe 53 cm.

1106. Zunftzeichen der Geschirrmacher, Miniaturkummet, bemalt, datiert: 1789.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

1107. Stifterplatte aus Kehlheimer Stein: Christus am Kreuz mit kniender Stifterfamilie.
Deutsch, 16./17. Jahrhundert. Höhe 22 cm; Länge 76 cm.

1108. Kamingarnitur, bestehend aus: Alabasteruhr und zwei Deckelvasen, mit Bronzemontierung: Adler und Widderköpfe.
Um 1800.

1109. Tischuhr, viereckiges, auf vier Maskaronfüßen ruhendes vergoldetes Bronzegehäuse, vergoldetes Zifferblatt, Spindelwerk mit Schlag- und Weckvorrichtung, von Johann Seiler in Ulm gefertigt. Das Werk hat Datum und Mondphasenskala.
Mitte 17. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

1110. Tischuhr, auf vier Volutenfüßen ruhendes Gehäuse, aus reichgraviertem vergoldetem Messing gefertigt, versilberter Zifferring.
Deutsch, erste Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

1111. Ein Paar Marmorbüsten, auf Marmorsäulen, zwei Männer darstellend, datiert 1777 und monogrammiert M. S.

1112. Räuchergefäß, Marmorsarkophag mit Lapislazuli und reichen Bronzebeschlägen, auf Marmorsockel.

1113. Tintenzeug, Bronze, Kind mit Vogel und Vogelhaus auf Rasensockel.
Um 1800.

1114. Tintenzeug, Marmor, mit Bronzemontierung.
Deutsch, um 1800.

1115. Zwei Leuchter, in Gestalt eines Räucherdreifußes, Fußplatte, der von drei Bockskörpern getragene Körper aus weißem Marmor.
Italien, 18. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

1116. Ledergürtel, mit Metallplättchen und zahlreichen Steinen, Messingschnallen.
Siebenbürgen, 17. Jahrhundert. Länge ca. 70 cm.

1117. Zylindrisches Elfenbeingefäß, Jagdzug der Diana.
Deutsch, um 1600. Höhe 15 cm.

1118. Ein Paar Altarleuchter, Holz, geschnitzt und vergoldet. Höhe 62 cm.

1119. Lot: Miniaturbüfett, Tintengeschirr, Eckkonsole, Holz, geschnitzt und vergoldet.

1120. Zwei Ampeln, getrieben, Kupfer, versilbert.

1121. Ein Paar Seladon-Vasen, gerippt, in französischer Bronzemontage. Die Montage um 1770. Höhe je 26 cm.

1122. Tintengeschirr, Holz, mit Bronzemontierung, in der Mitte Glocke, seitlich je ein Tintenbehälter.
Um 1830. Länge 22 cm.

1123. Pfeifenkopf, aus Elfenbein, Hundskopf und Eber.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

1124. Holzkassette, rechteckig, geschnitzt, mit Ranken- und Blattwerk, teils vergoldet.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 8×17×12,5 cm.

1125. Kaminfragmente, zirka 45 Ziegel, teils mit Ornamenten.
19. Jahrhundert.

1126. Ein Paar Empire-Amphoren, blauvioletter Fond mit Hochgoldranken und Blattwerk, auf Holzsockel.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

1127. Relief, Leder gepreßt: Tod der Kinder Niobes, Holzrahmen.
Italien, 17./18. Jahrhundert. 18×28 cm.

1128. Holzkästchen, auf vier Volutenfüßchen, mit Goldstickerei überzogen, im Innern zwei Miniaturgläschen, Hüte und ein Toilettengegenstand.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 6×12×9 cm.

1129. Elfenbeinkassette, mit farbigen Einlagen, Glasfenster, vorstehendem Sockel und Gesims.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

1130. Kokosnußbecher, in kupfer-vergoldeter Fassung, auf rundem Fuß, mit Jagdsujet: stehender Edelmann, die Nuß haltend, auf dem getriebenen Deckel stehender Krieger.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

1131. Bleifigur: Petrus. Wurde in der Seine gefunden.
14. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

1132. Reiterkappe, Helm eines Kürassiers des Dreißigjährigen Krieges. Stark beschädigt (Durchschußstelle).
Um 1630.

1133. Persischer Helm, die Helmglocke Eisen, geschnitten, gold- und silbertauschiert. Inschriftenband. Naseneisen, zwei Federtüllen und Kettengeflecht.
19. Jahrhundert.

1134. Rahmen, vergoldet. Lichtmaß 120×89 cm.

1135. Rahmen, vergoldet. Lichtmaß 117×88 cm.

1136. Rahmen, vergoldet. Lichtmaß 97×72 cm.

1137. Rahmen, vergoldet. Lichtmaß 92×72 cm.

1138. Elle, in Kerbholzschnitt, mit Zinneinlagen. Gez.: Gertraud Wack 1785, Elsaß.

1138a. Brautschachtel, mit Petitpoint-Ueberzug: Verkündigungsengel.
18. Jahrhundert. 34×27 cm.

1139. Ein Paar Lithographien: Die Freude des Gewinners und der Verdruß des Verspielers. Lithographie von Fr. Wentzel in Wissenbourg. Gerahmt.
19. Jahrhundert. 36,5×27 cm.

1140. Fünf Lithographien: Einsiedeln, Engstlenalp, Lugano, Brunnen, Rheinau. Altkoloriert, gerahmt. 10,5×7 cm.

1141. Stadtansicht von Rio de Janeiro aus dem Jahre 1840. Kolorierte Lithographie. 114×32 cm.

1142. Froschauer-Bibel, MDXXXVI, mit eingeklebtem farbigem Titelblatt, Schweinsledereinband mit getriebenen Messingbeschlägen.

1143. Froschauer-Bibel, MDLVI, mit Titelblatt, Bronzebeschlägen und Schweinsledereinband.

1144. Stumpf-Chronik, guterhaltenes Exemplar der ersten Ausgabe 1548, mit zirka 2000 Illustrationen, Schweinsledereinband mit getriebenen Messingbeschlägen.

1145. Adelspatent, verliehen von Kaiser Leopold II. dem Johann Luzius von Lutz, regimentsfähiger Bürger der Stadt Bern, datiert 6. Februar 1791.

1146. Brustbild einer Frau mit champagnefarbenem Empirekleid.
Französisch, um 1800. Durchmesser 6,7 cm.

1147. a) Jean de Labadie, 1610—1674;
b) Anna Maria von Schürmann, 1607—1678.
Französisch, 17. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm; Breite 7 cm.

1148. Goldemaildose, rund, lila, mit Perlstabverzierung, auf dem Deckel ovales Medaillon mit Blumen. Pariser Beschauzeichen.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Gewicht 80 g.

1149. Runde Dose, Kupfer, vergoldet, gerillt, mit Miniatur: Brustbild einer jungen Dame mit Strohhut.
Deutsch, um 1800. Durchmesser 7,5 cm.

1150. Horndose mit Miniatur: Dame in blauem Kleid. Signiert. Durchmesser 6 cm.

1151. a) Horndose mit Goldmontierung;
b) Schildpattdose mit Blumenverzierung;
c) Sparkästchen, Holz, geschnitzt.

1152. Goldstück, 100 Franken. Schweiz 1925.

1153. Goldstück, 100 Franken. Schützentaler 1934.

1154. a) Goldstück, 100 Franken. Luzern 1939;
b) Goldstück, analog a).

1155. Drei Aquarelle:
a) Aussetzung eines Säuglings; 34×27 cm.
b) Mädchen in grünem Kleid; 28×25 cm.
c) Sitzende Frau. 19×16 cm.

1156. Zwei Zeichnungen:
a) Knabenporträt; 43×35 cm.
b) Strickendes Mädchen. 43×27 cm.

1157. Zwei Pastellbilder:
a) Herrenporträt; 33×28 cm.
b) Mädchen mit Kaninchen. 65×50 cm.

1158. Drei Heiligenporträte und Madonna mit Kind. Hinterglasmalerei.

1159. Madonna, das Allerheiligste, Maria und hl. Anna, zwei Heiligenszenen, auf Blech gemalt.

1160. a) Frauenporträt;
b) Knabenkopf.

NESH.

1161. Radierung: Schienenweg mit Ueberführung. 45×60 cm.

v. BERNDT.

1162. Fünf Radierungen: Bayerthal und eine Photo; Kanalküste, zwei Brücken, Ansichten und Porträts.

THOMA, H.

1163. Radierung: Adam und Eva.

1164. a) Hl. Familie in Nazareth;
b) Das Mahl in Emmaus;
c) zwei Farbstiche Lambert, nach Tizian, vergoldete Holzrahmen. 46×56 cm.

1165. Feste des Bacchus, Farbstich von Genty. Vergoldeter Holzrahmen. 32×52 cm.

1166. a) Englischer Farbstich: Kinder mit Bettelknaben. 60×44 cm.
b) Stich: Joseph wird von seinen Brüdern verkauft, nach A. Kauffmann von A. Zaffonato. 36×44 cm.

1167. Lot von fünf Stichen:
a) Monsieur Glume;
b) Die Geburt Christi;
c) Angelika Kauffmann;
d) Ni l'un ni l'autre;
e) Mme Sontag.

1168. Lot von fünf Stichen:
a) Cloe;
b) Sibilla Cumana;
c) Santa Cecilia;
d) Maria mit Johannes;
e) Abendmahl.

1169. Lot von vier Stichen:
a) Die Ehebrecherin;
b) Reisende Komödianten;
c) Weinverkäuferin;
d) Marionettentheater.

1170. Lot von vier Stichen:
a) Hl. Familie;
b) Toilette der Venus;
c) Das Bad der Venus;
d) Flucht der Hl. Familie;
e) Joseph und die Potiphar.

1171. Lot von drei Stichen:
a) Harfenspielerin;
b) Vermählung der hl. Katharina;
c) Hl. Familie.

1172. Lot von drei Stichen:
a) Hl. Familie;
b) Le voyage de la Reine au port de Cé;
c) Einkleidung einer Nonne.

1173. Ein Stich: Pilori à Berne. Dessiné par Le Barbier l'aîné; gravé par d'Ambrun. Gerahmt.
18. Jahrhundert. 18×25 cm.

1174. Ein Scherenschnitt: Schiff mit Spruch. Gerahmt.
19. Jahrhundert. 38×42 cm.

1175. Ein Paar kolorierte Stiche: Vue des Bains de Loesche et Vue des environs des Bains de Loesche. Maler S. Weibel. Gerahmt.
18. Jahrhundert. 35×51 cm.

1176. Ein Lot von fünf Stücken:
Ein Paar Stiche: Die Stauffacherin und Landenberg. W. Lidel G. Lory, sculp.
Ferner: eine Ansicht des Schlosses Münchenstein, eine Ansicht von Rom, und eine Lithographie Alban Stolz darstellend. Gerahmt.

1177. Zwei Stiche: A Fribourg (Zürich chez Leuthold), und der hl. Antonius. Franceschini pinxit; Bernardi incidit. Gerahmt.

1178. Kolorierter Stich: Ansicht von Altdorf von J. B. Isenring. 30×43 cm.

1179. Kolorierter Stich: Das Löwendenkmal in Luzern. Dessiné par Oppermann; gravé par Weber bei F. Gal. Füßly. Gerahmt. 18×20 cm.

1180. Kolorierter Stich: Beyer des Alpes du Canton de Schweitz. A Basle chez Chr. de Mechel. Gerahmt.
18. Jahrhundert. 25×18 cm.

1181. Ein Stich: La Méridieuse Hollandaise. Mieris pinx.; F. Besan sculp. Gerahmt.
18. Jahrhundert. 43×31 cm.

1182. Kolorierter Stich: Schweizerische Truppen. In Wien bei T. Mollo und Co. Gerahmt.
Um 1800. 34×43 cm.

1183. Kolorierter Stich: Ansicht von Thun. Publié par J. P. Lamy. Gerahmt.
18. Jahrhundert. 22×28 cm.

1184. Ein Paar Stiche: Ansicht des Kremls in Moskau. G. de la Barthe pinx.; Lorieux sculp.
18. Jahrhundert. 50×70 cm.

1185. Zwei kolorierte Stiche: Ansicht der Insel Altstad im Luzernersee von F. Gemelin (1786 bei Mechel) und das Grabmal der Mme Langhans in Hindelbank. Gerahmt.

1186. Ein Lot, bestehend aus einem kolorierten Stich: Watteau-Szene und zwei Stichen: Abschied Ludwigs XVI. und Venus et l'Amon. Pinx. par Appiani; gravé par Bordiga.

GEMÄLDE

ITALIENISCHE UND SPANISCHE MEISTER

VENEZIANO, LORENZO zugeschrieben. — 1480—1556.

1187. Kreuzigung mit Maria und Johannes. Goldgrund, Giebelrahmen mit Akanthus und Fialen, in Medaillon Pelikan. Unten Inschrift und zwei Wappen.
Siehe Abb. Tafel 13. Oel auf Holz, 50 ×30 cm.

SELLAER, VINCENZ. — 16. Jahrhundert.

1188. Heilige Familie, Maria mit dem Jesuskind, umgeben von Josef, der hl. Anna und Johannes. Holz, 97 ×125 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

FRANCESCHI, FRANCESCO DI. — 15. Jahrhundert.

1189. Die Kreuzigung mit Maria und Johannes, im Hintergrund Stadt, oben Engelchen und Pelikan. Goldgrund. Oben abgerundet. Oel auf Holz, 65 ×40 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

FLORENTINISCHER MEISTER ZWEITE HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT, NERI DI BICCI UND MASOCCIO nahestehend.

1190. Madonna mit Kind, auf einem Thron stehend, rechts und links Heilige, Goldgrund.
Gutachten von Masan Perekins. Oel auf Holz, 83 ×53 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.

SPINELLO, ARETINO zugeschrieben. — Zweite Hälfte 14. Jahrhundert.

1191. Christus am Kreuz erhält den Lanzenstich. Rechts und links die Schächer und schwebende Engelchen, unten berittene Krieger, die heiligen Frauen und Volk, in den durch einen Rundbogen ausgesparten Eckzwickeln die Verkündigung. Goldgrund.
Gutachten von Venturi. Oel auf Holz, 63 ×46 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

SIENESISCHE SCHULE ERSTE HÄLFTE 15. JAHRHUNDERT.

1192. Madonna, im Freien sitzend, mit dem Kind auf dem Schoß. Reichgeschnitzter gotischer Giebelrahmen mit Fialen und Akanthusblättern. Oel auf Holz, 62 ×37 cm.

TIZIANO VECELLIO. — 1477—1576.

1193. Bildnis eines Mannes, in grünem Rock. Kniestück, stehend, leicht nach links gewendet. Seine rechte Hand liegt auf einem Buch; mit der linken faßt er den Schwertknauf.
Gutachten von Dr. Ludwig W. Abels. Oel auf Leinwand, 105 ×82 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

1194. Brustbild eines jungen Mädchens mit den Zügen der Lavinia, in Dreiviertelsprofil, nach rechts gewendet. Dunkles Gewand mit weißem Spitzenbruststück und Manschetten, hält in ihrer rechten Hand ein paar Handschuhe. Graugrüner Hintergrund.
Oel auf Leinwand, 72 ×55 cm.
Gutachten von van Marle und Prof. Voß. Beide erklären es für ein eigenhändiges, hervorragendes Werk, um 1550 entstanden. Van Marle bringt es in unmittelbare Nähe der Berliner „Lavinia".
Siehe Abb. Tafel 10.

CAVAGNA, GIOVANNI PAOLO, Bergamo. — 1556—1627.

1195. Bildnis eines Stifters. Im Profil nach links gewendet, mit gefalteten Händen, vor bewölktem Himmel. Oel auf Leinwand, 39 ×32 cm.
Laut Gutachten von Prof. Suida einst Teil eines größern Ganzen.

BASSANO, FRANCESCO DA. — 1549—1592.

1196. Ländliche Szene. Im Vordergrund ein mit Garben beladener Wagen, von Ochsen gezogen, und Frauen und Kinder bei der Mahlzeit. Weite Landschaft, links Drescher in der Ferne. Oel auf Leinwand, 80,5 ×112,5 cm.
Gutachten von Prof. Suida.

PALMA VECCHIO zugeschrieben. — Gest. 1528, Venedig.

1197. Frauenkopf, auf grünem Hintergrund. Leinwand, 55 ×58 cm.

MORONI, GIOVANNI BATTISTA zugeschrieben. — Gest. 1578, Bergamo.

1198. Porträt eines jungen Mannes. Leinwand, 86 ×71 cm.

ZURBARAN, FRANCISCO zugeschrieben. — 1598—1662.

1199. Heiliger im Gebet, in Intérieur, links oben Kruzifix. Leinwand, 125 ×94 cm.

MURILLO, BARTOLOMÉ, ESTÉBAN. — 1618—1682.

1200. Jakob inmitten seiner Herde, die Stäbe auslegend. Stimmungsvolle weite Landschaft mit Bäumen. Oel auf Leinwand, 58 ×85 cm.
Laut Gutachten von Prof. Suida um 1670 entstanden, gleichzeitig mit dem Bilde „Jakob und Rahel". Siehe Klassiker der Kunst, 2. Aufl., A. L. Mayer: Murillo, 107.
Gutachten von Direktor Baldaß.

MARTINEZ DEL MAZO, JUAN BAUTISTA. — 1610—1687.

1201. Porträt eines spanischen Richters. Oel auf Leinwand 62 ×49 cm.

SARTO, ANDREA DEL, Nachfolger des.

1202. Heilige Familie, mit der hl. Anna, den Johannesknaben auf ihrem Schoß haltend. Schöne harmonische Kompositionsstudie im Tondo.
Rund, Grisaille auf Holz, Durchmesser 44,7 cm.

ITALIENISCHER MEISTER 17. JAHRHUNDERT.

1203. Joseph und Potiphar. Oel auf Leinwand, 105 ×135 cm.

RENI, GUIDO, SCHULE DES. — Italien, 17. Jahrhundert.

1204. Die büßende Magdalena. Kniestück, roter Mantel, Blick nach oben.
Oel auf Leinwand, 115 ×75 cm.

RICCI, SEBASTIANO. — 1662—1734.

1205. Madonna mit Kind. Leinwand, 46 ×38 cm.

GUARDI, FRANCESCO, Venedig. — 1712—1793.

1206. Venedig, Canal Grande mit Rialto-Brücke und vielen Gondeln.
Leinwand, 81 ×136 cm.

UNBEKANNT, 19. JAHRHUNDERT.

1207. Johannes, mit rotem Lendentuch und Becher in der Hand. Kopie nach Andrea del Sarto. Geschnitzter, vergoldeter Rahmen. Leinwand, 91 ×67 cm.

COLLIDOR. — 19. Jahrhundert.

1208. Italienerin. Aquarell. Signiert. Karton, 26 ×18,5 cm.

BARTOLINI. — 19. Jahrhundert.

1209. Römischer Triumphbogen. Aquarell. Signiert 1896. 18,5 ×34 cm.

MILLET, FRANÇOIS genannt Francisque. — 1815—1875.

1210. Landschaft mit Bäumen und Kloster, im Vordergrund rechts Hirte und Hirtin. Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Leinwand, 30×34 cm.

FRANZÖSISCH UM 1700.

1211. Sitzender junger Orientale, in reicher Gewandung, in Landschaft. Monogrammiert V. B. Oel auf Leinwand, 146×119 cm.

MERCIER, PHILIPPE. — 1689—1760.

1212. Schäferszene in Parklandschaft. Gärtner mit junger Frau, rechts davon Frau Blumen begießend. Leinwand, 66×80 cm.

PATER, JEAN-BAPTISTE. — 1695—1736.

1213. Das Lager. In baumreicher Landschaft Kriegslager mit Kriegern, Frauen und Kindern. Sammlung Sir John Leslie Bart; Sammlung L. Philips. Leinwand, 61×81 cm.
Siehe Wildenstein: Pater Nr. 448bis.

GREUZE, JEAN-BAPTISTE. — 1725—1805.

1214. Brustbild eines jungen Mädchens mit entblößter Brust. Leinwand, oval, 42×36 cm.

GREUZE-SCHULE.

1215. Serie von vier Genreszenen. Oel auf Karton, oval, 50×42 cm.

FRAGONARD-SCHULE. — Frankreich, 18. Jahrhundert.

1216. Mädchen auf der Schaukel, in Park, rechts Kind und junger Mann. Oel auf Leinwand, 53×40 cm.

BELLEVOIS, JACOB ADRIAENSZ. — 1621—1675, Rotterdam.

1217. Marine. Auf stürmischer See Segelschiffe und ein Ruderboot. Oel auf Holz, 70×105 cm.

GLAUBER, JOHANNES. — 1646 bis ca. 1727. — LAIRESSE, GERARD DE. — 1641—1711.

1218. Opferszene in Landschaft. Pan werden Früchte und Tiere als Opfer dargebracht. Weite ideale Landschaft mit Bäumen Burgen und Fluß mit Brücke. Die reizvollen Figürchen malte Lairesse, die Landschaft Glauber.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Leinwand, 45,5×73,5 cm.

COROT, CAMILLE. — 1796—1875.

1219. Motiv bei Cervara. Felsiger Abhang im Albanergebirge, mit Kastanienbäumen bewachsen. Blick auf ferne Höhenzüge und klarblauen Himmel. Werk der ersten italienischen Zeit Corots (1827). Nicht signiert. Oel auf Leinwand, 33×45 cm.
Abgebildet bei Hans Graber: Camille Corot, Briefe aus Italien. Leipzig, 1924, Tf. 10, S. 72.

FRANZÖSISCHER MEISTER, 19. JAHRHUNDERT.

1220. Blumenstilleben. Oel auf Leinwand, 38×54 cm.

FRANZÖSISCH, 18. JAHRHUNDERT.

1221. Mucius Scaevola in einer Parklandschaft. Oel auf Leinwand, 28×22 cm.

HYON, G. — 19. Jahrhundert.

1222. Rückzug der Ostarmee in die Schweiz unter General Clinchant. Links unten signiert. Leinwand, 65×92 cm.

GUYS, CONSTANTIN. — Paris 1805—1892.

1223. La Galèche. Lavierte Tusche, 18,5×24 cm.

UTRILLO, MAURICE. — Geb. 1883.

1224. La Rue St-Rustique à Montmartre (1921). Charakteristisches Pariser Straßenbild mit dem Blick auf die Sacré-Cœur-Kirche. Signiert rechts unten: Maurice Utrillo V.
Oel auf Holz, 55×62 cm.

PICASSO, PABLO. — Geb. 1881.

1225. Zirkusreiterin. Zeichnung. Signiert. Karton, 22,5×29,5 cm.
Koll. Stinnes, Köln-Lindenthal.
Siehe: Neue Kunst Golz A., Tf. V/1914.

GAUGUIN, PAUL. — 1848—1903.

1226. Tahiti. Zwei Mädchen aus Tahiti stehen in einer Landschaft mit Orangenbäumen und Blumen. Das eine Mädchen überreicht dem zweiten eine Orange. Im Hintergrund hellbrauner Hügelrücken und blauer Himmel mit Wolkenband. Zarte, lichte Farben. Rechts unten bezeichnet: P. Gauguin 1902.
Stammt von Hugo Perls, Berlin, und Georges Bernheim, Paris.
Nr. 230 an der Ausstellung in Mailand. Oel auf Leinwand, 39×43 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

ROMNEY, zugeschrieben.

1227. Brustbild des Hon. J. B. Craven, Esq. Leinwand, 52×42,5 cm.

OPIE, JOHN. — 1761—1807.

1228. Damenbildnis mit weißer Haube und Spitzenkragen. Oel, 65×56 cm.

UNBEKANNT. — 19. Jahrhundert.

1229. Juno mit Adler. Gerahmt. Aquarell, 18×24 cm.

DEUTSCHE MEISTER

PLEYDENWURFF, HANS. — Tätig 1450—1472 in Nürnberg.

1230. Gefangennahme Christi, umgeben von Kriegern, rückwärts Landschaft.
Holz, 44×30 cm.

BRUYN, BARTHOLOMÄUS, DER ÄLTERE. — 1493—1555.

1231. Brustbild eines älteren Mannes, mit schwarzem Barett und Samtband, das auf die Brust fällt, weißes Hemd, rote Weste und dunkler Rock mit grünem Saum.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 38×27 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.

SÜDDEUTSCH UM 1490.

1232. Die Verkündigung. Stehende Maria vor Betpult in grünem Mantel; links erscheint ein Engel durch eine torartige Oeffnung. Goldgrund.
Stammt aus der Galerie Schleitheim. Holz, 71×58,5 cm.

DEUTSCH, 15. Jahrhundert.

1233. Die hl. Anna selbdritt in felsiger Landschaft. Von dem Flügel eines spätgotischen Altars, auf der Rückseite die Spuren von zwei Heiligenfiguren in Relief, die dort aufgelegt waren. Oeltempera, Holz, 90×82 cm.

ALTDEUTSCHER MEISTER (DÜRER-KREIS).

1234. Anbetung der heiligen drei Könige. Holz, 88×44 cm.

DEUTSCHER MEISTER 16. JAHRHUNDERT.

1235. Brustbild eines Mannes, mit schwarzer Mütze und Gewand. Rechts bezeichnet: H.B. 1537. Oel auf Holz, 58×44 cm.

SÜDDEUTSCHER MEISTER UM 1580.

1236. Abendmahl. An einem runden Tisch in einem Renaissance-Hofe Christus und die Apostel, im Hintergrund Palastfassade. Oel auf Holz, 125×100 cm.
Gutachten von Dr. Friedländer.

DEUTSCHER MEISTER, 18. JAHRHUNDERT.

1237. Brustbild eines Heiligen mit Kreuz, im Profil. Oel auf Holz, 57×43 cm.

1238. Zwei Pendants:
a) Mädchen mit Hund.
b) Mädchen sich mit Rosen schmückend.
19. Jahrhundert. Oel auf Holz, 25×20 cm.

CASANOVA, FRANCESCO. — 1784—1802.

1239. Reiter auf Schimmel. In Gelände mehrere Reiter. Oel auf Leinwand 78×59 cm.
Sammlung Graf Preysing-Moos, Kat.-Nr. 398, Helbing, München, 5./6. VI. 1924.
Vide Belvedere 1924, Nr. 5, S. 175.

KLEMENT, S.

1240. Parklandschaft mit Hund, Pfauen und Hühnern. Unten rechts signiert und datiert: 1779. Leinwand, 123×210 cm.

DEUTSCHER MEISTER 18. JAHRHUNDERT.

1241. Brustbild eines alten Mannes. Oel auf Holz, 26,5×18 cm.

MAKART, HANS. — 1840—1884.

1242. Diana, Die nackte Göttin steht vor einem Baum und hält in ihrer Linken den Bogen, in der Rechten einen erbeuteten Vogel, rechts der Jagdhund. Rechts unten bezeichnet: Johann Makart 1856. Oel auf Leinwand, 172×97 cm.

1243. Im Theater. Vornehme Damen in der Loge Platz nehmend. Links unten bezeichnet: Hans Makart 1865. Bleistift, 14×22,5 cm.

SCHWEINFURT, E. — 19. Jahrhundert.

1244. Campagna. Landschaft mit Gefangenentransport und Eskorte, im Hintergrund Kastell und Meeresküste, links Hirt mit Schafherde. Signiert und datiert: Roma 1860.
Leinwand, 82×119 cm.

SWOBODA, EDUARD. — 1814—1902. Wien.

1245. Heimkehr vom Jahrmarkt. Fuhrwerk mit Bauersleuten, vor Haus anhaltend, Hintergrund bergige Landschaft. Signiert.
Hauptwerk des Meisters. Oel auf Holz, 78×95 cm.
Aus Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor, Schloß Kleßheim. Auktionskatalog 1921, Nr. 179, Abb. Tf. 65.

SCHOEDL, MAX. — 1834—1921. Wien.

1246. Stilleben mit roten Trauben, Melonen und Ananas, rechts Deckelpokal. Signiert.
Oel auf Holz, 20×30 cm.

1247. Stilleben. Auf weißgedecktem Tisch, ein Fisch, eine Flasche Niersteiner, Glas, Brot und Essig- und Oelständer. Links unten bezeichnet: Max Schödl 876.
Oel auf Holz, 18×22,5 cm.

AMERLING, FRIEDRICH, Wien. — 1803—1887.

1248. Bildnis dreier Schwesterchen, vor grünem Vorhang. Halbfiguren. Das älteste Mädchen in der Mitte hält das jüngste auf einem roten Kissen. Das dritte links in Dreiviertelsprofil in grünem Kleid. Oel auf Leinwand, 61,5×76,5 cm.

WIENER MEISTER 19. JAHRHUNDERT.

1249. Blumenstilleben.
a) Auf einem Tisch Glasvase mit Nelken und Rosen;
b) Bauchige Vase mit bunten Blumen.
Pendants. Leinwand, 58×47,5 cm.

WALDMUELLER, FERDINAND. — 1793—1865. Wien.

1250. Damenbildnis. Kniestück, sitzend, mit weißem Kleid und blauem Ueberwurf, rechts ein Papagei, Korb mit Trauben und Rose. Ausblick auf Berglandschaft. Blauer Himmel. Rechts in der Mitte bezeichnet: Waldmüller 1828. Oel auf Leinwand, 97×76 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

1251. Die Ermahnung (Das gestörte Rendez-vous). Die von rechts herantretende Mutter tadelt ein junges, im Freien stehendes Mädchen. Ein junger Bursche macht sich, vom Hunde angebellt, über eine Bretterwand davon. Rechts ein Haus, Hintergrund Berglandschaft. Rechts unten bezeichnet: Waldmüller. Oel auf Leinwand, 53×42 cm.
Siehe L. Hevesi: Geschichte der modernen Kunst, Band 2: Oesterreichische Kunst 1800—1840, abgebildet Seite 86, Abb. 64.

PETER. — Wien. 19. Jahrhundert.

1252. Blumenbild. Vase mit Blumenstrauß. Reichgeschnitzter, vergoldeter Barock-Rahmen. Oel auf Leinwand, 195×155 cm.

KAULBACH, FRITZ AUGUST VON. — Geb. 1850—1920.

1253. Bildnis einer jungen Dame, im Profil nach links, mit rotem Schal. Auf der Rückseite bezeichnet: Fritz August v. Kaulbach. Oel auf Leinwand, 61×40 cm.

WIENER MEISTER UM 1800.

1254. Stilleben mit Blumen und Früchten. Kupfer, 17,5×23 cm.

SLEVOGT, MAX. — 1868—1932.

1255. Landschaft mit Kiesgrube und Wasserlache, von Bergen umrahmt. Unten links signiert und datiert: 1893. Leinwand, 65×85,5 cm.

UHDE, FRITZ VON. — 1848—1911.

1256. Studie aus Etzenhausen bei Dachau. Oel auf Leinwand, 25×20 cm.
Signiert: F. v. Uhde.
Abgebildet in Klassiker der Kunst, Band Uhde, S. 138.

TRÜBNER, WILHELM. — 1851—1917.

1257. Damenbildnis. Eine üppige Rotblondine in blauem, reichbebändertem Ballkleid, Körper en face, den Kopf leicht nach rechts gedreht. Bedeutendes Werk vom Anfang der 1880er Jahre (1883). Signiert rechts unten: W. T.
Vgl. dazu Beringer, Trübner, Tf. 133. Oel auf Leinwand, 56×45 cm.

HOFELICH, FR. LUDWIG. — 1842—1903.

1258. Feldweg zwischen Wiesen. Im Hintergrund Bauernhäuser unter Bäumen, bewölkter Himmel. Unten rechts voll signiert. Oel auf Karton, 36×32 cm.

KEISER, RICHARD.

1259. Herbstmorgen. Landschaft mit Wiese und Weg, im Hintergrund Hügel und Wald. Links unten signiert und datiert: München 1910. Holz, 82×100 cm.

WILLREUDER, SARIE.

1260. Landschaft mit Fluß. Links unten signiert und datiert: 1908. Leinwand, 36×59,5 cm.

BLAAS, CARL VON. — 1815—1894.

1261. Messe in der Campagna. Auf einem Karren zelebriert ein Priester die Messe, davor Volk in Andacht, rechts Zelte und Vieh. Hintergrund weite Landschaft und Berge. Rechts unten bezeichnet: C. Blaas, Rom, 1851. Oel auf Leinwand, 56×80 cm.

MORINO, PICK E. — Wien.

1262. Kanal in Venedig. Signiert rechts oben: Morino 1923. Oel auf Karton, 48×55 cm.

BLAU, TINA. — Wien. 19. Jahrhundert.

1263. Landschaft mit Bäumen. Rechts unten signiert: Tina Blau. Nachlaßstempel. Oelskizze auf Leinwand, 77×95 cm.

STEIN, A. — Wien.

1264. Landschaft mit Bäumen, Weg und Berg im Hintergrund. Links unten signiert: A. Stein 1927. Oel auf Leinwand, 50×60 cm.

MAKART zugeschrieben. — Geb. 1840.

1265. Spielende Putten in Wolken. Ausschnitt aus einem großen Gemälde.
Oel auf Holz, 73×73 cm.

GUSSMANN.

1266. Akt: sitzendes Mädchen und davoneilende Frau, auf der Rückseite Kopfstudie. Nachlaßstempel.
Holz, 26×21 cm.

FISCHER, T. — 19. Jahrhundert.

1267. Gebirgslandschaft. Unten signiert.
Tempera, Karton, 46×62 cm.

DREHER. — 19. Jahrhundert.

1268. Flußlandschaft mit Dampfer an Landungssteg. Signiert.
Leinwand, 54×68 cm.

OEHME, GEORG.

1269. Wiese mit Bäumen. Unten rechts signiert und datiert: 1915. Unten links Widmung.
Leinwand, 60,5×80,5 cm.

LOEWENGARD.

1270. Haus und Garten des Herrn Dr. Arnhold in Dresden. Signiert.
Leinwand, 90×110 cm.

FELDBAUER, M.

1271. Braunes Pferd mit jungem Reiter. Signiert.
Leinwand, 77×60 cm.

UNBEKANNT. — 19. Jahrhundert.

1272. Holzhütte im Walde.
Leinwand, 44×31 cm.

1273. Frauenkopf.
Oel auf Leinwand, 46×38 cm.

HOLLÄNDISCHE MEISTER

APSHOVEN, THOMAS. — 1622—1665.

1274. Die Versuchung des hl. Antonius. In Felsenhütte sitzender Antonius, von Teufeln umgeben, rechts junge Dame mit Weinschale.
Gutachten von Direktor Binder.
Holz, 40×60,5 cm.

BEERSTRATEN, JAN A. — 1622—1666.

1275. Italienische Küstenlandschaft mit Segelschiffen, links Kirche und Kirchgänger. Signiert und datiert: 1645.
Gutachten von Direktor Binder.
Holz, 12×20 cm.

BEGA, CORNELIS. — 1620—1664.

1276. Drei trinkende und rauchende Bauern in einer Stube.
Oel auf Holz, 29×22 cm.

BLOOT, PIETER DE. — 1602—1658.

1277. Inneres einer Dorfschenke mit Bauern.
Gutachten von Direktor Binder.
Holz, 25,5×29 cm.

BALEN, HENDRIK VAN. — 1575—1632.

1278. Die Anbetung der ehernen Schlange. Auf einem Hügel weist Moses auf die eherne Schlange, unten Zelte und die Rotte Korah. Unten bezeichnet H. B.
Oel auf Kupfer, 24×31,5 cm.
Laut Gutachten von Dr. Glück ausgezeichnete Arbeit des Meisters um 1600.

1279. Christus und Magdalena in baumreicher Landschaft, rechts Ausblick auf die Stadt.
Holz, 53×80 cm.

BREKELENKAM, QUIERINGH. — 1620—1658.

1280. Interieur mit schlafendem Mann, dahinter stehend Hausfrau mit Feder, ihn neckend. Oben links voll signiert. Holz, 39×32 cm.

BERCHEM, ART, DES.

1281. Landschaft mit Kühen und Schafen, im Vordergrund Hirten, Wasser schöpfend. Oel auf Leinwand, 65×50 cm.

BOL, FERDINAND. — 1616—1680.

1282. Brustbild eines jungen Mannes. Er trägt ein Samtbarett mit weißen Federn, weißes Hemd, gemustertes Brokatgewand und Ueberwurf.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 49×41 cm.

CAMPHUYSEN, RAFAEL. — 17. Jahrhundert.

1283. Gehöft mit Hirten und Viehherde an der Tränke. Leinwand, 48×58 cm.
Gutachten von Direktor Binder.

CUYLENBORCH, ABRAHAM VAN. — 1620—1658.

1284. Diana mit Gefolge auf der Eberjagd in baumreicher Landschaft.
Gutachten von Direktor Binder. Kupfer, 47,5×62 cm.

1285. Mythologische Szene in Landschaft. Im Vordergrund links zwei nackte sitzende Frauen und zwei hinzueilende Männer. Oel auf Holz, 38,5×46 cm.
Gutachten von Dr. Glück.

CODDE, PIETER. — 1600—1678.

1286. Wirtshausszene. Kavaliere und Damen um einen Tisch herum gruppiert; an der Wand hängt eine Laute. Oel auf Holz, 37,5×54,5 cm.
Gutachten von Dr. Glück und Dr. Baldaß.
Laut beiden vortreffliche charakteristische Arbeit des Meisters.

DOU, GERARD. — 1613—1675.

1287. Reichgekleidete alte Frau, an einem Tisch sitzend. In der rechten Hand hält sie einen Beutel, in der linken die Brille. Auf dem Tisch liegt ein Kästchen mit Juwelen. Links bunter Vorhang.
Gutachten von Dr. Friedländer. Oel auf Holz, 29×22 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.

DUYSTER, WILLEM CORNELISZ. — 1600—1635.

1288. Edelmann und sitzende Edelfrau, vor ihr stehend Wahrsagerin. Holz, 33×26 cm.

DYCK, ANTHONIS VAN. — 1599—1641.

1289. Bildnis des Staatsmannes Thomas Horward, Earl of Arundel (1586—1646). Brustbild, leicht nach rechts gewendet, bärtig, in schwarzer Rüstung.
Laut Gutachten von Dr. Glück um 1637—1638 entstanden. Oel auf Leinwand, 66×54 cm.
Stammt aus der Sammlung des Lord Baltimore.

1290. Die Heilige Familie. Die sitzende Maria schaut auf das in ihrem Schoß ruhende nackte Kind herab, hinter ihr stehend der heilige Josef. Oel auf Leinwand, 110×90 cm.
Stammt aus der Sammlung Rudolf Kann, Paris. — Siehe Klassiker der Kunst, 13. Band, Emil Schaeffer: Van Dyck, S. 74, ganzseitig abgebildet.
Dieses Gemälde ist ein Hauptwerk van Dycks aus seiner frühern Zeit und dürfte um 1627 entstanden sein. In der vollendet schönen Komposition und der warmen satten Farbenharmonie — rot, braun, grün, weiß — verrät es den Einfluß der italienischen Renaissance-Malerei, besonders Tizians.
Siehe Abb. Tafel 16.

ES, JAC. FOPPENS, VAN. — 1596—1666.

1291. Früchteverkäuferin, hinter Verkaufstisch stehend, links Mädchen. Signiert.
Gutachten von Rakint. Holz, 60×85 cm.

FABRITIUS, BARENT. — Tätig um die Mitte des 17. Jahrhunderts, in Leyden.

1292. Szene vor Haus. Eine junge weinende Frau, ein ihr Trost spendender Mann in orientalischem Kostüm und ein Hirtenknabe stehen vor einem Haus, aus welchem ein zweiter Mann herausblickt. Links Landschaft mit Kühen. Oel auf Holz, 42×35 cm.

GRIMMER, ABEL, Antwerpen. — 1592—1619.

1293. Dorfszene. Auf einem Dorfplatz mit Bäumen tanzende und zechende Bauern, im Hintergrund Fluß und Schloß.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 32×46,5 cm.

GILLEMANS, JOAN PAULO. — 17. Jahrhundert.

1294. Stilleben. An Mauer eine Fruchtgirlande, oben Papagei, links Landschaft, oben Säulenbasis und Vase, links unten signiert: Joan Paulo Gillemans.
Oel auf Leinwand, 41×50 cm.

GREBBER, PIETER DE. — 1600—1665.

1295. Brustbild eines Künstlers, mit Bart und dunklem Gewand.
Holz, oval, 28×58 cm.

GOYEN, JAN VAN, ART DES. — 1596—1656.

1296. Flußlandschaft mit Segelbooten und Ruine, bewölkter Himmel.
Oel auf Leinwand, oval, 44×58 cm.

HOREMANS I, JAN JOSEPH. — 1682—1759.

1297. Kartenspieler. In einer Bauernstube zahlreiche Personen, um Kartenspieler herum gruppiert. Oel auf Leinwand, 49×57 cm.
Gutachten von Dr. Glück.

1298. Strafpredigt. Die aufrecht stehende Mutter tadelt ihr ungehorsames Kind, rechts Familienszene. Durch die halboffene Türe Blick auf Straße mit Sänfte.
Oel auf Leinwand, 49×57 cm.
Laut Gutachten von Dr. Glück vortreffliches, charakteristisches Werk des Meisters.

HUYSUM, JAN VAN. — 1682—1749.

1299. Stilleben. Auf Postament Trauben, Kirschen, Pfirsiche, Zwetschgen, Erdbeeren. Unten signiert und datiert: 1735. Leinwand, 85×60 cm.

HOOP. — 17. Jahrhundert.

1300. Schlachtenszene. Im Vordergrund Reiter auf Schimmel mit einem Speer seinen Feind vom Pferde stoßend, rechts Reiter heranstürmend. Holz, 31,5×52,5 cm.

HOLLÄNDISCH, 16. Jahrhundert.

1301. Brustbild eines Feldherrn in Rüstung mit Mühlsteinkragen. Holz, 22×18 cm.

1302. Sitzende Maria in rotem Kleid und grünem Ueberwurf. Leinwand, 42×30,5 cm.

HOLLÄNDISCH, 17. JAHRHUNDERT.

1303. Zwei Landschaften mit Figuren. Kupfer, oval, 19,5×25 cm.

1304. Vier Trompe-l'œil-Oelbilder mit Wiederholungen von holländischen Genrebildern und zwei Stichen nach Callot.

LAMBRECHT, J. B. — 1680—1731.

1305. Liebespaar vor Vorhang, rechts Ausblick auf Parklandschaft.
Gutachten von Direktor Binder. Holz, 28×23 cm.

LOOTEN, JAN. — 17. Jahrhundert.

1306. Felsenlandschaft mit Bach. Staffage: drei Fußgänger mit Ziegen.
Oel auf Leinwand, 85×76 cm.
Laut Gutachten von Dr. Hofstede de Groot charakteristisches Werk des Meisters.

MYTENS, MARTIN II. — 1695—1770.

1307. a) Maria Theresia, mit Krone und Hermelinmantel, in blauem Spitzenkleid.
b) Franz von Lothringen, in Rüstung und rotem Mantel, mit dem Goldenen Vlies.
Zwei Pendants. Oel auf Leinwand, 70×53 cm.

MIEREVELT, JANSZ MICHIEL. — 1567—1641.

1308. Bildnis eines ältern Mannes, mit weißer Halskrause, weinrotem Wams und Goldkette, leicht nach rechts gewendet. Oel auf Holz, 58×45 cm.
Rechts oben Altersbezeichnung des Dargestellten und Jahreszahl 1620.
Laut Gutachten des Dr. Glück vorzügliches charakteristisches Werk des Meisters.

MAES, NICOLAS. — 1632—1693.

1309. Brustbild eines jungen Mannes mit Lockenfrisur, leicht nach links gewendet.
Dunkles Gewand, weißes Brusttuch. Oel auf Leinwand, 47×35 cm.

MOMPER, JOOS DE. — 1564—1635.

1310. Bergige Landschaft mit Fluß und Häusern. Oel auf Holz, 62×81 cm.

MOYAERT, CLAESZ. — Erste Hälfte 17. Jahrhundert.

1311. Baumreiche Gebirgslandschaft mit Höhlen und Ruinen, davor abschiednehmende Tochter.
Gutachten von Dir. Binder. 69×92 cm.

MUSSCHER, MICHIEL VAN. — 1645—1705.

1312. Brustbild eines jungen Mannes mit Lockenhaar.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang. Leinwand, 53×45 cm.

MEER, JAN VAN DER. — 1628—1681.

1313. Gebirgslandschaft mit Hirten und Viehherde.
Gutachten von Dir. Binder. Leinwand, 58×73 cm.

MICHAU, THEOBALD. — 1676—1765.

1314. Flußlandschaft mit Dorf, auf der Straße viele Fuhrwerke und Reisende.
Gutachten von Dir. Binder. Holz, 42,5×59,5 cm.

MIERIS, FRANS VAN. — 1635—1681.

1315. Junger trinkender Kavalier, am Fenster, links davon junge Dame.
Gutachten Rakint. Holz, 28×23,5 cm.

1316. Kniestück eines jüngern Mannes. Er steht vor einer Mauer, im Dreiviertelsprofil nach links gewendet, mit ausgestreckter Rechten. Hintergrund Park.
Oel auf Kupfer, 21,5×16,8 cm.
In seinem Gutachten erklärt Dr. Glück dieses vorzügliche charakteristische Werk für identisch mit dem bei Hofstede de Groot verzeichneten Bildnis des Gerichtsschreibers Caspar Fagel (Beschreibung und kritisches Verzeichnis X. 1918, S. 80).

MIERIS, WILLEM VAN. — 1662—1747.

1317. Zwei Vogelfänger mit Vogelkäfigen am Fenster. Holz, 32,8×25 cm.

NETSCHER, CASPAR. — 1639—1684.

1318. Dame mit Page. Die Dame sitzt im Vordergrund, der Page rechts vor ihr mit Jagdspieß und Hund. Ganz links antike Vase. Ausblick auf Landschaft mit Bäumen und Bergen.
Charakteristisches Werk des Meisters. Oel auf Leinwand, 64×80 cm.

NIEULANDT, WILLEM DE. — 1584—1635.

1319. a) Stadtinneres mit Jupitertempel, auf dem Platz Volk und kämpfende Gladiatoren;
b) Tempelbau mit Handwerkern. Undeutliche Signatur.
Gutachten von Dir. Binder. Kupfer, 28×37,5 cm.

OSTADE, ADRIAEN VAN. — 1610—1685.

1320. Violinspieler an offenem Fenster, in der Rechten ein gefülltes Weinglas erhebend.
Leinwand, 62×52 cm.

OSTADE, ISACK VAN. — 1621—1649.

1321. Schule. In einer Scheune sitzt im Vordergrund die Lehrerin an einem Pult; die Schüler treten heran oder sitzen auf Bänken herum.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 33 ×49 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

POELENBURGH, CORNELIS VAN. — 1586—1667.

1322. Schlafende Diana. Die halbnackte Göttin ruht unter einem Baume, in der Luft Putten mit Kreuz, vorn schlafende Hunde, rechts Ausblick in Landschaft.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 30 ×25 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.

PALAMEDESZ, ANTONIS. — 1601—1673.

1323. Trinkgesellschaft. Kavaliere und ihre Damen paarweise um einen Tisch herum gruppiert. Oel auf Holz, 38 ×53 cm.
Laut Gutachten von Dr. Glück aus der frühern, bessern Zeit des Meisters.

REMBRANDT, HARMENSZ VAN RIJN. — 1606—1669.

1324. Bildnis seiner Mutter. Brustbild, leicht nach rechts gewendet, in schwarzem Kleid und Kopftuch. Um 1630. Oel auf Holz, 20 ×14,5 cm.
Gutachten von Dr. Binder.
Siehe Abb. Tafel 15.

ROERSTRAATEN, PIETER VAN. — 1630—1698.

1325. Inneres einer Stube mit Liebespaar und Hund beim Mahl, rechts rauchende Bauern.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang. Leinwand, 60 ×72 cm.

RYCKAERT, DAVID. — 1612—1661.

1326. Bildnis eines Edelmannes, in olivgrünem Kleid mit Spitzenkragen und rotem Ueberwurf. Holz, 44 ×33,5 cm.
Gutachten von Prof. Vogelsang.

1327. Wandernde Musikanten in baumreicher Landschaft. Unten rechts signiert.
54 ×64,5 cm.

RUBENS, PETER PAUL. — 1577—1640.

1328. Brustbild des römischen Kaisers Titus, von vorn gesehen, mit Lorbeerkranz.
Oel auf Holz, oval, 33 ×26,5 cm.
Laut Gutachten von Dr. Ludwig Burchard ein ganz eigenhändiges Werk von Rubens um 1620. Bode und Friedländer schlossen sich schriftlich diesem Attest an.
Siehe Abb. Tafel 15.

1329. Brustbild eines jüngern Mannes mit Spitzbart, dunklem Gewand und weißer Halskrause. Oel auf Holz, 55 ×48 cm.
Oben links die Altersangabe 32 und Jahreszahl 1600. Ein Werk des Meisters aus der Antwerpener Zeit, vor der Italien-Reise.
Gutachten von Dr. Glück.

1330. Erzengel Michael den Drachen tötend. Oel auf Holz, 19 ×15 cm.

RUBENS, PETER PAUL zugeschrieben.

1331. Herrenbildnis. Bruststück, leicht nach rechts gewendet, lockiges Haar, weiße Halskrause und schwarzer Rock. Rechts oben Inschrift: Aetatis 24. 1613.
Oel auf Holz, 64 ×49 cm.

RUBENS-SCHULE.

1332. Begegnung Marias mit Elisabeth. Leinwand, 82 ×110 cm.

1333. Kreuzigungszene vor Palast. Leinwand, 74 ×61 cm.

1334. Heilige Familie. Maria sitzend mit Kind, hinter ihr stehend Josef.
Oel auf Holz, 40 ×30 cm.

RUISDAEL, JACOB. — 1628—1682.

1335. Baumreiche Landschaft mit Gehöft, Weiher und Ruderboot. Leinwand, 42×61 cm.

SAVERY, ROELANT. — 1576—1639.

1336. Baumreiche Landschaft mit Dorf und Kirche; links auf einem Steg davoneilende Krieger, rechts Wanderer. Links unten auf Stein signiert und datiert: 1656.
Holz, 29×49 cm.

SPAENDONCK, C. V. — 1756—1840.

1337. Blumen in Körbchen. Gerahmt. Aquarell, 37×44 cm.

STORCK, ABRAHAM. — 1635—1710.

1338. Hafenszene. Segelschiffe in einem Hafen, am Land antike Ruine mit Säulen. Links unten voll bezeichnet und datiert: 1690.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Leinwand, 71×61 cm.

STEEN, JAN, zugeschrieben.

1339. Die Taufe. Taufgesellschaft im Innern einer Stube. Leinwand, 94×119 cm.

TERBORCH, GERARD. — 1617—1681.

1340. Der Liebesbrief. Junge Frau in blauem, pelzverbrämtem Kleid sitzt an einem Tisch und hält einen versiegelten Brief in der Hand; sie wird von ihrem Manne überrascht. Links Blick in ein anderes Zimmer. Holz, 33×27 cm.
Gutachten von Dr. Max Friedländer.
Siehe Abb. Tafel 18.

TERBORCH-SCHULE.

1341. Intérieur mit zwei Frauen und Bettelmusikant. Leinwand, 54×46 cm.

TENIERS, DAVID, DER JÜNGERE. — 1610—1694.

1342. Kartenspielende Affen. Leinwand, 39×46 cm.
Gutachten von Direktor Binder.

1343. Intérieur. In Wirtschaft zechende und rauchende Bauern. Signiert.
Oel auf Holz, 46×66 cm.

1344. Wirtshausszene. Im Vordergrund stehend ein Edelmann, daneben Harnische, Wams und Helm, rechts Fahne, Trommel und Schild. Ein Page weist auf Schwerter an der Wand. Im Hintergrund kartenspielende und rauchende Bauern.
Oel auf Leinwand, 103×123 cm.

1345. Schenke mit vielen zechenden Bauern, im Vordergrund Wirtin mit Gast.
Holz, 41,5×53 cm.

1346. Inneres eines Bauernhauses mit musizierenden Bauern. Holz, 38×53,5 cm.

1347. Affengesellschaft. In Intérieur kartenspielende, rauchende und schmausende Affen.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 53×65 cm.
Ein ähnliches Stück befindet sich in der alten Pinakothek, München.
Siehe Abb. Tafel 17.

1348. Landschaft mit Schafherde. Vorn zwei Hirten, im Hintergrund Schloß. Gewitterhimmel.
Bezeichnet unten gegen links: D. Teniers fec. Oel auf Leinwand, 75×58 cm.
Gutachten von Dr. Glück.

TORENVLIET, JACOB. — 1641—1719.

1349. Intérieur. Vor einer sitzenden Frau mit Krug kniet ein Mann mit Pfeife, im Hintergrund ein zweiter stehender Mann. Oel auf Leinwand, 48×37 cm.
Gutachten von Dr. Binder.

VELDE, JAN VAN DE. — 17. Jahrhundert.

1350. Marine. Stürmische See mit vielen Segelbooten und Fischern.
Leinwand, 41 ×54,5 cm.

VELDE, WILLEM VAN DE. — 1611—1693.

1351. Marine. Ruhige See mit Kriegsschiffen. Rechts unten undeutliche Signatur.
Leinwand, 23 ×30 cm.

VELDE, ADRIAEN VAN DE. — 1636—1672.

1352. Hufschmied vor Ruine. Er beschlägt einen Esel, um ihn herum Kühe, Pferde und Schafe mit Hirten, rechts Landschaft.
Unten links monogrammiert und datiert: 1656. Oel auf Leinwand, 42 ×45,5 cm.
Auf der Rückseite die Siegel der Königlichen sächsischen Sammlung.
Gutachten von Dr. Glück und Dr. Binder.

VELDE, ESAIAS VAN DE. — 1590—1630.

1353. Kirchweih. Dorfstraße mit Verkaufs- und Belustigungsständen, links spielende und zechende Bauern und zwei Edelleute zu Pferde. Oel auf Holz, 61 ×120 cm.
Gutachten von Dr. Glück, der es an die Seite des Gemäldes: „Die Prinzen Moritz und Friedrich Heinrich von Oranien auf dem Jahrmarkt zu Rijswijk“ in der Sammlung Six, Amsterdam, stellt.

1354. a) Kampfszene, im Vordergrund Heerführer vom Feind überrascht;
b) Kampfszene, Reiterkampf.
Pendants. Holz, je 27,5 ×37,5 cm.

VERKOLJE, JOHANNES. — 1650—1693.

1355. Musizierende Gesellschaft in Palast. Leinwand, 68,5 ×57,5 cm.
Gutachten von Direktor Binder.

VINCKEBOONS, DAVID. — 1578—1629.

1356. Soldatenrauferei. Vor Hauseingang verteidigen sich überfallene Männer und Frauen gegen plündernde Soldaten. Oel auf Holz, 29 ×45 cm.

VRANCX, SEBASTIAN. — 1573—1647.

1357. Parklandschaft mit Badgrotte und badenden Frauen. Holz, 61 ×91 cm.
Gutachten von Direktor Binder.

VLIEGER, SIMON DE. — 1601—1653.

1358. Marine. Stürmische See mit Segel- und Ruderbooten. Holz, 40,5 ×53 cm.

WIT, J. DE. — 17. Jahrhundert.

1359. Christus predigt dem Volk an der Küste vom Boot aus. Bedeckter Himmel.
Oel auf Holz, 51 ×67 cm.

WOUWERMAN, PHILIPS. — 1619—1668.

1360. Pferdetränke. Edelleute und Bauern mit Pferden an einem Fluß mit Häusern.
Oel auf Holz, 30 ×40,5 cm.
Laut Gutachten von Dr. Glück ein vortreffliches Werk des Meisters aus der reifen Zeit.

1361. Reiter mit Schimmel vor Gehöft haltmachend, sitzender Hund im Vordergrund.
Holz, 33 ×26 cm.

1362. Flußlandschaft, mit Bauern bei einer Heuernte, rechts Pferdegespann mit Bauern.
Holz, 41 ×48 cm.

WEENIX, JAN. — 1640—1719.

1363. Stilleben, Hase mit Vögeln und weiß-roten Dahlien in Parklandschaft. Oel auf Leinwand, 88 ×69 cm.

1364. Stilleben, Hase mit Wildente und Früchten in Parklandschaft. Undeutliche Signatur. Pendant zu Nr. 1363. Oel auf Leinwand, 88 ×69 cm.

SCHWEIZER MEISTER

BÖCKLIN, ARNOLD. — 1827—1901.

1365. Das Schweigen im Walde. Eine junge Frau auf Einhorn in einer Waldlichtung. Links unten bezeichnet: A. Böcklin. Oel auf Leinwand, 73 ×60 cm.
Dazu liegt ein Brief Böcklins vor mit Echtheitsbestätigung.
Siehe Abb. Tafel 20.

CALAME, ALEXANDRE. — 1810—1864.

1366. Landschaft aus Savoyen. Von einer Höhe aus, auf der die Ruinen einer Burg stehen, öffnet sich ein weiter Blick in das tieferliegende Flußtal.
Ausgestellt: Calame-Ausstellung Luzern, Nr. 63. Oel auf Leinwand, 50 ×65 cm.

1367. Alpenlandschaft mit Wald und Fluß in Abendstimmung. Signiert und datiert: 1842 Genf. Oel auf Leinwand, 146 ×200 cm.
Dieses Bild stammt aus dem Besitz des Königs von Württemberg.
Siehe Abb. Tafel 19.

CASTAN, GUSTAVE. — 1823—1892.

1368. Landschaft am Genfersee mit Burgruine. Unten rechts signiert. Leinwand, 39,5 ×60 cm.

1369. Waldweg mit Spaziergängerin. Rechts unten signiert. Leinwand, 40 ×60 cm.

1370. Waldlandschaft mit Mutter und Kind. Rechts unten signiert. Leinwand, 40 ×60,5 cm.

GRAFF, ANTON. — 1736—1813.

1371. Porträt der Schauspielerin Sophie Reinecke. Leinwand, 66,5 ×54 cm.
Vide Muthers Dissertation Anton Graff, S. 99.
Gothaer Theaterkalender 1790 Titelbild.
Siehe Abb. Tafel 16.

1372. Porträt einer Dame. Ovaler holzgeschnitzter Rahmen. Leinwand, 68 ×55 cm.
Ausgestellt im Kunsthaus Zürich, anläßlich der Landesausstellung 1939.

HODLER, FERDINAND. — 1853—1918.

1373. Frauenkopf (1903). In Frontalansicht.
Loosli, Gen.-Kat.-Nr. 2558. Oelstudie auf Karton, 34 ×30 cm.

1374. Frühe Fassung der „Liebe“ (1905). Signiert rechts unten: F. Hodler.
Loosli, Gen.-Kat.-Nr. 1273. Oel auf Leinwand, 65 ×156 cm.
Aus Museumsbesitz.

1375. Der Gärtner mit Spaten in Landschaft. 1896 entstanden. Unten links signiert.
Stammt aus der Städtischen Kunstsammlung Düsseldorf. Leinwand, 325 ×108 cm.
Loosli, Gen.-Kat.-Nr. 801.
Siehe Abb. Tafel 21.

1376. Bärtiger Mann mit schwarzer Mütze, Brustbild (Selbstbildnis?) der Langenthaler Zeit. Die rechte Hand ruht auf der Brust. Unten rechts signiert.
1877 entstanden. Leinwand, 50×32 cm.
Siehe Katalog: E. Bender: Die Kunst F. Hodlers, Abb. Nr. 36, abgebildet S. 96.
Loosli, Gen.-Kat.-Nr. 1391.
Stammt aus der Sammlung Henneberg, Nr. 72, Tafel XII.
Siehe Abb. Tafel 20.

HOLZHALB, R. — 19. Jahrhundert.

1377. Uferpartie mit Schloß bei Cham und Zugersee, mit Rigi. Monogrammiert und datiert. Auf der Rückseite signiert und datiert: 1876. Leinwand, 50,5×72 cm.

ZÜND, ROBERT. — 1827—1909.

1378. Herbstlandschaft mit Pilatus. Datiert: 15. Okt. 51. Karton, 29,5×29 cm.

1379. Landschaft am Vierwaldstättersee mit Gersauerstock im Morgenrot. Datiert: 28.7.58. Karton, 21,8×37,5 cm.

1380. Krummfluh im Reußtal mit Ibachhügel. Datiert: 12.7.1861. Karton, 29×46,5 cm.

KLEE, PAUL.

1381. Drei Köpfe. Monogrammiert und datiert 1918/32.
Aquarell auf Karton, 12,5×9,5 cm.

RITZ, RAPHAEL, Brig. — 1829—1894.

1382. Mont Colon. Vor Alphütte Mädchen und zwei Wanderer, im Hintergrund das Bergmassiv mit Gletscher. Signiert und datiert: 1867.
Siehe Abb. Tafel 19. Leinwand, 64×83 cm.

SCHWEIZER MEISTER. — 18. Jahrhundert.

1383. Allegorische Figuren der vier Jahreszeiten. Leinwand, 58×41 cm.

1384. Heilige mit Kruzifix vor Felsen. Gerahmt.
Aquarell, 40×38 cm.

VAUTIER, OTTO, Genf. — 1829—1898.

1385. Frauenakt. Unten rechts signiert. Pastell auf Karton, 74×45 cm.

VUILLERMET, CHARLES. — 1849—1913.

1386. Mädchenbildnis. Sitzend en face, in schwarzem Kleid, Halsausschnitt und Aermel mit weißen Spitzen gesäumt, die Hände im Schoß leicht gefaltet. Bedeutendes Werk dieses seltenen Schweizermeisters. Signiert rechts unten: Ch. Vuillermet und datiert: 1er juillet 1883. Oel auf Leinwand, 81×65 cm.

29. Prunkbett. Portugal, 16. Jahrhundert

37. Sehweizer Büfett, reieh eingelegt. Ostsehweiz, 17. Jahrhundert

140. Vier Medaillonfauteuils Louis XVI.
Frankreich, 18. Jahrhundert

139. Sechs Medaillonfauteuils Louis XVI.
Frankreich, 18. Jahrhundert

141. Sechs Fauteuils Louis XV.
Frankreich, 18. Jahrhundert

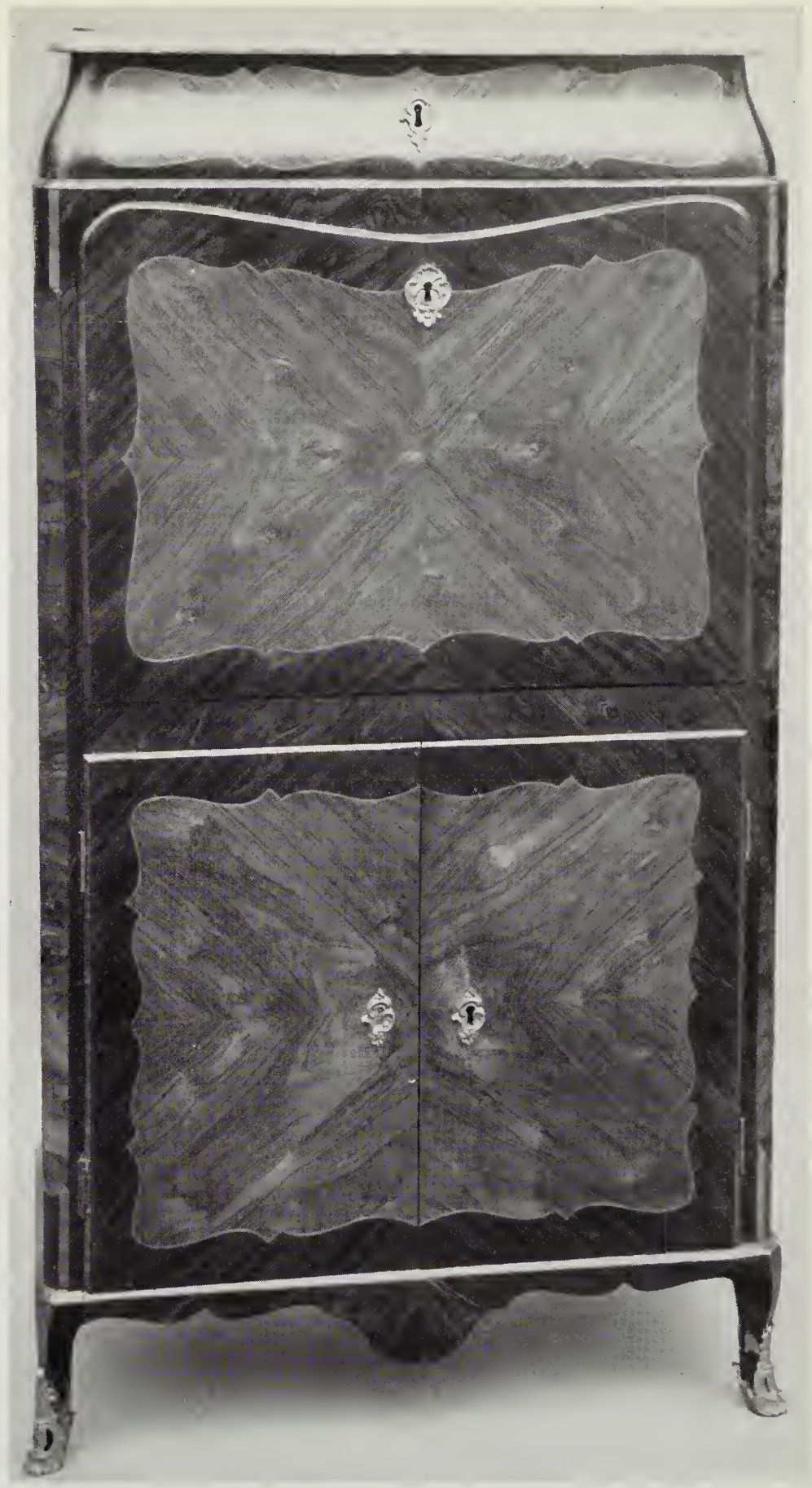
93. Vier Fauteuils Louis XV.
Frankreich, 18. Jahrhundert

393 407 388 393 404 393 408 390 393 387
410 396 399 403 398 406 411
402 385 394 419 402
418 413 417 382 400 401

143. Vitrine Louis XV. Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert

378 494 380 378
379 415
416 414
383 392 392 383

101. Vitrine Louis XV. Frankreich, um 1750



102. Sekretär Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert

110. Pendule Louis XV.
Paris, um 1750

91. Marquise Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert

92. Bergère Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert

94. Marquise Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert

96. Schreib- und Spieltisch Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert

144. Kommode Louis XV. Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert

617 620 619

581 580

682. Vier Propheten. Basel, um 1470

618

682. Vier Propheten. Basel, um 1470

677. Gotischer Altarschrein. Deutsch, 15. Jahrhundert

32. Renaissance-Prunk-Kachelofen. Salzburg, 16. Jahrhundert

1194. Tiziano, Vecellio. Brustbild eines jungen Mädchens

1189. Franceschi, Francesco di. Kreuzigung

1191. Spinello, Aretino. Christus am Kreuz

1187. Veneziano, Lorenzo. Kreuzigung

1190. Florentiner Meister, 15. Jahrhundert. Madonna mit Kind

1193. Tiziano, Vecellio. Bildnis eines Mannes

1188. Sellaer, Vincenz. Heilige Familie

1324. Rembrandt, Harmensz van Rijn. Bildnis seiner Mutter

1328. Rubens, Peter Paul. Brustbild eines römischen Kaisers

1371. Graff, Anton. Porträt der Schauspielerin Sophie Reinecke

1290. Dyck, Anthonis van. Heilige Familie

1347. Teniers, David, der Jüngere. Affengesellschaft

1321. Ostade, Isack van. Schule

1231. Bruyn, Bartholomäus. Brustbild eines Mannes

1287. Dou, Gerard. Alte Frau

1340. Terboreh, Gerard. Der Liebesbrief

1322. Poelenburgh, Cornelis van. Diana

1382. Ritz, Raphael. Mont Colon

1367. Calame, Alexandre. Landschaft

1376. Hodler, Ferdinand. Bärtiger Mann (Selbstbildnis?)

1365. Böcklin, Arnold. Das Schweigen im Walde

1375. Hodler, Ferdinand. Der Gärtner

1250. Waldmüller, Ferdinand. Damenporträt

1226. Gauguin, Paul. Tahiti

Buch- und Kunstdruck durch die
Buchdruckerei Keller & Co. AG.
Luzern

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library